

# Umwelt

## Öffentliche Wasserversorgung und öffentliche Abwasserentsorgung - Strukturdaten zur Wasserwirtschaft -



**2013**

Erscheinungsfolge: dreijährlich  
Erschienen am 17.12.2015  
Artikelnummer: 2190213139004

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon: +49 (0) 611-75 2405

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe erwünscht.

### Inhaltsverzeichnis

#### Textteil

Merkmalsübersicht. ....	5
Gebietsstand, Zeichenerklärung, Abkürzungen, Allgemeine Hinweise .....	6
Begriffsbestimmungen .....	7
Vorbemerkungen .....	11
Flussgebietseinheiten Karte .....	13
Flussgebietseinheiten Liste .....	14
Diagramm: Über öffentliche Kanalisation abgeleitete Jahresabwassermenge in Deutschland 2013 .....	18
Diagramm: Anschluss der Bevölkerung an die Kanalisation und Abwasserbehandlung in Deutschland 2013 .....	19
Strukturdiagramm: Wasserwirtschaft in Deutschland 2010, 2013 .....	20
Ausgewählte Ergebnisse .....	21

#### Abbildungen

1, 2	Anzahl der Wasserversorgungsunternehmen in Deutschland 2013 ..	22
3	Öffentliche Kanalisation in Deutschland 2013 nach Baujahren .....	23
4	Die Entwicklung der öffentlichen Kanalisation in ost- und westdeutschen Flächenländern 1991 bis 2013 .....	24
5	Öffentliche Kanalisation in Deutschland 2013 nach Art der Kanäle und Länge in Kilometern .....	24
6	Täglich über öffentliche Misch- und Schmutzwasserkanalisation abgeleitetes häusliches und betriebliches Schmutzwasser in Litern je Meter 2013 .....	25
7	Durchschnittliche Länge der öffentlichen Misch- und Schmutzwasserkanalisation je angeschlossenen Einwohner in Deutschland 2013. ...	25

#### Tabellen

### Strukturdaten der Wasserwirtschaft

<b>1</b>	<b>Öffentliche Wasserversorgung nach Ländern</b>	
1.1	Wasserversorgungsunternehmen (WVU) nach Wassergewinnung, Fremdbezug, Abgabe und Weiterleitung 2013, 2010 .....	26
1.2	Wasserversorgungsunternehmen (WVU) nach Größenklassen der versorgten Einwohner 2013 .....	27
1.3	Anzahl der Anlagen nach Art der Wassergewinnung 2013. ....	28
1.4	Anzahl der Anlagen nach Größenklasse der Wassergewinnung 2013 .....	29
<b>2</b>	<b>Öffentliche Abwasserentsorgung nach Ländern</b>	
2.1	Gemeinden nach Art der Kanalisation 2013, 2010 .....	31
2.2	Gemeinden mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation nach Art der Abwasserentsorgung 2013, 2010 .....	32

## Strukturdaten der Wasserwirtschaft

---

2.3	Gemeinden und Einwohner nach Art des Anschlusses an die Kanalisation und Abwasserbehandlung 2013 .....	33
2.4	nach Größenklassen der Gemeinden, Einwohner nach Art des Anschlusses an die Kanalisation und Abwasserbehandlung 2013 .....	34
2.5	nach Bevölkerung, Art der Abwasserbehandlung und -entsorgung 2013 .....	38
2.6	Anschlussverhältnisse an öffentliche, zentrale Abwasserbehandlungsanlagen ab mindestens 50 Einwohnerwerten 2013 ....	39
2.7	nach Art der Abwasserbehandlung 2013, 2010 .....	40
2.8	Betreiber von Misch-, Schmutz und Regenwasserkanälen nach Art der Abwasserentsorgung 2013 .....	41
2.9	Betreiber von Misch-, Schmutzwasserkanälen, angeschlossene Einwohner und Schmutzwassermenge nach Art der Entsorgung 2013 .....	42
<b>3</b>	<b>Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Baujahr und Art</b>	
3.1	Betreiber und Länge nach Ländern 1991 bis 2013 .....	43
3.2	Betreiber und Länge nach Regionen und Art der Kanäle 2001 bis 2013 .....	44
3.3.1	Betreiber und Länge nach Ländern 2013 (nach Sitz des Betreibers der Kanalisation) .....	45
3.3.2	Länge nach Ländern 2013 (nach Standort der Kanalisation) .....	49
3.4	nach Flussgebietseinheiten (FGE) und Länge 2013 .....	54
<b>4</b>	<b>Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Art und Länge der Kanäle</b>	
4.1	Betreiber nach Ländern inkl. Veränderung 2013/2010 .....	55
4.2	Betreiber nach Ländern und Kombination der Kanalarten 2013. ....	56
4.3	Abgeleitete Schmutzwassermengen und an Kanalisation angeschlossene Einwohner nach Ländern .....	59
4.4	Öffentlichen zentralen Abwasserbehandlungsanlagen über öffentliche Kanalisation zugeleitete Abwassermengen und Fremdwasserbelastung .....	60
4.5	An öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner nach Ländern und Gemeindegrößenklassen .....	61
<b>5</b>	<b>Öffentliche Kanalisation und Regenentlastungsanlagen nach Art und Länge der Kanalisation sowie Anzahl und Speichervolumen von Regenentlastungsanlagen (innerhalb und außerhalb des Klärwerkgeländes) 1998 bis 2013 .....</b>	<b>65</b>
<b>6</b>	<b>Regenentlastungsanlagen nach Art und Speichervolumen</b>	
6.1	innerhalb und außerhalb des Klärwerkgeländes nach Regionen 1991 bis 2013 .....	66
6.2	innerhalb und außerhalb des Klärwerkgeländes nach Ländern 2013, 2010 .....	68
6.3	innerhalb und außerhalb des Klärwerkgeländes nach Flussgebietseinheiten (FGE) 2013 .....	71

### Anhang

Tabelle: Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen ab mindestens 50 Einwohnerwerten, Einwohnerwerten und Jahresabwassermenge sowie Art des Abwassers und Ausbaugröße 2013 .....	74
Fragebogen: Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung 2013 (7W) .....	75
Fragebogen: Erhebung über die Wassereigenversorgung und –entsorgung privater Haushalte 2013 (7P) .....	82
Fragebogen: Erhebung der öffentlichen Abwasserbehandlung 2013 (7K) .....	84
Fragebogen: Erhebung der öffentlichen Abwasserentsorgung 2013 (7S) .....	89
Qualitätsbericht .....	97

## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### Merkmalsübersicht

Merkmale	Tab 1.1	Tab 1.2	Tab 1.3	Tab 1.4	Tab 2.1	Tab 2.2	Tab 2.3	Tab 2.4	Tab 2.5	Tab 2.6	Tab 2.7	Tab 2.8	Tab 2.9	Tab 3.1	Tab 3.2	Tab 3.3.1	Tab 3.3.2	Tab 3.4	Tab 4.1	Tab 4.2	Tab 4.3	Tab 4.4	Tab 4.5	Tab 5	Tab 6.1	Tab 6.2	Tab 6.3	Anhang Tab	
Öffentliche Wasserversorgung <sup>1)</sup>																													
Anzahl der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen (WVU)	x	x																											
Anzahl Wassergewinnungsanlagen (WGA)			x	x																									
Wasserarten			x																										
Eigengewinnung	x			x																									
Fremdbezug	x																												
Letztgebrauch	x		x																										
Wasserabgabe über Weiterverteilung	x		x																										
versorgte (angeschlossene) Einwohner		x																											
Öffentliche Abwasserbehandlung und -entsorgung <sup>2)</sup>																													
Anzahl öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen (ABA)											x																	x	
Anzahl Betreiber von Kanalisation												x	x	x	x	x			x	x									
Art des Abwassers																						x						x	
Art der Abwasserbehandlung									x		x																		
Art der Abwasserentsorgung					x	x	x	x	x			x	x								x								
Anschluss an Kanalisation					x	x	x	x	x																				
Anzahl (angeschlossene) Gemeinden					x	x	x	x																x					
Anzahl (angeschlossene) Einwohner							x	x	x	x			x								x		x					x	
Abwasser- /Schmutzwassermenge										x			x								x	x						x	
Schmutzwasseraufkommen je Einwohner (-wert) und Tag																					x							x	
Art/Länge der Kanäle														x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x					
Baujahr der Kanäle														x	x	x	x	x											
Anzahl/Volumen Regenentlastungsanlagen																								x	x	x	x		
Kanalisation je Einwohner																					x			x					
Größenklassen		x		x				x															x					x	
regionale Gliederung (Länder)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x		x	x		x	
Flussgebietseinheiten																		x									x		
Anteil in %		x		x			x	x	x						x								x						
Vorjahr/Zeitreihe/Veränderung in %	x				x	x					x			x	x				x					x	x	x			
regionale Auswertung nach:																													
Sitz des WVU	x	x																											
Standort der WGA			x	x																									
Standort der ABA										x	x										x	x			x	x	x	x	
Sitz des Betreibers der Kanalisation												x	x	x	x	x			x	x				x	x				
Standort der Kanalisation/Regenentlastungsanlage																	x	x			x	x	x		x	x	x		
Ort der angeschlossenen Einwohner/Gemeinde					x	x	x	x	x	x											x		x						

1) Weitere Informationen zur Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung finden Sie in der Fachserie 19, Reihe 2.1.1.

2) Weitere Informationen zur Erhebung der öffentlichen Abwasserbehandlung und -entsorgung finden Sie in der Fachserie 19, Reihe 2.1.2.

### Gebietsstand, Zeichenerklärung, Abkürzungen, Allgemeine Hinweise

#### Gebietsstand

Die Angaben beziehen sich auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3. Oktober 1990.

#### Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0,0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

#### Abkürzungen

%	=	Prozent
Abs.	=	Absatz
Art.	=	Artikel
BGBL.	=	Bundesgesetzblatt
bzw.	=	beziehungsweise
d	=	Tag
E	=	Einwohner
EG	=	Europäische Gemeinschaften
EU	=	Europäische Union
FGE	=	Flussgebietseinheit nach WRRL
l	=	Liter
Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
Nr.	=	Nummer
S.	=	Seite
TEG	=	Teileinzugsgebiet
UStatG	=	Umweltstatistikgesetz
WGA	=	Wassergewinnungsanlage
WVU	=	Wasserversorgungsunternehmen
WRRL	=	europäische Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG vom 23. Oktober 2000)
z.B.	=	zum Beispiel

#### Allgemeine Hinweise

Durch das Runden der Zahlen können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und der Vereinfachung wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Die Angaben beziehen sich jedoch immer auf weibliche und männliche Personen.

### Begriffsbestimmungen

#### Abwasser

Als Abwasser wird das nach häuslichem, gewerblichem, industriellem, landwirtschaftlichem und sonstigem Gebrauch veränderte (verunreinigte), abfließende, auch von Niederschlägen stammende und in die Kanalisation gelangende Wasser bezeichnet. In der Erhebung wird zwischen häuslichem und betrieblichem Schmutzwasser sowie Fremdwasser und Niederschlagswasser unterschieden.

#### Abwasserbehandlung

Bei den Arten der Abwasserbehandlung wird primär zwischen mechanischen und biologischen Verfahren unterschieden.

##### Mechanische Behandlung

Abscheiden von ungelösten Stoffen (Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffe) aus dem Abwasser auf mechanischem Wege.

##### Biologische Behandlung ohne Ausbaustufe(n)

Die im Abwasser enthaltenen organischen Verbindungen werden in der biologischen Abwasserbehandlung einem Abbauprozess unterzogen. Der Abbau erfolgt im Wesentlichen durch Mikroorganismen in Verbindung mit gelöstem Sauerstoff bei aeroben Prozessen und unter Sauerstoffabschluss bei anaeroben Prozessen. Dabei entstehen durch Umwandlungsprozesse anorganische Verbindungen und Biomasse. Die am häufigsten angewandten Verfahren der biologischen Abwasserreinigung sind das Belebtschlammverfahren und das Tropfkörperverfahren.

##### Biologische Behandlung mit Ausbaustufe(n)

Zur Reduzierung von Schadstoffen, die nach mechanisch-biologischer Behandlung noch enthalten sind, werden eine oder mehrere zusätzliche Verfahrensstufen betrieben. Als solche werden unterschieden: Nitrifikation, Denitrifikation, Phosphor-Entfernung und Filtration.

##### Nitrifikation

Unter Nitrifikation versteht man die Oxidation von Ammonium durch Mikroorganismen, normalerweise bis zum Endprodukt Nitrat.

##### Denitrifikation

Unter Denitrifikation versteht man die Reduktion von Nitrat oder Nitrit durch Bakterien, im Wesentlichen zu gasförmigem Stickstoff.

##### Phosphorentfernung

Entfernung von Phosphat (häufigste Phosphorverbindung) durch Fällung mit Hilfe anorganischer Salze (meist Aluminium- und Eisensalze sowie Kalk als Fällungsmittel). Dabei bilden sich schwer lösliche Phosphorsalze, die sich absetzen oder herausgefiltert werden. Zunehmend wird auch die biologische Phosphorelimination mit Hilfe von Mikroorganismen angewendet.

### **Filtration**

Bei der Filtration handelt es sich um ein technisches Verfahren der biologischen Abwasserreinigung, bei dem biologischer Abbau und Filtration kombiniert sind. Die Behandlung erfolgt in einem sog. Bioreaktor, der mit feinkörnigem Aufwuchsmaterial als Träger einer dünnen Bakterienschicht (Biofilm) befüllt ist und durch Spülung mittels Wasser und Luft regeneriert werden kann.

### **Desinfektion des Abwassers**

Um die Infektionsgefahr durch Abwasser zu mindern, wird Abwasser zum Teil nach der biologischen Behandlung desinfiziert. Insbesondere Abwässer aus gen- und biotechnischen Forschungseinrichtungen sowie aus dem medizinischen Bereich müssen vor der Einleitung einer physikalischen (UV-Strahlung), chemischen (Chlor-, Chlorgas- oder Ozonanlagen) oder thermischen Desinfektion unterzogen werden.

### **Gezielte Elimination von Mikroschadstoffen**

Zu Mikroschadstoffen (organische Spurenstoffe) zählen z.B. Rückstände von Arzneimitteln, Pflanzenschutzmitteln oder Pflegeprodukten. Häufige Verfahren zur Mikroschadstoffelimination sind die Aktivkohleadsorption und der Einsatz von Ozonanlagen.

### **Abwasserbehandlungsanlagen**

Abwasserbehandlungsanlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Im Rahmen der Erhebung sind Öl- und Fettabscheider, Rechen- und Siebanlagen, Hauskläranlagen u.ä. nicht einbezogen.

### **Adsorbierbar organisch gebundene Halogene (AOX)**

Organische Halogene, meist Chlorverbindungen, sind überwiegend gewerblichen Ursprungs. Die summarische Kenngröße AOX dient der Charakterisierung der (an Aktivkohle) adsorbierbaren, organisch gebundenen Halogenverbindungen, bezogen auf das bei der Analyse gebildete Chlorid.

### **Anschlusskanäle**

Anschlusskanäle (Hausanschlüsse) zählen nicht zur öffentlichen Kanalisation. Kanäle zur Druckentwässerung und Vakuumentwässerung sowie Druckrohrleitungen für Schmutzwasserüberleitungen sind in die Erhebung einbezogen.

### **Baujahr des Kanalnetzes**

Das Baujahr des Kanalnetzes bezieht sich auf das Jahr der Fertigstellung bzw. der letzten wesentlichen Sanierung. Maßnahmen zur Behebung örtlich begrenzter Schäden (Reparaturen) gelten nicht als wesentliche Änderung oder Sanierung.

### **Direkteinleitung**

Unmittelbare Einleitung von ungenutztem Wasser und behandeltem Abwasser in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund.

### **Einwohnergleichwert (EGW B 60)**

Als Einwohnergleichwert bezeichnet man eine Messzahl, welche die Verschmutzung in gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit derjenigen von häuslichem Schmutzwasser vergleicht. Dabei wird von einem fünftägigen biochemischen Sauerstoffbedarf des Abwassers von 60 Gramm pro Einwohner und Tag ausgegangen.



## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

---

### Einwohnerwert (EW)

Der Einwohnerwert ergibt sich als Summe der an eine Abwasserbehandlungsanlage angeschlossenen Einwohner und dem Einwohnergleichwert.

### Flussgebietseinheit

Gemäß Artikel 3 Absatz 1 der EU-Wasserrahmenrichtlinie ein als Haupteinheit für die Bewirtschaftung von Einzugsgebieten festgelegtes Land- oder Meeresgebiet, das aus einem oder mehreren benachbarten Einzugsgebieten und den ihnen zugeordneten Grundgewässern und Küstengewässern besteht. Die Standortzuordnung (z.B. von Abwasserbehandlungsanlagen, Einleitstellen oder angeschlossenen Gemeinden) zu einer Flussgebietseinheit erfolgt bei dieser Erhebung über Geokoordinaten.

### Fremdwasser

Als Fremdwasser wird u.a. das durch Undichtigkeit in die Kanalisation eindringende Grundwasser, das unerlaubt über Fehllanschlüsse eingeleitete Wasser sowie das einem Schmutzwasserkanal z.B. durch Abdeckungen von Kanalschächten zufließende Oberflächenwasser bezeichnet. Fremdwasser ist i.d.R. Wasser aus diffusen Quellen, wie Niederschlägen, Dränage, laufenden Brunnen, Bach- und Grundwassereintritten, Wasserhaltung von Baustellen usw.

### Gesamtstickstoff ( $N_{\text{ges}}$ )

Summe der Einzelbestimmungen des Ammonium-Stickstoffs ( $\text{NH}_4\text{-N}$ ), des Nitrat-Stickstoffs ( $\text{NO}_3\text{-N}$ ) und des Nitrit-Stickstoffs ( $\text{NO}_2\text{-N}$ ).

### Haushalte und Kleingewerbe

Diese Abnehmergruppe umfasst die privaten Haushalte, das Kleingewerbe und sonstige Kleinabnehmer, bei denen die Wassermenge für gewerbliche und private Nutzung nicht durch getrennte Wasserzähler erfasst, sondern über einen Hauszähler zusammen abgerechnet wird, wie z.B. Bäckereien, Metzgereien, Arztpraxen oder Rechtsanwaltskanzleien.

### Kleinkläranlagen

Kleinkläranlagen sind Anlagen zur dezentralen Behandlung des häuslichen und gewerblichen Schmutzwassers (soweit mit dem häuslichen vergleichbar) aus einzelnen oder mehreren Gebäuden. Diese Anlagen werden nicht im *Bestand* der öffentlichen Kläranlagen geführt. Es kann sich dabei um Mehrkammerabsetzgruben oder Austauschgruben, Belebungsanlagen oder Tropfkörper- und Tauchkörperanlagen handeln.

### Koordinierungsraum (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie)

Ein Teileinzugsgebiet ist ein kleinräumigeres Einzugsgebiet zur Untergliederung von Flussgebietseinheiten. In der Regel bilden mehrere Teileinzugsgebiete eine Flussgebietseinheit. Je nach Größe können aber Flussgebietseinheit und Teileinzugsgebiet zusammenfallen. Die Teileinzugsgebiete werden auch Koordinierungsraum oder Bearbeitungsraum genannt. Ihre englische Bezeichnung ist „work area“.

### Mischwasserkanäle

Mischwasserkanäle sind Kanäle zum gemeinsamen Ableiten von Schmutzwasser, Niederschlagswasser und ggf. Fremdwasser an Abwasserbehandlungsanlagen.

### Niederschlagswasser

Niederschlagswasser ist das von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen gesammelt abfließende Wasser (§54 Absatz 1 Nummer 2 WHG).

### Öffentliche Kanalisation

Unter öffentlicher Kanalisation wird das Leitungssystem verstanden, das ausschließlich dazu bestimmt ist, Abwasser (Schmutz- und/oder Regenwasser) zu sammeln und abzuleiten. Dabei wird in einem Mischwasserkanal Schmutz- und Regenwasser gemeinsam abgeleitet. Bei Trennkanalisation werden Schmutzwasser und Niederschlagswasser in getrennten Systemen abgeleitet. Hier wird nur das Schmutzwasser der zentralen Abwasserbehandlungsanlage zugeführt.

### Regenentlastungsbauwerke

Regenentlastungsbauwerke sind Einrichtungen der Kanalisation oder Abwasserbehandlungsanlage, die das System bei starkem Regenwasseranfall hydraulisch entlasten.

### Regenklärbecken

Ein Regenklärbecken ist ein Absetzbecken zur Regenwasserbehandlung im Trennsystem mit integrierter Leichtstoffabscheidung mit und ohne Dauerstau (ATV-Arbeitsblatt A 166).

### Regenrückhalteanlagen

Eine Regenrückhalteanlage ist eine Anlage zur Speicherung von Regen- oder Mischwasser, z.B. Rückhaltebecken, -kanäle, -gräben und Rückstaubecken (ATV-Arbeitsblatt A 166).

### Regenüberlaufbecken

Ein Regenüberlaufbecken ist ein Überbegriff für Becken zur Rückhaltung und/oder Behandlung von Mischwasser, z.B. Fang-, Durchlauf-, und Verbundbecken (ATV-Arbeitsblatt A 166).

### Regenüberläufe ohne Becken

Regenüberläufe ohne Becken ist ein Entlastungsbauwerk ohne zusätzlichen Speicherraum, das den kritischen Mischwasserabfluss im Kanalnetz weiterleitet (ATV-Arbeitsblatt A 166).

### Regenwasserkanäle

Regenwasserkanäle sind Kanäle zum getrennten Ableiten von Niederschlagswasser.

### Schmutzwasser

Beim Schmutzwasser handelt es sich durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften verändertes Wasser von unterschiedlicher Qualität, das abgeleitet wird. In der Erhebung über die öffentliche Abwasserentsorgung ist damit derjenige Teil des Abwassers gemeint, der nicht von Niederschlägen stammt und nicht durch Fremdwasser in die Kanalisation gelangt ist.

### Schmutzwasserkanäle

Schmutzwasserkanäle sind Kanäle zum, von Niederschlagswasser, getrennten Ableiten von Schmutzwasser an Abwasserbehandlungsanlagen.

### Vorbemerkungen

Die Fachserie 19, Reihe 2.1 stellt die Ergebnisse über „Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung“ dar. Es werden Daten zur Struktur der öffentlichen Wasserversorgung und –gewinnung, der Kanalisation der öffentlichen Abwasserentsorgung, von Regenentlastungsanlagen und von öffentlichen und nichtöffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen für das Berichtsjahr 2013 ausgewiesen. Bereits für die Erhebungen zu den Wasserwirtschaftsstatistiken nach § 7 Umweltstatistikgesetz des Berichtsjahres 2010 wurde die Ergebnisse nach Themenbereichen getrennt in drei Veröffentlichungsteile dargestellt:

Reihe 2.1.1 Ergebnisse zur öffentlichen Wassergewinnung und Wasserabgabe,

Reihe 2.1.2 Angaben zum Abwasseraufkommen, zur Art der öffentlichen Abwasserbehandlung sowie zur Abwassereinleitung,

Reihe 2.1.3 Angaben zur Struktur der öffentlichen Wasser- und Abwasserwirtschaft, z.B. zu Wasserversorgungsunternehmen, zur Abwasserkanalisation, zu Regenentlastungsanlagen und zu Abwasserbehandlungsanlagen.

Rechtsgrundlage der Erhebungen ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG), in dem das umweltstatistische Programm beschrieben wird, das von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder direkt bei den Auskunftgebenden erhoben bzw. als sekundärstatistisches Material aus umweltrelevanten Verwaltungsunterlagen ausgewertet wird.

Das erste UStatG aus dem Jahr 1974<sup>1</sup> wurde 1994<sup>2</sup> modifiziert. Dieses Gesetz wurde nach elf Jahren durch das Gesetz zur Straffung der Umweltstatistik vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 550) neu gefasst. Alle Umweltstatistikgesetze haben in unterschiedlichem Umfang Erhebungen in den Bereichen Abfall, klimawirksame Stoffe, Wasser sowie in der Umweltökonomie angeordnet<sup>3</sup>.

Das UStatG hat zum Ziel, durch die verschiedenen Erhebungen die Umweltbelastung durch die Stoffströme in den Umweltbereichen Abfall, Wasser und klimawirksame Stoffe zu beschreiben und zusätzlich die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes zu erfassen.

Im Rahmen der Umweltstatistiken wird unter anderem ermittelt, wie stark die Wasservorräte durch die Entnahme zu verschiedenen Zwecken in Anspruch genommen werden und wie viel Abfall in Deutschland anfällt und verwertet wird. Zudem werden die Investitionen in den Umweltschutz, wie zum Beispiel für den Klimaschutz und erneuerbare Energien, erhoben.

Die Statistiken der Wasserwirtschaft informieren über die Nutzung der natürlichen Wasservorräte durch den Menschen. Der Nachweis reicht von der Gewinnung von Wasser aus der Natur über die Art der Nutzung beispielsweise als Trinkwasser im Haushalt oder zu Produktionszwecken in der Industrie bis hin zur Behandlung in Kläranlagen und zur Einleitung als Abwasser. Dabei werden Wassergewinnung und Wassernutzung sowie Abwasserentsorgung getrennt für den öffentlichen und nichtöffentlichen (betrieblichen) Bereich erhoben. Trinkwasser- und Abwasserkosten der privaten Haushalte werden über die Erfassung von Gebühren und Entgelten ermittelt. Die Ergebnisse der Statistik über Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen geben einen Überblick über das Unfallgeschehen bei der Beförderung und beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie eventuell damit verbundene Gewässerbeeinträchtigung.

---

<sup>1</sup> Gesetz über Umweltstatistiken vom 15. August 1974 (BGBl. I S. 1938)

<sup>2</sup> Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158).

<sup>3</sup> Siehe Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik, Heft 5/2006, S.552.

### Erläuterung zur Statistik

Strukturdaten zur Wasserwirtschaft werden alle drei Jahre im Rahmen der Statistiken zur Wasserwirtschaft erhoben. Diese Erhebungen stellen grundlegende Informationen zum Stand und zur Entwicklung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung für wasserwirtschaftliche Analysen und Planungen bereit. Die Erhebungen werden bei Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und anderen Einrichtungen der Wasserwirtschaft durchgeführt. Sie dient dem regelmäßigen Überblick über die Wassergewinnung, die Abwasserentsorgung und den Gewässerschutz.

Kleine zentrale Abwasserbehandlungsanlagen mit einer Ausbaugröße unter 50 Einwohnerwerten (gemäß Genehmigungsbescheid) werden in den Ergebnissen dieser Fachserie nicht berücksichtigt. Zu diesen Anlagen liegen keine bundesweit einheitlichen Angaben vor. Der Anteil dieser Anlagen und der dort behandelten Abwassermengen an allen Anlagen ist als sehr gering einzuschätzen. Aus den Bundesländern, für die Angaben zu diesen kleinen Anlagen vorliegen, wurden insgesamt 3 432 Einwohner als an diese Anlagen angeschlossen gemeldet (siehe „Flussdiagramm\_Bev“).

Die regionale Zuordnung der Ergebnisse erfolgt jeweils nach:

- der alleinigen bzw. Hauptwohnung der angeschlossenen Einwohner

(Gemeindesicht = Herkunftsperspektive; z.B. Abwasserentsorgung der angeschlossenen Einwohner nach Art des Anschlusses an die Kanalisation und Abwasserbehandlung): Tabellen 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5, 2.6, 4.3, 4.5

beziehungsweise

- dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens: Tabellen 1.1, 1.2

- dem Standort der Wassergewinnungsanlage: Tabellen 1.3, 1.4

- dem Sitz des Betreibers der Kanalisation: Tabellen 2.8, 2.9, 3.1, 3.2, 3.3.1, 4.1, 4.2, 5, 6.1

- dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage: Tabellen 2.6, 2.7, 4.3, 4.4, 6.1, 6.2, 6.3, AnhangTab.

- dem Standort der Kanalisation: Tabellen 3.3.2, 3.4, 4.3, 4.4, 4.5

- dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage für Regenentlastungsanlagen innerhalb des Klärwerkgeländes: Tabellen 6.1, 6.2, 6.3

- dem Standort der Regenentlastungsanlage (ab 2010) bzw. dem Sitz des Betreibers der Kanalisation (vor 2010) für Regenentlastungsanlagen außerhalb des Klärwerkgeländes: Tabellen 6.1, 6.2, 6.3

(Standortsicht = Behandlungsperspektive; z.B. behandelte Abwassermenge in Anlagen)

Der Berichtsstand der Bevölkerung ist jeweils der 30. Juni des Berichtsjahres. Ziel ist es, ein detailliertes Bild der Struktur der Wasserwirtschaft in Deutschland für das Jahr 2013 darzustellen.

Weitere Informationen zur Methodik der Datengewinnung sowie dem Ziel und Zweck dieser Statistik sind im Qualitätsbericht im Anhang enthalten.

### Flussgebietseinheiten in der Bundesrepublik Deutschland



Die Markierung und Kennzeichnung der außerhalb der Grenzen der Bundesrepublik Deutschland liegenden Teile internationaler Flussgebietseinheiten dienen lediglich der Veranschaulichung und lassen Festlegungen anderer Staaten sowie internationale Abstimmungen unberührt.

In Deutschland wurden - zur Erfüllung der Aufgaben, die sich aus der Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG vom 23. Oktober 2000) ergeben - insgesamt zehn Flussgebietseinheiten definiert: Donau, Rhein, Maas, Ems, Weser, Oder, Elbe/Labe, Eider, Warnow-Peene und Schlei-Trave.

## Flussgebietseinheiten in der Bundesrepublik Deutschland

Flussgebietseinheit (FGE)	Koordinierungsraum (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie) <sup>1)</sup>	Planungseinheit (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie) <sup>2)</sup>
Donau	Donau	Altmühl
		Untere Paar/Donaumoos
		Ilm/Abens
		Obere Paar
		Donau bis einschl. Donauversickerung
		Donau unterh. Donauversickerung bis einschl. Lauchert
		Ablach-Kanzach
		Große Lauter
		Pfinz-Saalbach-Kraichbach
		Donau (BW) unterh. Iller
		Unterer Lech
		Mittlerer und Oberer Lech/Wertach
		Schmutter/Zusam/ Mindel/Günz
		Iller
		Untere Günz und Mindel/Kessel
		Wörnitz/Untere Eger
		Untere Donau
		Vils (Niederbayern)
		Rott
		Mittlerer Inn
		Tiroler Achen/Traun/Chiemsee/Alz
		Oberer Inn/Tegernsee
		Salzach/Saalach/Waginger-Tachingen See
		Kleine und Große Laaber
		Nördliche Donauzuflüsse (Straubing bis Deggendorf)
		Untere Isar (ab Landshut)
		Amper/Ammersee/Starnberger See
		Mittlere Isar (Loisach bis Landshut)
		Ammer/Staffelsee
		Obere Isar (bis Loisach)/Walchensee/Kochelsee
		Waldnaab/Haidenaab
		Naab/Schwarze Laber
		Vils (Oberpfalz)
		Regen
Rhein	Alpenrhein/ Bodensee	Argen (BW)
		Schussen
		Bodenseegebiet (BW) unterh. Schussen bis oberh. Eschenzer Hor
		Bodensee
	Hochrhein	Hochrhein (BW) Eschenzer Horn bis oberh. Aare
		Hochrhein (BW) unterh. Aare bis einschl. Wiese
	Oberrhein	Isenach-Eckbach
		Oberer Oberrhein
		Kander-Möhl
		Elz-Dreisam
		Kinzig
		Acher-Rench
		Murg-Alb
		Pfinz-Saalbach-Kraichbach
		Oberrhein unterh. Neckarmündung
		Selz-Pfrimm
		Speyerbach
		Sauerbach/Queich-Klingbach/Wieslauter

# Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

## Flussgebietseinheiten in der Bundesrepublik Deutschland

Flussgebietseinheit (FGE)	Koordinierungsraum (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie) <sup>1)</sup>	Planungseinheit (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie) <sup>2)</sup>
	Neckar	Neckar bis einschl. Starzel
		Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils
		Neckar unterh. Fils bis oberh. Enz
		Große Enz
		Nagold
		Enz unterh. Nagold bis Mündung Neckar
		Neckar unterh. Enz bis oberh. Kocher
		Kocher
		Jagst
		Neckar unterh. Kocher (ohne Jagst) bis Mündung Rhein
	Main	Rodau, Gersprenz, Mümling
		Gewässer Vordertaunus und Nidda
		Kinzig
		Tauber (BW)
		Main (BW) unterh. Tauber
		Oberer Main/Itz
		Roter und Weißer Main/Rodach/Steinach
		Bundeswasserstraße Main
		Untere Regnitz/Aisch
		Obere Regnitz/Zenn/Schwabach
		Rednitz/Rezat/Untere Pegnitz
		Wiesent/östliche Regnitzzuflüsse
		Mittlere und obere Pegnitz
		Mainzuflüsse von Gemünden bis Kahl
		Fränkische Saale
		Mainzuflüsse von Volkach bis Gemünden/Tauber
		Mainzuflüsse von Bamberg bis Volkach
	Mosel/Saar	Blies
		Elzbach/Flaumbach-Baybach
		Kyll
		Mosel
		Prims
		Prüm/Sauer
		Ruwer-Drohn/Salm-Lieser
		Saar
	Mittelrhein	Alsenz-Wiesbach
		Glan
		Dill/Mittlere Lahn Nord/Untere Lahn
		Nahe
		Ahr/Erft/Mittelrhein/Nette/Wisper
	Niederrhein	Saynbach/Wied
		Emscher
		Erft
		Lippe
		Rheingraben-Nord
		Ruhr
		Sieg
	Deltarhein	Wupper
		Deltarheinzufüsse NRW
		Issel/Berkel NRW
Ems		Vechte
		Obere Ems
		Ems/ Nordradde
		Ems/Nordradde
		Hase
		Hase
		Leda-Jümme
	Leda-Jümme	Leda-Jümme
		Untere Ems
		Untere Ems
		Untere Ems bis 12 sm
		Untere Ems bis 12 sm
	Ems-Ästuar	Ems-Ästuar
		Ems-Ästuar bis 12 sm

# Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

## Flussgebietseinheiten in der Bundesrepublik Deutschland

Flussgebietseinheit (FGE)	Koordinierungsraum (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie) <sup>1)</sup>	Planungseinheit (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie) <sup>2)</sup>
Weser	Werra	Untere Werra
		Hörsel
		Obere Werra
	Fulda/Diemel	Diemel
		Eder
		Schwalm
		Fulda
	Weser	Große Aue
		Weser/Meerbach
		Werre
		Weser/Emmer
		Weser/Nethe
	Aller	Aller/Böhme
		Aller/Örtze
		Fuhse/Wietze
		Aller/Quelle
		Oker
	Leine	Leine/Westaue
		Innerste
		Leine/Ilme
		Rhume
	Tide-Weser	Weser bis 12 sm
		Unterweser
		Hunte
		Weser/Ochtum
		Wümme
Elbe	Obere Moldau	Obere Moldau
	Berounka	Berounka
	Eger und Untere Elbe	Eger
	Mulde-Elbe-Schwarze Elster	Elbestrom 1
		Elbestrom 2
		Freiberger Mulde
		Schwarze Elster
		Vereinigte Mulde
		Zwickauer Mulde
	Saale	Bode von Quelle bis Großer Graben
		Bode von Großer Graben bis Mündung
		Gera
		Großer Graben
		Helme
		Ilm
		Mittlere Saale
		Obere Unstrut
		Obere Weiße Elster / Eger
		Sächsische Weiße Elster / Eger
		Saale/Obere Saale
		Schwarza
		Selke
		Saale von Weiße Elster bis Wipper
		Saale von Ilm bis Weiße Elster
		Saale von Wipper bis Mündung
		Mittlere und Untere Unstrut
		Untere Weiße Elster / Pleiße
		Sächsische Weiße Elster / Pleiße
		Wipper
		Bode/Wipper



# Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

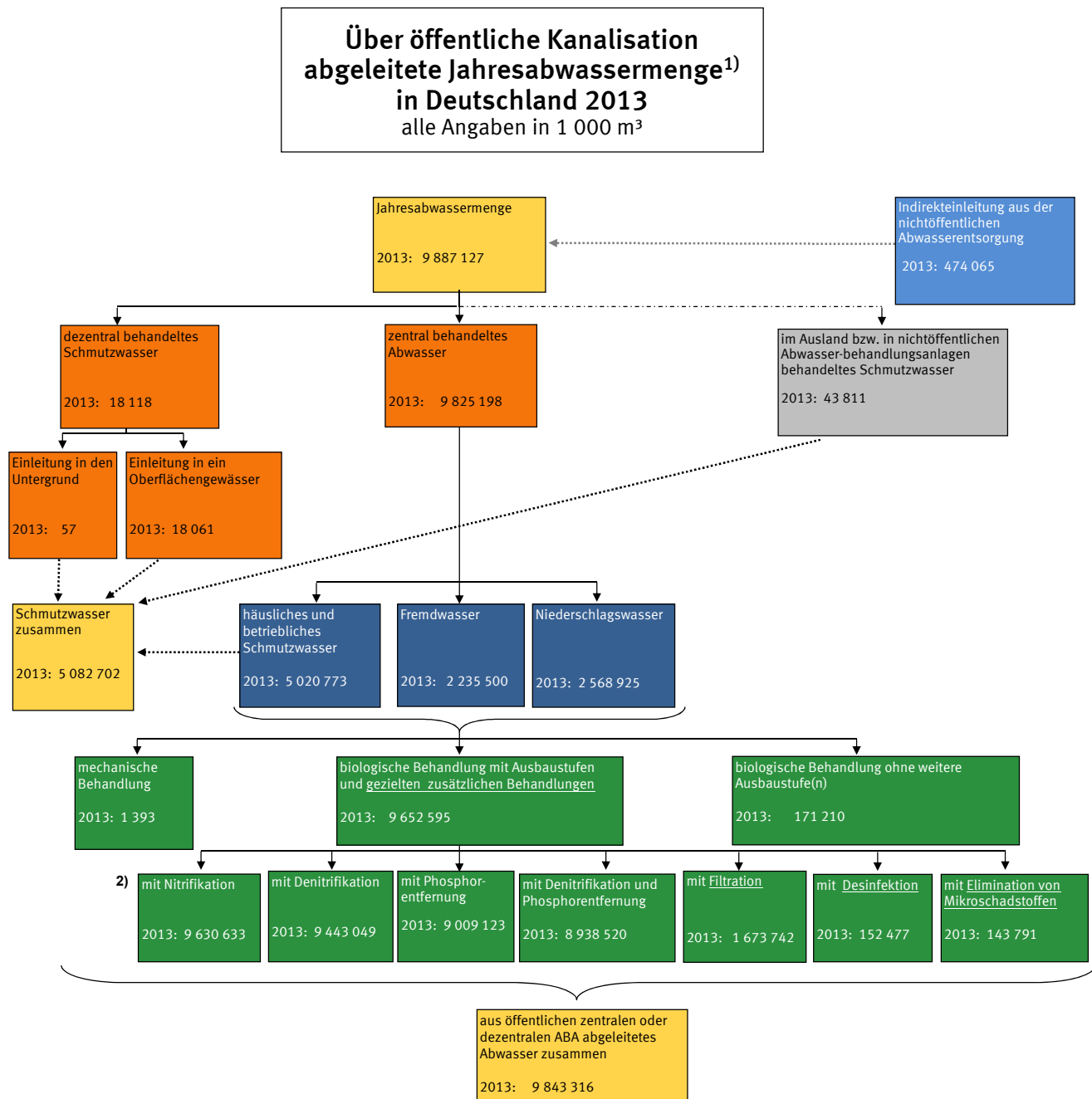
## Flussgebietseinheiten in der Bundesrepublik Deutschland

Flussgebietseinheit (FGE)	Koordinierungsraum (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie) <sup>1)</sup>	Planungseinheit (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie) <sup>2)</sup>
	Mittelbe-Elde	Nuthe
		Ehle
		Ohre
		Tanger
		Milde-Biese-Aland
		Jeetze - Seege
		Elbe von Saale bis Havel
		Elbe von Havel bis Geesthacht
		Stepenitz-Karthane-Löcknitz
		Elde-Müritz
		Sude
	Havel	Obere Havel
		Rhin
		Dosse-Jäglitz
		Untere Havel
		Plane-Buckau
		Nuthe
		Untere Spree 2
		Dahme
		Untere Spree 1
		Mittlere Spree
		Obere Spree
	Tide-Elbe	Hadeln
		Ilmenau/Estee/Seeve
		Krückau-Alster-Bille
		Lühe/Aue-Schwinge
		Nord-Ostsee-Kanal
		Oste
		Stör
<b>Oder</b>	Mittlere Oder (IKSO)	Mittlere Oder
	Lausitzer Neiße (IKSO)	Lausitzer Neiße
	Stettiner Haff	Stettiner Haff
	Untere Oder	Untere Oder
<b>Maas</b>	Maas	Maas Nord NRW
		Maas Sued NRW
<b>Eider</b>	Eider	Arlau / Bongsieler Kanal
		Eider / Treene
		Miele
<b>Schlei/Trave</b>	Schlei/Trave	Kossau / Oldenburger Graben
		Schlei
		Stepenitz
		Schwentine
		Trave
<b>Warnow/Peene</b>	Warnow/Peene	Küstengebiet Ost
		Küstengebiet West
		1- bis 12- Seemeilen-Zone WP
		Peene
		Warnow

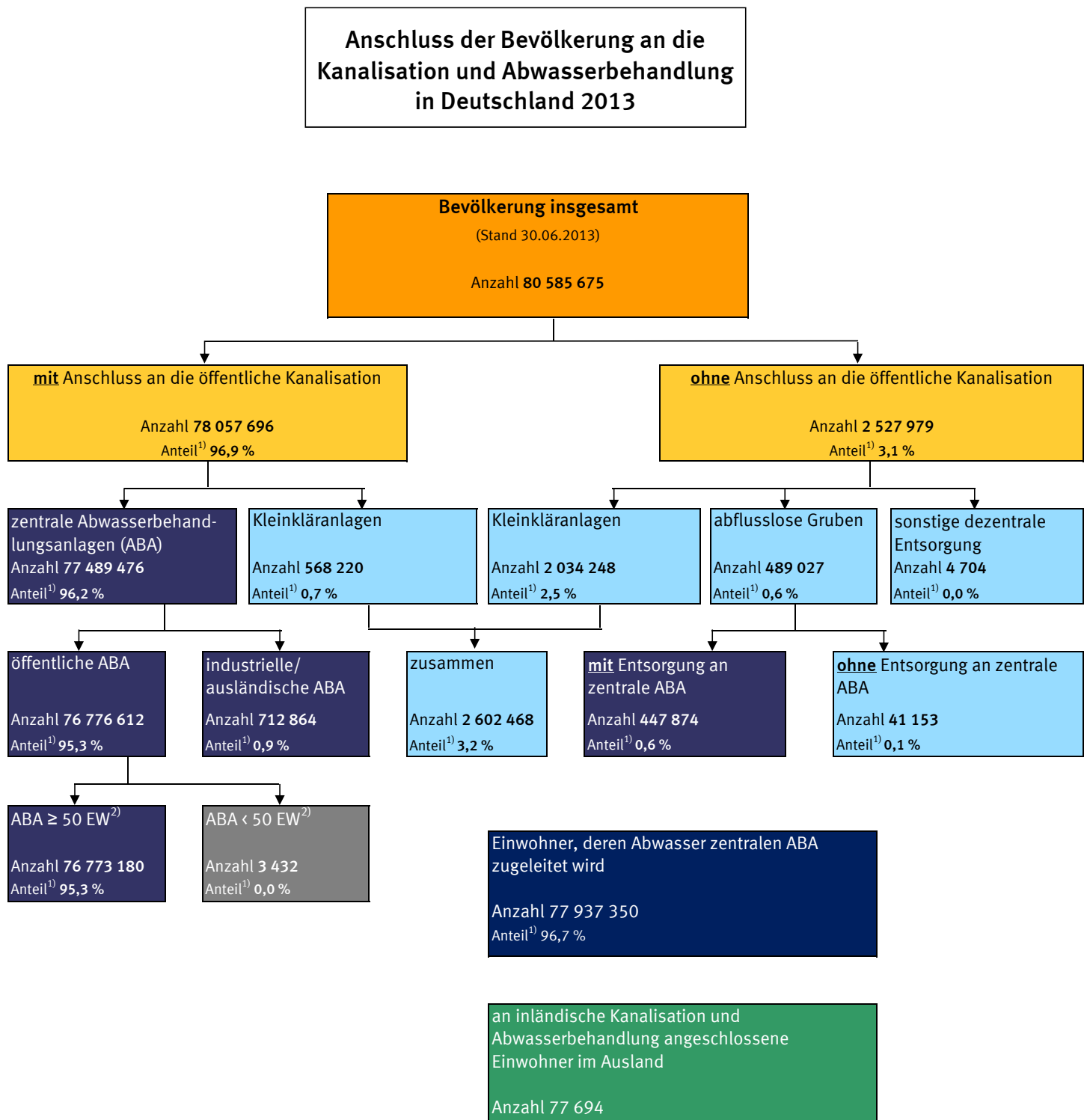
1) Work Area, regional auch als "Bearbeitungsgebiet" bezeichnet.

2) Plan Unit, eine Unterteilung von Work Area.

Diagramm



Diagramm



1) Anteil an der Bevölkerung in Deutschland insgesamt (Stand: 30.06.2013).

2) Bemessungskapazität gemäß Genehmigungsbescheid.

## Strukturdaten der Wasserwirtschaft 2010 und 2013

Kanalnetz insgesamt		
2013: 575 580 km 2010: 561 581 km		
Mischwasserkanäle	Schmutzwasserkanäle	Regenwasserkanäle
2013:	2013:	2013:
Baujahr	Baujahr	Baujahr
bis 1960: 45 028 km	bis 1960: 13 803 km	bis 1960: 13 207 km
1961 – 1980: 70 752 km	1961 – 1980: 37 376 km	1961 – 1980: 32 469 km
1981 – 2000: 62 127 km	1981 – 2000: 72 087 km	1981 – 2000: 32 544 km
2001 – 2010: 18 227 km	2001 – 2010: 41 529 km	2001 – 2010: 18 388 km
ab 2011: 3 651 km	ab 2011: 6 337 km	ab 2011: 3 749 km
Baujahr unbekannt: 43 082 km	Baujahr unbekannt: 35 102 km	Baujahr unbekannt: 26 123 km
Insgesamt: 242 866 km	Insgesamt: 206 234 km	Insgesamt: 126 480 km
2010:	2010:	2010:
Baujahr	Baujahr	Baujahr
bis 1960: 46 205 km	bis 1960: 14 259 km	bis 1960: 13 363 km
1961 – 1980: 71 172 km	1961 – 1980: 37 813 km	1961 – 1980: 32 175 km
1981 – 2000: 61 783 km	1981 – 2000: 73 081 km	1981 – 2000: 32 502 km
2001 – 2010: 17 658 km	2001 – 2010: 41 360 km	2001 – 2010: 18 260 km
Baujahr unbekannt: 44 195 km	Baujahr unbekannt: 33 118 km	Baujahr unbekannt: 24 639 km
Insgesamt: 241 013 km	Insgesamt: 199 631 km	Insgesamt: 120 937 km

Regenentlastungsanlagen insgesamt (innerhalb und außerhalb vom Klärwerksgelände)			
2013: Anzahl 71 738 Speichervolumen 56 658 457 m <sup>3</sup>			
2010: Anzahl 68 777 Speichervolumen 53 880 319 m <sup>3</sup>			
Regenüberlaufbecken <sup>1</sup>	Regenrückhalteanlagen <sup>2</sup>	Regenklärbecken <sup>3</sup>	Regenüberläufe ohne Becken <sup>4</sup>
2013: Anzahl 24 441 Speichervolumen 15 077 892 m <sup>3</sup>	2013: Anzahl 22 621 Speichervolumen 39 004 133 m <sup>3</sup>	2013: Anzahl 3 747 Speichervolumen 2 576 432 m <sup>3</sup>	2013: Anzahl 20 929
2010: Anzahl 23 880 Speichervolumen 14 978 309 m <sup>3</sup>	2010: Anzahl 20 481 Speichervolumen 36 211 307 m <sup>3</sup>	2010: Anzahl 3 317 Speichervolumen 2 690 703 m <sup>3</sup>	2010: Anzahl 21 099

1 Sammelbegriff für Becken zur Rückhaltung und/oder Behandlung von Mischwasser, z.B. Fangbecken, Durchlaufbecken und Verbundbecken (ATV-A 166).

2 Anlage zur Speicherung von Regen- oder Mischwasser, z.B. Rückhaltebecken, Rückhaltekanäle und Rückstaubecken (ATV-A 166).

3 Absatzbecken zur Regenwasserbehandlung im Trennsystem mit integrierter Leichtstoffabscheidung mit und ohne Dauerstau (ATV-A 166).

4 Entlastungsbauwerk ohne zusätzlichen Speicherraum, das den kritischen Mischwasserabfluss im Kanalnetz weiterleitet (ATV-A 166).

## **97% der Einwohner leiten Abwasser über öffentliche Kanäle ab**

Im Jahr 2013 waren in Deutschland 97 % der Bevölkerung und damit rund 78,1 Millionen Einwohner an die öffentliche Kanalisation angeschlossen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, wurden darüber rund 5 Milliarden Kubikmeter Schmutzwasser aus Haushalten und Kleingewerbe abgeleitet.

Die Gesamtlänge des in Deutschland betriebenen Abwasserkanalnetzes belief sich auf 575 562 Kilometer (km) und damit auf mehr als das 90-Fache der Luftlinie zwischen Berlin und New York City. 242 847 km des Kanalnetzes waren Mischkanalisation, in der Schmutzwasser zusammen mit Niederschlagswasser in die Kläranlage eingeleitet wurde. Bei Trennkanalisation werden Schmutz- und Regenwasser in getrennten Kanälen abgeleitet. Schmutzwasserkanäle waren auf einer Länge von 206 234 km verlegt. Die Länge der Regenwasserkanäle betrug 126 480 km.

Durchschnittlich 174 Einwohner waren 2013 bundesweit je Kilometer Misch- und Schmutzkanalisation angeschlossen. Einwohner aus dem Ausland, die über inländische, öffentliche Kanalisation an eine öffentliche, zentrale Abwasserbehandlungsanlage mit Standort in Deutschland angeschlossen sind, wurden dabei berücksichtigt. Es gab große Unterschiede zwischen den Bundesländern. In den Stadtstaaten waren durchschnittlich 437 Einwohner an jeden Kilometer der öffentlichen Kanalisation angeschlossen, während es in Mecklenburg-Vorpommern im Durchschnitt 122 Einwohner je Kilometer der öffentlichen Kanalisation waren. In Nordrhein-Westfalen waren durchschnittlich 229 Einwohner je Kilometer der öffentlichen Kanalisation angeschlossen, der höchste Wert über alle Flächenländer.

Detaillierte Informationen zu den aufgeführten Werten sind in den Tabellen 2.3 und 4.3 der Fachserie 19 Reihe 2.1.3 enthalten.

Abbildung 1

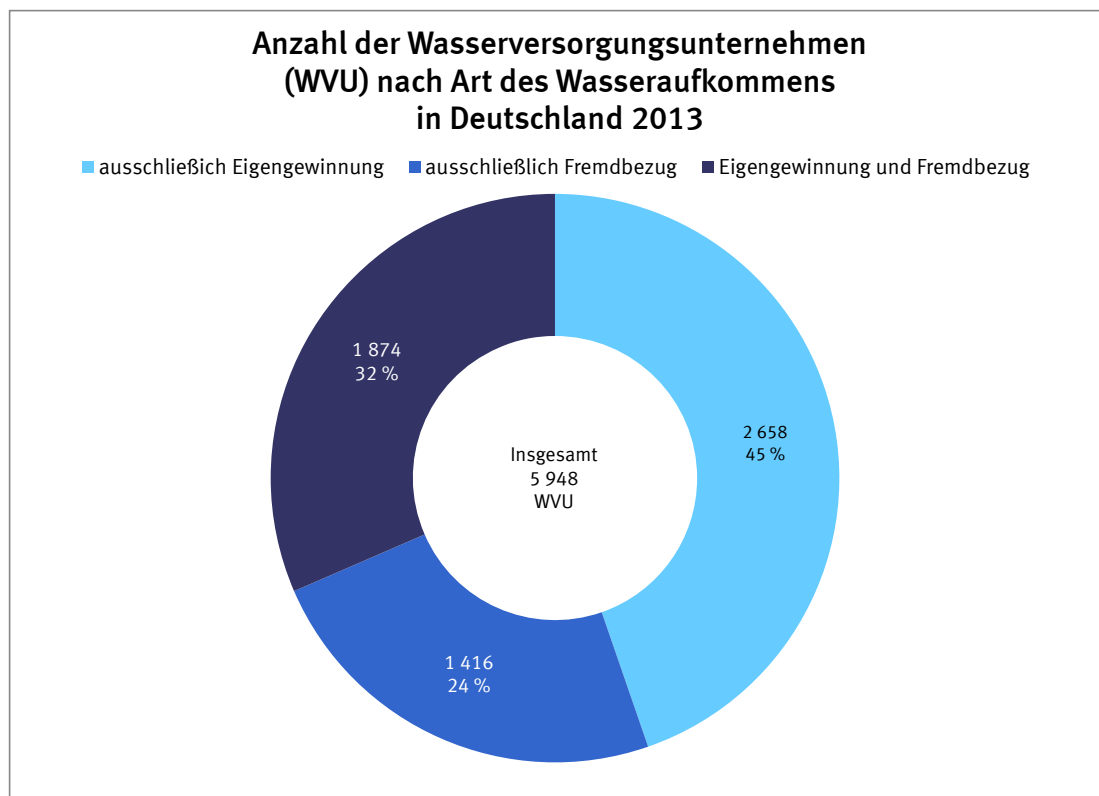


Abbildung 2

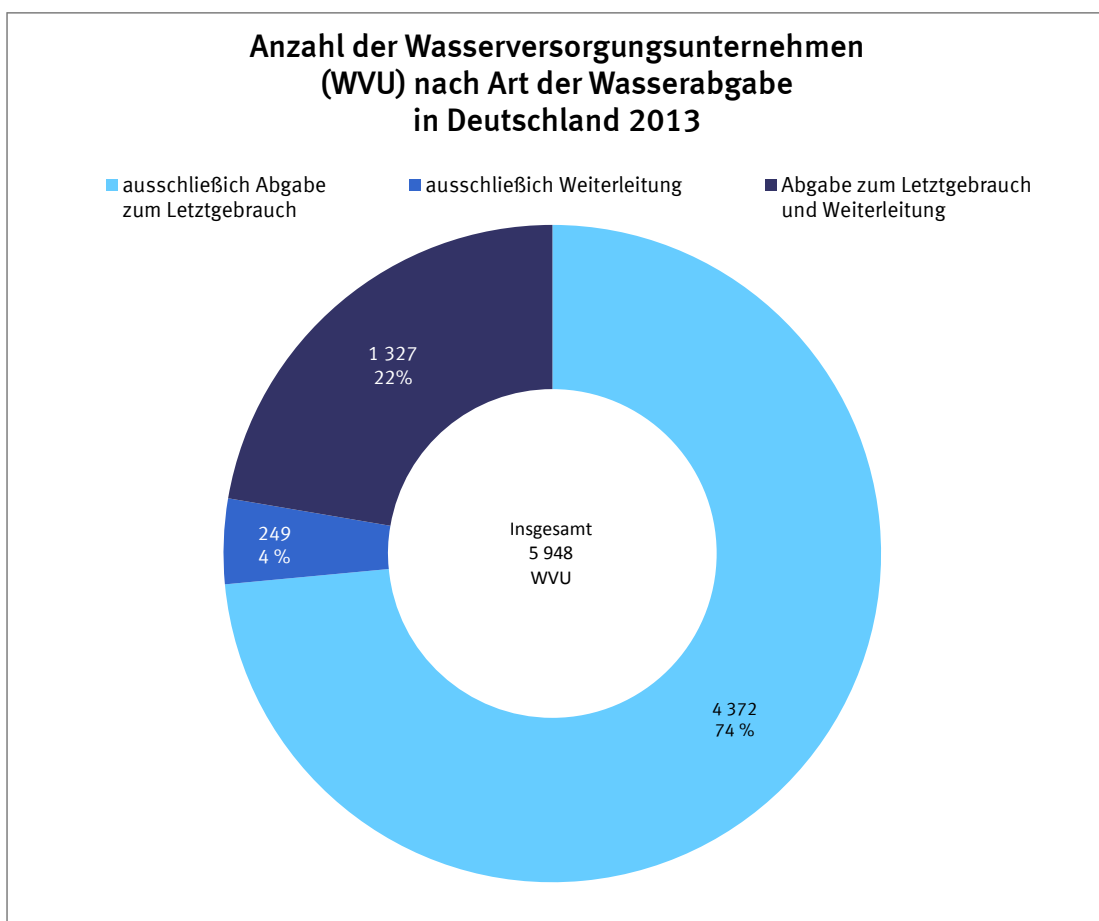


Abbildung 3 - Öffentliche Kanalisation in Deutschland 2013 nach Baujahr

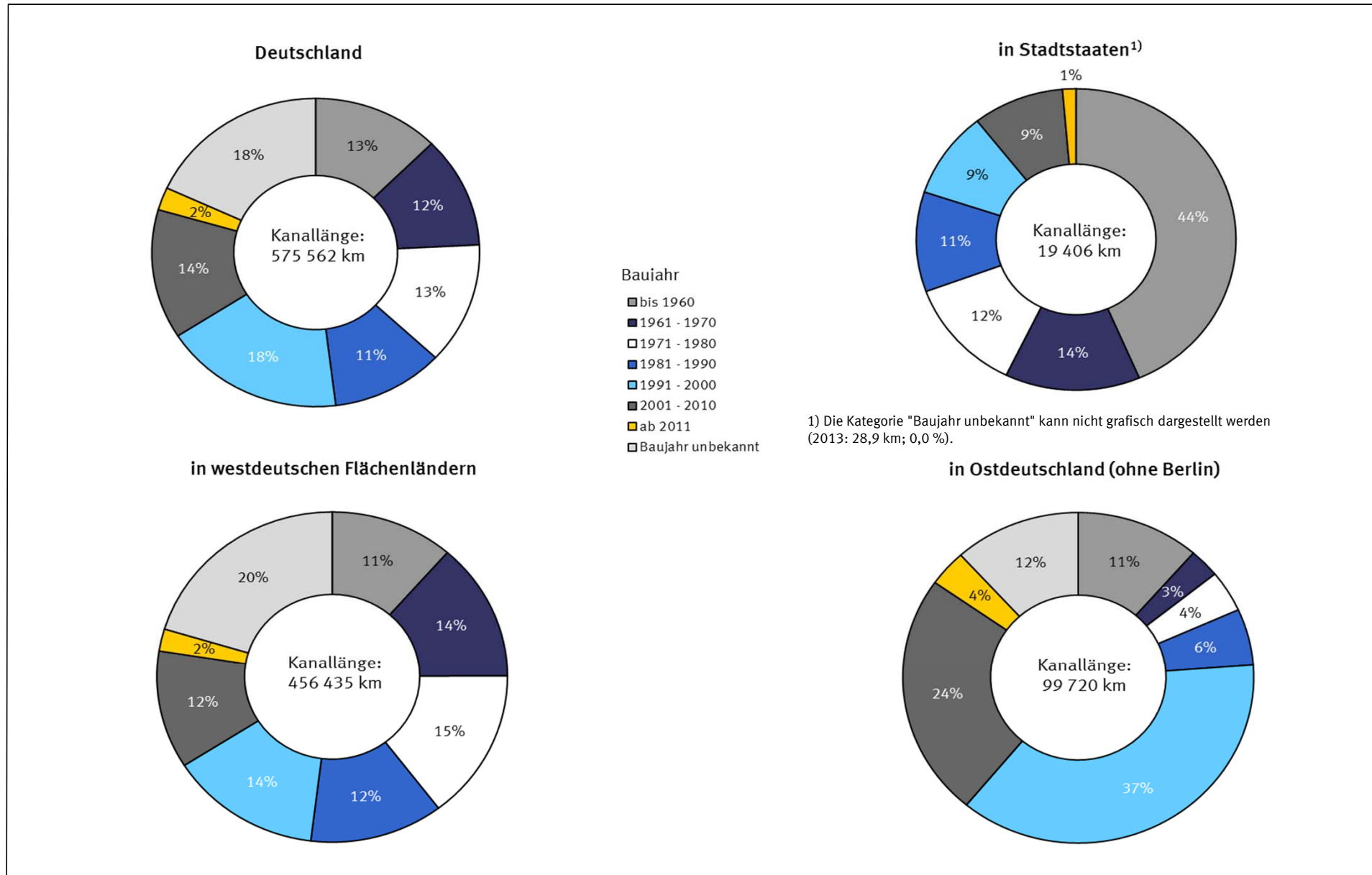


Abbildung 4

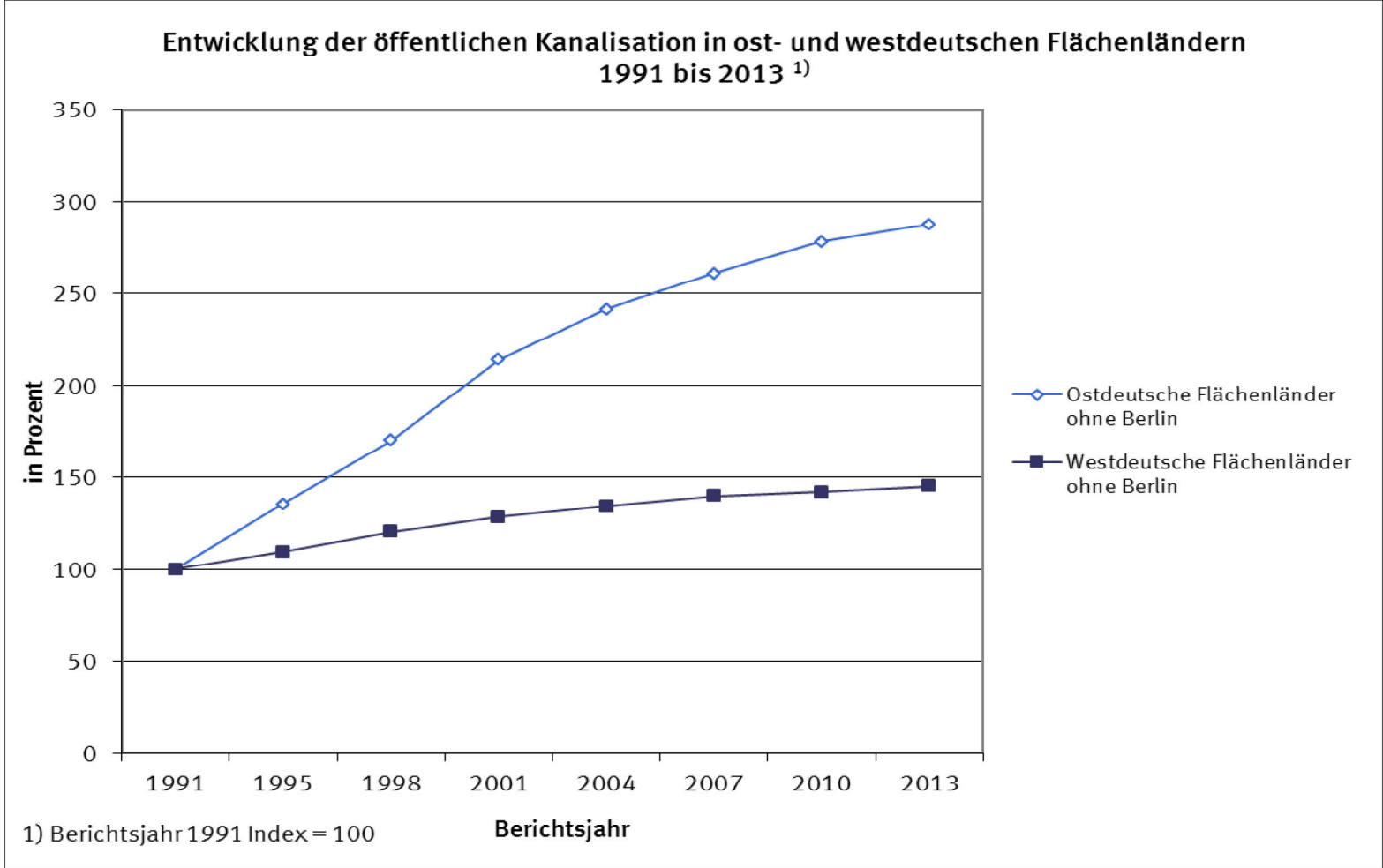


Abbildung 5

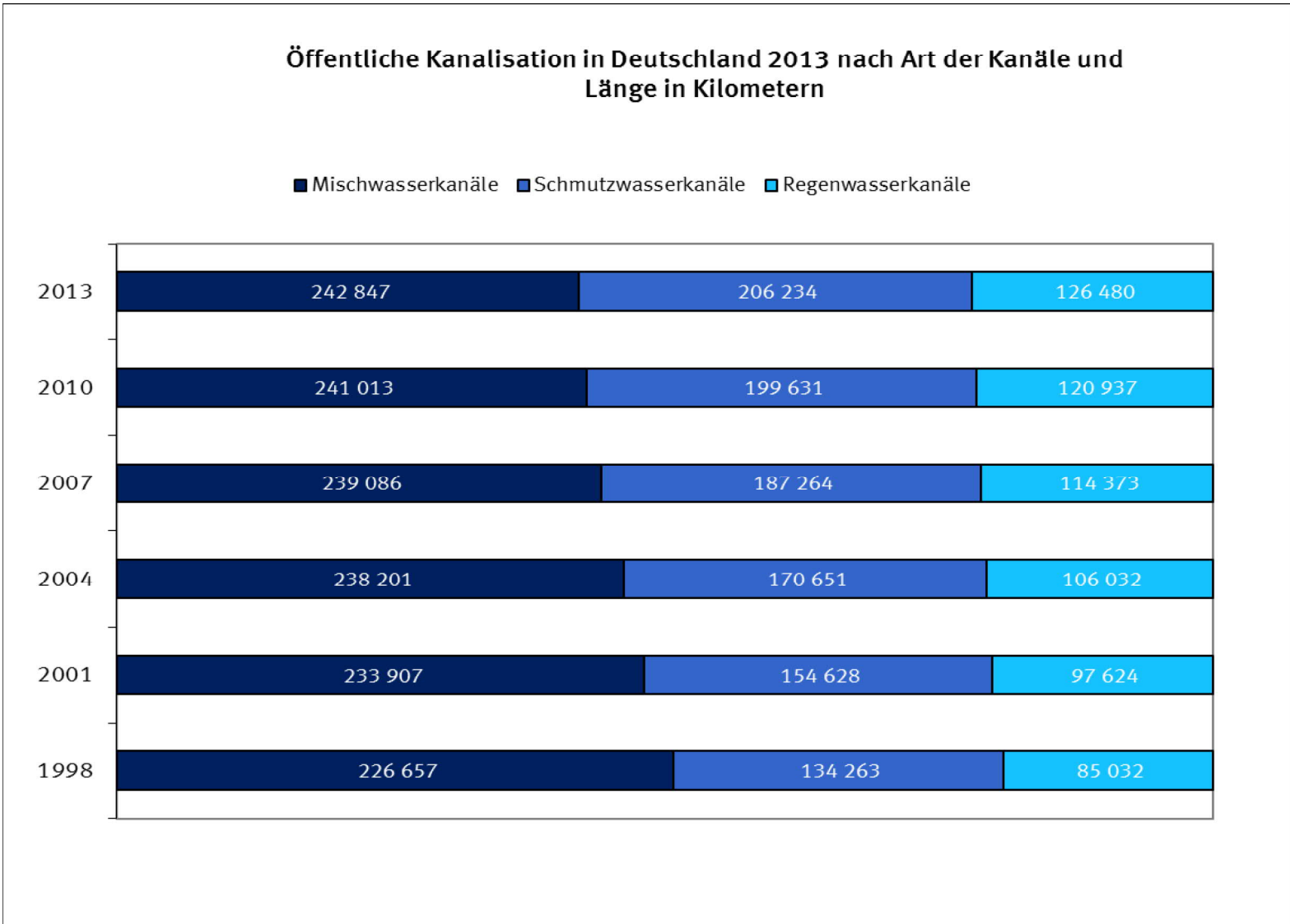




Abbildung 6

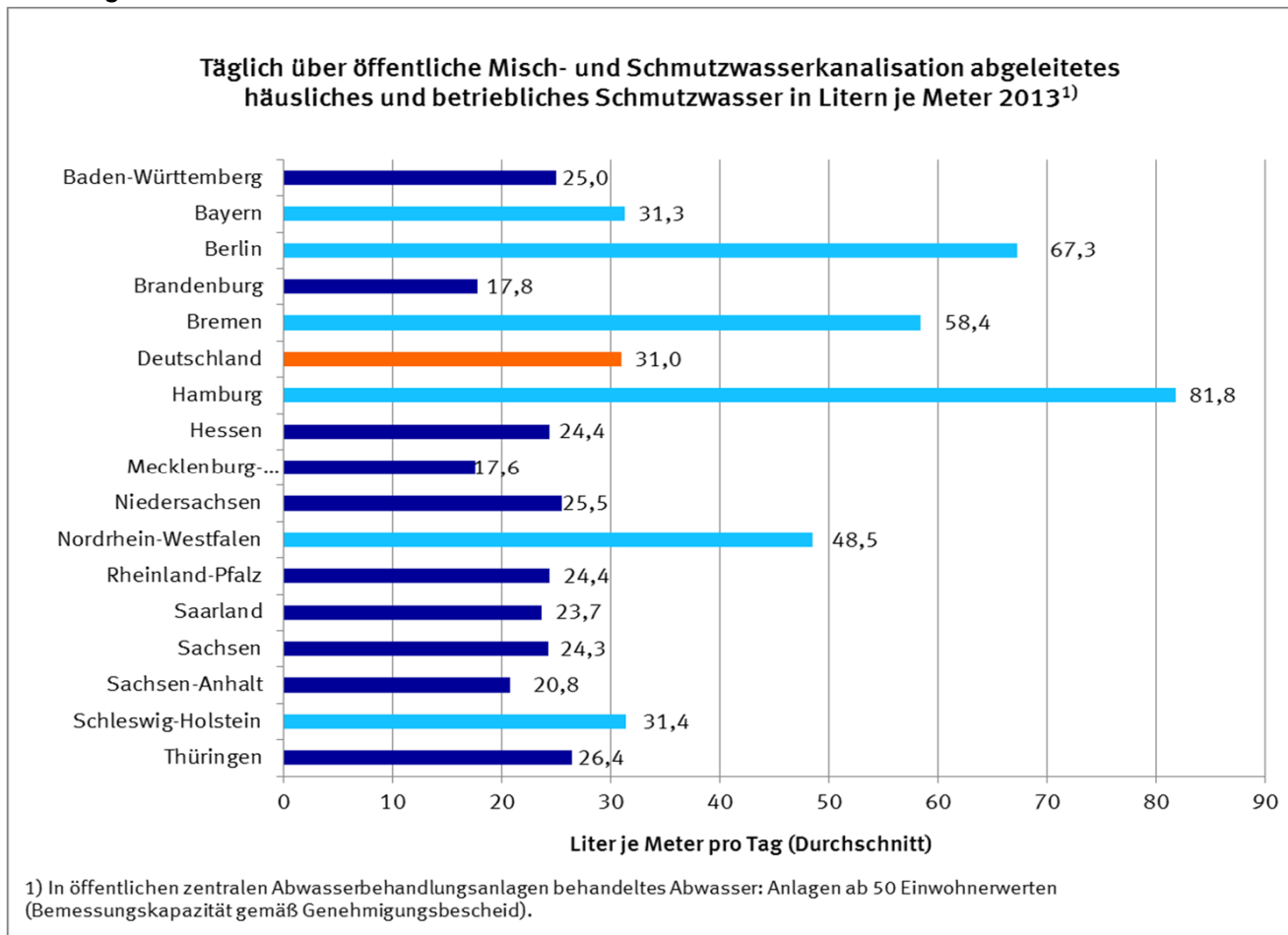
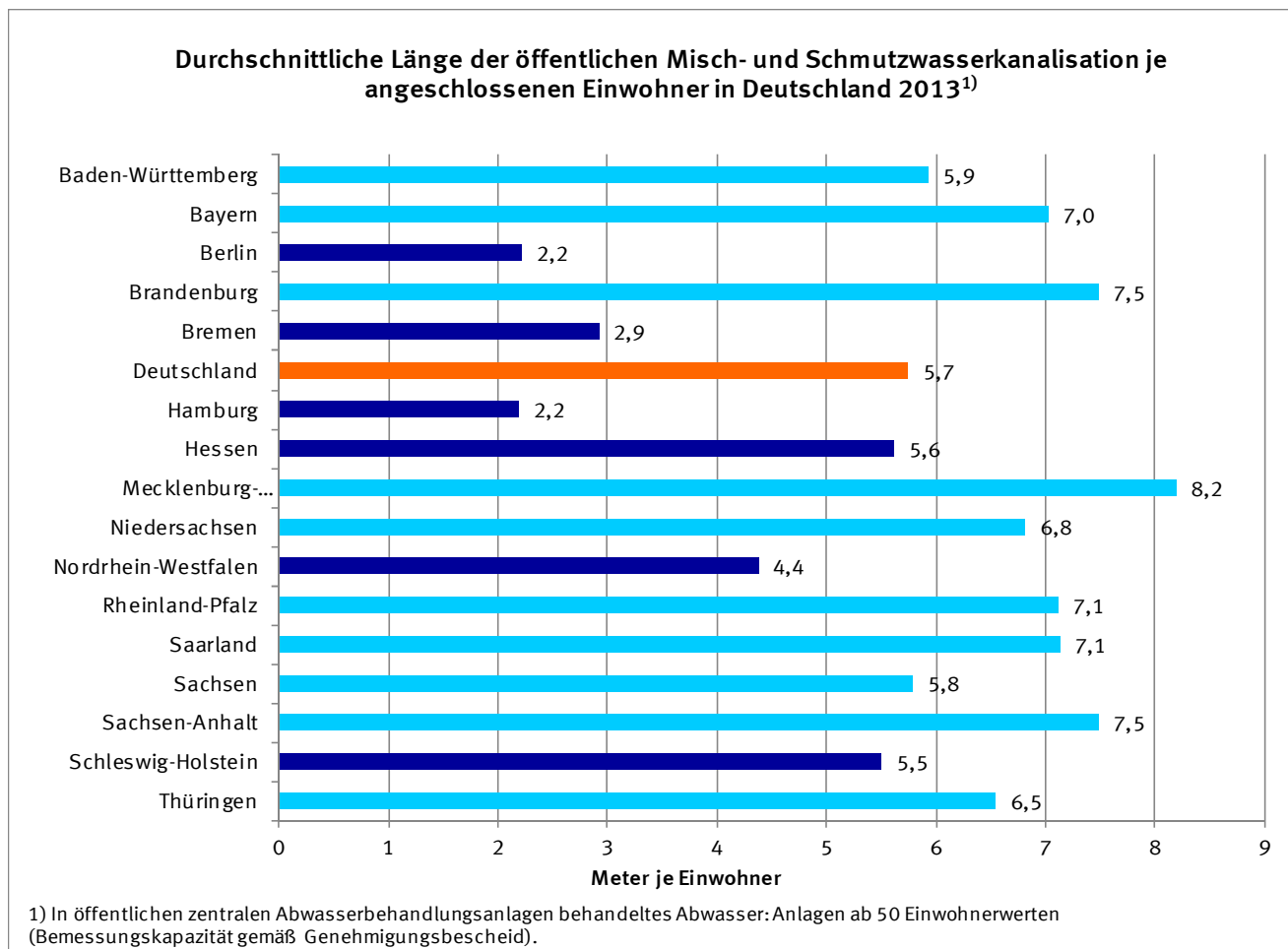


Abbildung 7



## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 1. Öffentliche Wasserversorgung nach Ländern

#### 1.1 Wasserversorgungsunternehmen (WVU) nach Wassergewinnung, Fremdbezug, Abgabe und Weiterleitung 2013, 2010

Regionale Gliederung	WVU insgesamt	Davon mit			Davon <sup>1)</sup> (Sp.1) mit		
		ausschließ- lich Eigen- gewinnung	ausschließ- lich Fremd- bezug	Eigen- gewinnung und Fremdbezug	ausschließ- lich Abgabe zum Letzt- gebrauch	ausschließ- lich Weiter- leitung	Abgabe zum Letztgebrauch und Weiter- leitung
		Anzahl					
	1	2	3	4	5	6	7
<b>2013</b>							
<b>Deutschland</b>	<b>5 948</b>	<b>2 658</b>	<b>1 416</b>	<b>1 874</b>	<b>4 372</b>	<b>249</b>	<b>1 327</b>
Westdeutsche Flächenländer	5 555	2 510	1 348	1 697	4 182	243	1 130
Ostdeutschland ohne Berlin	388	147	67	174	189	6	193
Stadtstaaten	5	1	1	3	1	-	4
Baden-Württemberg	1 325	335	462	528	983	123	219
Bayern	2 266	1 235	486	545	1 815	30	421
Berlin	1	-	-	1	-	-	1
Brandenburg	93	41	9	43	42	-	51
Bremen	3	1	1	1	1	-	2
Hamburg	1	-	-	1	-	-	1
Hessen	448	199	55	194	307	36	105
Mecklenburg-Vorpommern	52	22	-	30	16	-	36
Niedersachsen	262	105	37	120	170	7	85
Nordrhein-Westfalen	538	239	142	157	360	26	152
Rheinland-Pfalz	221	77	43	101	127	11	83
Saarland	47	14	9	24	27	6	14
Sachsen	95	40	20	35	54	4	37
Sachsen-Anhalt	66	13	27	26	32	-	34
Schleswig-Holstein	448	306	114	28	393	4	51
Thüringen	82	31	11	40	45	2	35
<b>2010</b>							
<b>Deutschland</b>	<b>6 065</b>	<b>2 741</b>	<b>1 402</b>	<b>1 922</b>	<b>4 442</b>	<b>242</b>	<b>1 380</b>
Westdeutsche Flächenländer	5 640	2 575	1 328	1 737	4 230	236	1 174
Ostdeutschland ohne Berlin	420	165	73	182	211	6	202
Stadtstaaten	5	1	1	3	1	-	4
Baden-Württemberg	1 334	344	456	534	986	124	224
Bayern	2 299	1 240	473	586	1 815	28	456
Berlin	1	-	-	1	-	-	1
Brandenburg	100	41	9	50	44	-	56
Bremen	3	1	1	1	1	-	2
Hamburg	1	-	-	1	-	-	1
Hessen	437	197	52	188	300	31	106
Mecklenburg-Vorpommern	52	22	-	30	15	-	37
Niedersachsen	269	112	41	116	180	7	82
Nordrhein-Westfalen	551	253	143	155	372	25	154
Rheinland-Pfalz	229	82	39	108	134	11	84
Saarland	47	16	10	21	29	6	12
Sachsen	110	51	23	36	65	4	41
Sachsen-Anhalt	69	13	29	27	36	-	33
Schleswig-Holstein	474	331	114	29	414	4	56
Thüringen	89	38	12	39	51	2	35

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

1) 2010: Ohne ein Unternehmen, zu dem ausschließlich Angaben zum Eigengebrauch vorlagen.

## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 1. Öffentliche Wasserversorgung nach Ländern

#### 1.2 Wasserversorgungsunternehmen (WVU) nach Größenklassen der versorgten Einwohner 2013

Regionale Gliederung ----- Anzahl ----- Anteil in %	WVU insgesamt	Davon									
		ohne Versorgung von Einwohnern <sup>1)</sup>	mit Versorgung von Einwohnern								
			zusammen	davon versorgte Einwohner von ... bis unter ...							
				unter 100	100 - 1 000	1 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 - 500 000	500 000 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>Deutschland</b>	<b>5 948</b>	<b>272</b>	<b>5 676</b>	<b>528</b>	<b>998</b>	<b>2 740</b>	<b>1 125</b>	<b>176</b>	<b>60</b>	<b>32</b>	<b>17</b>
Westdeutsche Flächenländer	5 555	263	5 292	512	955	2 645	968	131	45	24	12
Ostdeutschland ohne Berlin	388	9	379	16	42	95	157	45	14	8	2
Stadtstaaten	5	-	5	-	1	-	-	-	1	-	3
Baden-Württemberg	1 325	135	1 190	81	111	762	212	14	6	3	1
Bayern	2 266	34	2 232	223	426	1 354	206	16	4	1	2
Berlin	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Brandenburg	93	-	93	-	8	26	46	8	5	-	-
Bremen	3	-	3	-	1	-	-	-	1	-	1
Hamburg	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Hessen	448	36	412	28	21	223	123	10	3	3	1
Mecklenburg-Vorpommern	52	-	52	4	-	7	33	7	-	1	-
Niedersachsen	262	7	255	12	50	67	87	24	11	2	2
Nordrhein-Westfalen	538	28	510	59	134	79	164	40	17	11	6
Rheinland-Pfalz	221	11	210	13	14	65	100	13	3	2	-
Saarland	47	6	41	-	-	7	30	3	1	-	-
Sachsen	95	5	90	8	17	26	17	12	4	4	2
Sachsen-Anhalt	66	2	64	-	3	17	30	10	2	2	-
Schleswig-Holstein	448	6	442	96	199	88	46	11	-	2	-
Thüringen	82	2	80	4	14	19	31	8	3	1	-
<b>Anteil in %</b>											
<b>Deutschland</b>	<b>100</b>	<b>4,6</b>	<b>95,4</b>	<b>8,9</b>	<b>16,8</b>	<b>46,1</b>	<b>18,9</b>	<b>3,0</b>	<b>1,0</b>	<b>0,5</b>	<b>0,3</b>
Westdeutsche Flächenländer	100	4,7	95,3	9,2	17,2	47,6	17,4	2,4	0,8	0,4	0,2
Ostdeutschland ohne Berlin	100	2,3	97,7	4,1	10,8	24,5	40,5	11,6	3,6	2,1	0,5
Stadtstaaten	100	-	100	-	20,0	-	-	-	20,0	-	60,0
Baden-Württemberg	100	10,2	89,8	6,1	8,4	57,5	16,0	1,1	0,5	0,2	0,1
Bayern	100	1,5	98,5	9,8	18,8	59,8	9,1	0,7	0,2	0,0	0,1
Berlin	100	-	100	-	-	-	-	-	-	-	100
Brandenburg	100	-	100	-	8,6	28,0	49,5	8,6	5,4	-	-
Bremen	100	-	100	-	33,3	-	-	-	33,3	-	33,3
Hamburg	100	-	100	-	-	-	-	-	-	-	100
Hessen	100	8,0	92,0	6,3	4,7	49,8	27,5	2,2	0,7	0,7	0,2
Mecklenburg-Vorpommern	100	-	100	7,7	-	13,5	63,5	13,5	-	1,9	-
Niedersachsen	100	2,7	97,3	4,6	19,1	25,6	33,2	9,2	4,2	0,8	0,8
Nordrhein-Westfalen	100	5,2	94,8	11,0	24,9	14,7	30,5	7,4	3,2	2,0	1,1
Rheinland-Pfalz	100	5,0	95,0	5,9	6,3	29,4	45,2	5,9	1,4	0,9	-
Saarland	100	12,8	87,2	-	-	14,9	63,8	6,4	2,1	-	-
Sachsen	100	5,3	94,7	8,4	17,9	27,4	17,9	12,6	4,2	4,2	2,1
Sachsen-Anhalt	100	3,0	97,0	-	4,5	25,8	45,5	15,2	3,0	3,0	-
Schleswig-Holstein	100	1,3	98,7	21,4	44,4	19,6	10,3	2,5	-	0,4	-
Thüringen	100	2,4	97,6	4,9	17,1	23,2	37,8	9,8	3,7	1,2	-

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

1) Einschließlich WVU, die ausschließlich gewerbliche/industrielle Letztgebraucher versorgen (Deutschland 2013: 23 WVU).

## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 1. Öffentliche Wasserversorgung nach Ländern

#### 1.3 Anzahl der Anlagen nach Art der Wassergewinnung 2013

Regionale Gliederung	Anlagen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon		Und zwar mit Gewinnung von <sup>2)</sup>					
		ohne Wassergewinnung	mit Wassergewinnung	Grundwasser	Quellwasser	Uferfiltrat	angereichertem Grundwasser	See- und Talsperrenwasser	Flusswasser
	Anzahl								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Deutschland</b>	<b>16 413</b>	<b>449</b>	<b>15 964</b>	<b>10 790</b>	<b>4 912</b>	<b>300</b>	<b>149</b>	<b>76</b>	<b>19</b>
Westdeutsche Flächenländer	12 547	355	12 192	7 743	4 307	145	68	49	10
Ostdeutschland ohne Berlin	3 843	94	3 749	3 024	605	148	75	27	9
Stadtstaaten	23	-	23	23	-	7	6	-	-
Baden-Württemberg	2 396	-	2 396	1 149	1 220	11	8	8	-
Bayern	3 033	57	2 976	1 776	1 206	31	18	3	1
Berlin	8	-	8	8	-	7	6	-	-
Brandenburg	407	2	405	404	1	4	2	-	-
Bremen	3	-	3	3	-	-	-	-	-
Hamburg	12	-	12	12	-	-	-	-	-
Hessen	2 662	11	2 651	1 951	692	4	5	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	1 423	12	1 411	1 408	1	27	-	-	2
Niedersachsen	677	94	583	486	99	2	2	7	5
Nordrhein-Westfalen	900	39	861	566	237	43	35	28	4
Rheinland-Pfalz	2 175	140	2 035	1 143	836	54	-	2	-
Saarland	313	14	299	282	17	-	-	-	-
Sachsen	513	-	513	297	183	53	6	16	3
Sachsen-Anhalt	571	25	546	452	20	64	65	4	2
Schleswig-Holstein	391	-	391	390	-	-	-	1	-
Thüringen	929	55	874	463	400	-	2	7	2
<b>Ausland</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

#### Davon

##### WVU mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch

##### Deutschland

##### Westdeutsche Flächenländer

##### Ostdeutschland ohne Berlin

##### Stadtstaaten

##### Baden-Württemberg

##### Bayern

##### Berlin

##### Brandenburg

##### Bremen

##### Hamburg

##### Hessen

##### Mecklenburg-Vorpommern

##### Niedersachsen

##### Nordrhein-Westfalen

##### Rheinland-Pfalz

##### Saarland

##### Sachsen

##### Sachsen-Anhalt

##### Schleswig-Holstein

##### Thüringen

##### Ausland

<b>15 417</b>	<b>434</b>	<b>14 983</b>	<b>10 075</b>	<b>4 702</b>	<b>268</b>	<b>130</b>	<b>37</b>	<b>19</b>
11 609	340	11 269	7 065	4 097	133	49	31	10
3 785	94	3 691	2 987	605	128	75	6	9
23	-	23	23	-	7	6	-	-
2 159	-	2 159	1 002	1 132	10	8	7	-
2 977	56	2 921	1 748	1 183	26	14	2	1
8	-	8	8	-	7	6	-	-
407	2	405	404	1	4	2	-	-
3	-	3	3	-	-	-	-	-
12	-	12	12	-	-	-	-	-
2 340	10	2 330	1 676	651	4	-	-	-
1 423	12	1 411	1 408	1	27	-	-	2
653	88	565	473	96	2	2	4	5
835	35	800	527	236	37	25	16	4
1 997	138	1 859	1 022	782	54	-	1	-
264	13	251	234	17	-	-	-	-
460	-	460	260	183	33	6	-	3
571	25	546	452	20	64	65	4	2
384	-	384	383	-	-	-	1	-
924	55	869	463	400	-	2	2	2
<b>2</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

##### WVU die Wasser

##### ausschließlich weiterleiten

##### Deutschland

##### Westdeutsche Flächenländer

##### Ostdeutschland ohne Berlin

##### Stadtstaaten

##### Baden-Württemberg

##### Bayern

##### Berlin

##### Brandenburg

##### Bremen

##### Hamburg

##### Hessen

##### Mecklenburg-Vorpommern

##### Niedersachsen

##### Nordrhein-Westfalen

##### Rheinland-Pfalz

##### Saarland

##### Sachsen

##### Sachsen-Anhalt

##### Schleswig-Holstein

##### Thüringen

##### Ausland

<b>996</b>	<b>15</b>	<b>981</b>	<b>715</b>	<b>210</b>	<b>32</b>	<b>19</b>	<b>39</b>	<b>-</b>
938	15	923	678	210	12	19	18	-
58	-	58	37	-	20	-	21	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
237	-	237	147	88	1	-	1	-
56	1	55	28	23	5	4	1	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
322	1	321	275	41	-	5	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	6	18	13	3	-	-	3	-
65	4	61	39	1	6	10	12	-
178	2	176	121	54	-	-	1	-
49	1	48	48	-	-	-	-	-
53	-	53	37	-	20	-	16	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	-	7	7	-	-	-	-	-
5	-	5	-	-	-	-	5	-
<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Wassergewinnungsanlage.

1) Ohne Mehrfachzählungen.

2) Anlagen, die verschiedene Wasserarten gewinnen, werden bei jeder Wasserart gezählt (Mehrfachzählungen bei Sp. 2 bis Sp.7).

# Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

## 1. Öffentliche Wasserversorgung nach Ländern

### 1.4 Anzahl der Anlagen nach Größenklasse der Wassergewinnung 2013

Regionale Gliederung  Anzahl  Anteil in %	Anlagen insgesamt	Davon												
		ohne Wasser- gewinnung	mit Wassergewinnung											
			zusammen	davon von ... bis unter ... m³										
				unter 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 30 000	30 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 - 300 000	300 000 - 500 000	500 000 - 1 Mill.	1 Mill. - 10 Mill.	10 Mill. und mehr
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Deutschland	16 413	449	15 964	2 425	1 915	1 502	1 903	2 644	2 211	983	924	676	713	68
Westdeutsche Flächenländer	12 547	355	12 192	1 733	1 394	1 109	1 450	1 961	1 695	826	736	609	629	50
Ostdeutschland ohne Berlin	3 843	94	3 749	692	521	393	453	683	516	157	188	67	68	11
Stadtstaaten	23	-	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	7
Baden-Württemberg	2 396	-	2 396	334	287	201	305	421	374	162	136	96	76	4
Bayern	3 033	57	2 976	374	272	201	309	509	467	256	250	195	136	7
Berlin	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	5
Brandenburg	407	2	405	61	44	46	45	60	50	17	18	32	31	1
Bremen	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Hamburg	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	2
Hessen	2 662	11	2 651	364	384	309	404	498	345	165	96	49	35	2
Mecklenburg-Vorpommern	1 423	12	1 411	260	261	153	218	282	167	42	23	3	2	-
Niedersachsen	677	94	583	47	46	33	46	58	79	35	54	56	121	8
Nordrhein-Westfalen	900	39	861	119	76	54	70	79	71	46	53	91	175	27
Rheinland-Pfalz	2 175	140	2 035	370	277	273	259	320	251	99	86	73	27	-
Saarland	313	14	299	9	5	5	30	43	97	48	45	14	3	-
Sachsen	513	-	513	96	50	38	47	86	69	40	28	27	27	5
Sachsen-Anhalt	571	25	546	41	37	74	44	119	110	24	93	1	1	2
Schleswig-Holstein	391	-	391	116	47	33	27	33	11	15	16	35	56	2
Thüringen	929	55	874	234	129	82	99	136	120	34	26	4	7	3
Ausland	2	-	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-
Anteil in %														
Deutschland	100	2,7	97,3	14,8	11,7	9,2	11,6	16,1	13,5	6,0	5,6	4,1	4,3	0,4
Westdeutsche Flächenländer	100	2,8	97,2	13,8	11,1	8,8	11,6	15,6	13,5	6,6	5,9	4,9	5,0	0,4
Ostdeutschland ohne Berlin	100	2,4	97,6	18,0	13,6	10,2	11,8	17,8	13,4	4,1	4,9	1,7	1,8	0,3
Stadtstaaten	100	-	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	69,6	30,4
Baden-Württemberg	100	-	100	13,9	12,0	8,4	12,7	17,6	15,6	6,8	5,7	4,0	3,2	0,2
Bayern	100	1,9	98,1	12,3	9,0	6,6	10,2	16,8	15,4	8,4	8,2	6,4	4,5	0,2
Berlin	100	-	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37,5	62,5
Brandenburg	100	0,5	99,5	15,0	10,8	11,3	11,1	14,7	12,3	4,2	4,4	7,9	7,6	0,2
Bremen	100	-	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100	-
Hamburg	100	-	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	83,3	16,7
Hessen	100	0,4	99,6	13,7	14,4	11,6	15,2	18,7	13,0	6,2	3,6	1,8	1,3	0,1
Mecklenburg-Vorpommern	100	0,8	99,2	18,3	18,3	10,8	15,3	19,8	11,7	3,0	1,6	0,2	0,1	-
Niedersachsen	100	13,9	86,1	6,9	6,8	4,9	6,8	8,6	11,7	5,2	8,0	8,3	17,9	1,2
Nordrhein-Westfalen	100	4,3	95,7	13,2	8,4	6,0	7,8	8,8	7,9	5,1	5,9	10,1	19,4	3,0
Rheinland-Pfalz	100	6,4	93,6	17,0	12,7	12,6	11,9	14,7	11,5	4,6	4,0	3,4	1,2	-
Saarland	100	4,5	95,5	2,9	1,6	1,6	9,6	13,7	31,0	15,3	14,4	4,5	1,0	-
Sachsen	100	-	100	18,7	9,7	7,4	9,2	16,8	13,5	7,8	5,5	5,3	5,3	1,0
Sachsen-Anhalt	100	4,4	95,6	7,2	6,5	13,0	7,7	20,8	19,3	4,2	16,3	0,2	0,2	0,4
Schleswig-Holstein	100	-	100	29,7	12,0	8,4	6,9	8,4	2,8	3,8	4,1	9,0	14,3	0,5
Thüringen	100	5,9	94,1	25,2	13,9	8,8	10,7	14,6	12,9	3,7	2,8	0,4	0,8	0,3
Ausland	100	-	100	-	-	-	-	-	-	50,0	-	-	50,0	-

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Wassergewinnungsanlage.

## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 1. Öffentliche Wasserversorgung nach Ländern

#### 1.4 Anzahl der Anlagen nach Größenklasse der Wassergewinnung 2013

Regionale Gliederung  Anzahl  Anteil in %	Anlagen insgesamt	Davon												
		ohne Wasser- gewinnung	mit Wassergewinnung											
			zusammen	davon von ... bis unter ... m³										
				unter 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 30 000	30 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 - 300 000	300 000 - 500 000	500 000 - 1 Mill.	1 Mill. - 10 Mill.	10 Mill. und mehr
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Deutschland	16 413	449	15 964	2 425	1 915	1 502	1 903	2 644	2 211	983	924	676	713	68
Westdeutsche Flächenländer	12 547	355	12 192	1 733	1 394	1 109	1 450	1 961	1 695	826	736	609	629	50
Ostdeutschland ohne Berlin	3 843	94	3 749	692	521	393	453	683	516	157	188	67	68	11
Stadtstaaten	23	-	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	7
Baden-Württemberg	2 396	-	2 396	334	287	201	305	421	374	162	136	96	76	4
Bayern	3 033	57	2 976	374	272	201	309	509	467	256	250	195	136	7
Berlin	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	5
Brandenburg	407	2	405	61	44	46	45	60	50	17	18	32	31	1
Bremen	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Hamburg	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	2
Hessen	2 662	11	2 651	364	384	309	404	498	345	165	96	49	35	2
Mecklenburg-Vorpommern	1 423	12	1 411	260	261	153	218	282	167	42	23	3	2	-
Niedersachsen	677	94	583	47	46	33	46	58	79	35	54	56	121	8
Nordrhein-Westfalen	900	39	861	119	76	54	70	79	71	46	53	91	175	27
Rheinland-Pfalz	2 175	140	2 035	370	277	273	259	320	251	99	86	73	27	-
Saarland	313	14	299	9	5	5	30	43	97	48	45	14	3	-
Sachsen	513	-	513	96	50	38	47	86	69	40	28	27	27	5
Sachsen-Anhalt	571	25	546	41	37	74	44	119	110	24	93	1	1	2
Schleswig-Holstein	391	-	391	116	47	33	27	33	11	15	16	35	56	2
Thüringen	929	55	874	234	129	82	99	136	120	34	26	4	7	3
Ausland	2	-	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-
Anteil in %														
Deutschland	100	2,7	97,3	14,8	11,7	9,2	11,6	16,1	13,5	6,0	5,6	4,1	4,3	0,4
Westdeutsche Flächenländer	100	2,8	97,2	13,8	11,1	8,8	11,6	15,6	13,5	6,6	5,9	4,9	5,0	0,4
Ostdeutschland ohne Berlin	100	2,4	97,6	18,0	13,6	10,2	11,8	17,8	13,4	4,1	4,9	1,7	1,8	0,3
Stadtstaaten	100	-	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	69,6	30,4
Baden-Württemberg	100	-	100	13,9	12,0	8,4	12,7	17,6	15,6	6,8	5,7	4,0	3,2	0,2
Bayern	100	1,9	98,1	12,3	9,0	6,6	10,2	16,8	15,4	8,4	8,2	6,4	4,5	0,2
Berlin	100	-	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37,5	62,5
Brandenburg	100	0,5	99,5	15,0	10,8	11,3	11,1	14,7	12,3	4,2	4,4	7,9	7,6	0,2
Bremen	100	-	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100	-
Hamburg	100	-	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	83,3	16,7
Hessen	100	0,4	99,6	13,7	14,4	11,6	15,2	18,7	13,0	6,2	3,6	1,8	1,3	0,1
Mecklenburg-Vorpommern	100	0,8	99,2	18,3	18,3	10,8	15,3	19,8	11,7	3,0	1,6	0,2	0,1	-
Niedersachsen	100	13,9	86,1	6,9	6,8	4,9	6,8	8,6	11,7	5,2	8,0	8,3	17,9	1,2
Nordrhein-Westfalen	100	4,3	95,7	13,2	8,4	6,0	7,8	8,8	7,9	5,1	5,9	10,1	19,4	3,0
Rheinland-Pfalz	100	6,4	93,6	17,0	12,7	12,6	11,9	14,7	11,5	4,6	4,0	3,4	1,2	-
Saarland	100	4,5	95,5	2,9	1,6	1,6	9,6	13,7	31,0	15,3	14,4	4,5	1,0	-
Sachsen	100	-	100	18,7	9,7	7,4	9,2	16,8	13,5	7,8	5,5	5,3	5,3	1,0
Sachsen-Anhalt	100	4,4	95,6	7,2	6,5	13,0	7,7	20,8	19,3	4,2	16,3	0,2	0,2	0,4
Schleswig-Holstein	100	-	100	29,7	12,0	8,4	6,9	8,4	2,8	3,8	4,1	9,0	14,3	0,5
Thüringen	100	5,9	94,1	25,2	13,9	8,8	10,7	14,6	12,9	3,7	2,8	0,4	0,8	0,3
Ausland	100	-	100	-	-	-	-	-	-	50,0	-	-	50,0	-

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Wassergewinnungsanlage.

# Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

## 2. Öffentliche Abwasserentsorgung nach Ländern

### 2.1 Gemeinden nach Art der Kanalisation 2013, 2010

2.1.1. Gemeinden nach Art der Kanalisation 2013, 2010									
Regionale Gliederung	Gemeinden insgesamt	Davon			Vollständig bzw. teilweise ohne Anschluss an öffentliche Kanalisation (Sp. 3+4)				
		mit vollständigem Anschluss an öffentliche Schmutz- oder Mischwasserkanalisation	mit teilweise Anschluss an öffentliche Schmutz- oder Mischwasserkanalisation	vollständig ohne Anschluss an öffentliche Schmutz- oder Mischwasserkanalisation	zusammen	und zwar mit <sup>1)</sup>			
						vollständiger bzw. teilweiser Entsorgung über Kleinkläranlagen	vollständiger bzw. teilweiser Entsorgung über abflusslose Gruben	und zwar	
								mit	ohne
	Entsorgung in zentraler Abwasserbehandlungsanlage								
Anzahl									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2013									
Deutschland	11 161	1 611	9 222	328	9 550	8 378	5 867	5 165	1 264
Westdeutsche Flächenländer	8 449	1 492	6 787	170	6 957	5 857	4 120	3 451	1 099
Ostdeutschland ohne Berlin	2 708	119	2 431	158	2 589	2 518	1 743	1 710	164
Stadtstaaten	4	-	4	-	4	3	4	4	1
Baden-Württemberg	1 101	184	917	-	917	639	807	784	49
Bayern	2 056	119	1 936	1	1 937	1 812	1 087	591	689
Berlin	1	-	1	-	1	1	1	1	1
Brandenburg	419	6	363	50	413	364	407	401	48
Bremen	2	-	2	-	2	1	2	2	-
Hamburg	1	-	1	-	1	1	1	1	-
Hessen	426	16	410	-	410	313	346	283	134
Mecklenburg-Vorpommern	780	31	652	97	749	743	588	588	-
Niedersachsen	1 002	82	887	33	920	915	423	419	4
Nordrhein-Westfalen	396	2	394	-	394	391	326	315	65
Rheinland-Pfalz	2 306	999	1 288	19	1 307	732	875	819	125
Saarland	52	1	51	-	51	51	36	33	10
Sachsen	438	6	431	1	432	429	394	381	85
Sachsen-Anhalt	222	2	220	-	220	214	198	198	14
Schleswig-Holstein	1 110	89	904	117	1 021	1 004	220	207	23
Thüringen	849	74	765	10	775	768	156	142	17
2010									
Deutschland	11 442	1 569	9 492	381	9 873	8 659	6 125	.	.
Westdeutsche Flächenländer	8 478	1 448	6 847	183	7 030	5 882	4 218	.	.
Ostdeutschland ohne Berlin	2 960	121	2 641	198	2 839	2 774	1 903	.	.
Stadtstaaten	4	-	4	-	4	3	4	.	.
Baden-Württemberg	1 102	160	942	-	942	651	839	.	.
Bayern	2 056	122	1 932	2	1 934	1 790	1 081	.	.
Berlin	1	-	1	-	1	1	1	.	.
Brandenburg	419	6	360	53	413	373	404	.	.
Bremen	2	-	2	-	2	1	2	.	.
Hamburg	1	-	1	-	1	1	1	.	.
Hessen	426	14	412	-	412	317	351	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	814	27	674	113	787	775	643	.	.
Niedersachsen	1 024	85	901	38	939	933	432	.	.
Nordrhein-Westfalen	396	1	395	-	395	393	330	.	.
Rheinland-Pfalz	2 306	969	1 313	24	1 337	747	913	.	.
Saarland	52	-	52	-	52	48	40	.	.
Sachsen	485	6	478	1	479	477	450	.	.
Sachsen-Anhalt	300	24	267	9	276	269	231	.	.
Schleswig-Holstein	1 116	97	900	119	1 019	1 003	232	.	.
Thüringen	942	58	862	22	884	880	175	.	.

1) Mehrfachzählungen möglich.

## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 2. Öffentliche Abwasserentsorgung nach Ländern

#### 2.2 Gemeinden mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation nach Art der Abwasserentsorgung 2013, 2010

Regionale Gliederung	Gemeinden insgesamt	Darunter mit vollständigem bzw. teilweise Anschluss an öffentliche Schmutz- oder Mischwasserkanalisation	Und zwar mit (Sp. 2) <sup>1)</sup>		
			vollständiger Entsorgung über öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	vollständiger bzw. teilweiser Entsorgung über industrielle bzw. ausländische Abwasserbehandlungsanlagen	vollständiger bzw. teilweiser Direkteinleitung nach dezentraler Abwasserbehandlung
			Anzahl		
	1	2	3	4	5
<b>2013</b>					
<b>Deutschland</b>	<b>11 161</b>	<b>10 833</b>	<b>9 647</b>	<b>92</b>	<b>1 358</b>
Westdeutsche Flächenländer	8 449	8 279	8 059	64	264
Ostdeutschland ohne Berlin	2 708	2 550	1 584	28	1 094
Stadtstaaten	4	4	4	-	-
Baden-Württemberg	1 101	1 101	1 066	7	22
Bayern	2 056	2 055	1 847	9	198
Berlin	1	1	1	-	-
Brandenburg	419	369	407	12	-
Bremen	2	2	2	-	-
Hamburg	1	1	1	-	-
Hessen	426	426	416	1	9
Mecklenburg-Vorpommern	780	683	755	5	17
Niedersachsen	1 002	969	986	10	6
Nordrhein-Westfalen	396	396	379	14	3
Rheinland-Pfalz	2 306	2 287	2 224	21	11
Saarland	52	52	41	2	9
Sachsen	438	437	167	10	262
Sachsen-Anhalt	222	222	149	1	73
Schleswig-Holstein	1 110	993	1 100	-	6
Thüringen	849	839	106	-	742
<b>2010</b>					
<b>Deutschland</b>	<b>11 442</b>	<b>11 061</b>	<b>9 475</b>	<b>80</b>	<b>1 591</b>
Westdeutsche Flächenländer	8 478	8 295	7 911	49	356
Ostdeutschland ohne Berlin	2 960	2 762	1 560	31	1 235
Stadtstaaten	4	4	4	-	-
Baden-Württemberg	1 102	1 102	1 063	6	33
Bayern	2 056	2 054	1 815	6	232
Berlin	1	1	1	-	-
Brandenburg	419	366	405	12	1
Bremen	2	2	2	-	-
Hamburg	1	1	1	-	-
Hessen	426	426	408	1	17
Mecklenburg-Vorpommern	814	701	665	5	32
Niedersachsen	1 024	986	959	11	16
Nordrhein-Westfalen	396	396	383	3	4
Rheinland-Pfalz	2 306	2 282	2 260	19	30
Saarland	52	52	34	3	16
Sachsen	485	484	188	13	288
Sachsen-Anhalt	300	291	205	1	91
Schleswig-Holstein	1 116	997	989	-	8
Thüringen	942	920	97	-	823

1) Sp.4 und Sp.5: Mehrfachzählungen möglich.



Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

2. Öffentliche Abwasserentsorgung nach Ländern

2.3 Gemeinden und Einwohner nach Art des Anschlusses an die Kanalisation und Abwasserbehandlung 2013

Regionale Gliederung	Gemeinden															
	insgesamt		vollständig bzw. teilweise mit öffentlicher Kanalisation							vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation						
	Anzahl	Bevöl- kerung <sup>1)</sup>	Anzahl <sup>2)</sup>	angeschlossene Einwohner <sup>3)</sup>		davon Einwohner			Anzahl <sup>2)</sup>	nicht angeschlossene Einwohner <sup>1)</sup>		darunter Einwohner mit Anschluss an				
						ohne		mit				Kleinklä- anlagen	abflusslose Gruben	davon		
						Anschluss an zentrale Abwasserbehandlungsanlage								mit	ohne	
		Entsorgung in zentraler Abwasserbehandlungs- anlage														
	Anzahl		Anzahl	% <sup>4)</sup>	Anzahl	% <sup>4)</sup>	Anzahl	% <sup>4)</sup>	Anzahl	% <sup>4)</sup>	Anzahl					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Deutschland	11 161	80 585 675	10 833	78 057 696	96,9	568 220	0,7	77 489 476	96,2	9 550	2 527 979	3,1	2 034 248	489 027	447 874	41 153
Westdeutsche Flächenländer	8 449	62 295 614	8 279	60 879 432	97,7	37 756	0,1	60 841 676	97,7	6 957	1 416 182	2,3	1 266 269	145 750	110 950	34 800
Ostdeutschland ohne Berlin	2 708	12 498 643	2 550	11 415 492	91,3	530 464	4,2	10 885 028	87,1	2 589	1 083 151	8,7	762 747	319 863	315 010	4 853
Stadtstaaten	4	5 791 418	4	5 762 772	99,5	-	-	5 762 772	99,5	4	28 646	0,5	5 232	23 414	21 914	1 500
Baden-Württemberg	1 101	10 597 811	1 101	10 532 371	99,4	1 404	0,0	10 530 967	99,4	917	65 440	0,6	41 534	23 369	22 589	780
Bayern	2 056	12 549 150	2 055	12 186 958	97,1	25 377	0,2	12 161 581	96,9	1 937	362 192	2,9	317 009	45 151	19 569	25 582
Berlin	1	3 394 130	1	3 381 630	99,6	-	-	3 381 630	99,6	1	12 500	0,4	1 000	11 500	10 000	1 500
Brandenburg	419	2 447 481	369	2 146 454	87,7	-	-	2 146 454	87,7	413	301 027	12,3	80 590	220 350	217 806	2 544
Bremen	2	654 581	2	652 942	99,7	-	-	652 942	99,7	2	1 639	0,3	87	1 552	1 552	-
Hamburg	1	1 742 707	1	1 728 200	99,2	-	-	1 728 200	99,2	1	14 507	0,8	4 145	10 362	10 362	-
Hessen	426	6 025 066	426	5 997 102	99,5	890	0,0	5 996 212	99,5	410	27 964	0,5	12 516	15 214	12 009	3 205
Mecklenburg-Vorpommern	780	1 596 899	683	1 415 979	88,7	837	0,1	1 415 142	88,6	749	180 920	11,3	160 792	20 128	20 128	-
Niedersachsen	1 002	7 789 054	969	7 359 277	94,5	396	0,0	7 358 881	94,5	920	429 777	5,5	423 210	6 470	6 433	37
Nordrhein-Westfalen	396	17 545 978	396	17 190 872	98,0	635	0,0	17 190 237	98,0	394	355 106	2,0	316 671	35 556	31 995	3 561
Rheinland-Pfalz	2 306	3 988 588	2 287	3 963 420	99,4	650	0,0	3 962 770	99,4	1 307	25 168	0,6	11 089	14 070	13 019	1 051
Saarland	52	991 798	52	987 073	99,5	7 092	0,7	979 981	98,8	51	4 725	0,5	3 266	1 084	768	316
Sachsen	438	4 041 663	437	3 700 788	91,6	117 264	2,9	3 583 524	88,7	432	340 875	8,4	289 718	51 157	49 529	1 628
Sachsen-Anhalt	222	2 248 917	222	2 129 211	94,7	29 745	1,3	2 099 466	93,4	220	119 706	5,3	93 450	25 802	25 275	527
Schleswig-Holstein	1 110	2 808 169	993	2 662 359	94,8	1 312	0,0	2 661 047	94,8	1 021	145 810	5,2	140 974	4 836	4 568	268
Thüringen	849	2 163 683	839	2 023 060	93,5	382 618	17,7	1 640 442	75,8	775	140 623	6,5	138 197	2 426	2 272	154

1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung, Stand: 30. Juni des Berichtsjahres.  
2) Mehrfachzählungen möglich.  
3) Einschließlich Einwohner, die an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen unter 50 Einwohnerwerte (Bemessungskapazität gemäß Genehmigungsbescheid) angeschlossen sind.  
4) Anteil bezogen auf Spalte 2.

**Strukturdaten zur Wasserwirtschaft**
**2. Öffentliche Abwasserentsorgung nach Ländern**
**2.4 nach Größenklassen der Gemeinden, Einwohner nach Art des Anschlusses an die Kanalisation und Abwasserbehandlung 2013**

Regionale Gliederung  Gemeindegrößenklassen von ... bis ... Einwohner		Gemeinden															
		insgesamt		vollständig bzw. teilweise mit öffentlicher Kanalisation							vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation						
		Anzahl	Bevölkerung <sup>1)</sup>	Anzahl <sup>2)</sup>	angeschlossene Einwohner <sup>3)</sup>		davon Einwohner				Anzahl <sup>2)</sup>	nicht angeschlossene Einwohner <sup>1)</sup>		darunter mit Anschluss an			
							ohne		mit					Kleinkläran- anlagen		abflusslose Gruben	
			Anschluss an Abwasserbehandlungsanlage				mit		ohne								
			Anzahl			Anzahl	% <sup>4)</sup>	Anzahl	% <sup>4)</sup>	Anzahl		% <sup>4)</sup>	Anzahl	% <sup>4)</sup>	Entsorgung in zentraler Abwasser- behandlungsanlage		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Deutschland																	
bis 199	675	85 978	562	67 598	78,6	10 156	11,8	57 442	66,8	399	18 380	21,4	16 565	1 815	1 583	232	
200 - 299	525	130 443	474	105 990	81,3	15 394	11,8	90 596	69,5	343	24 453	18,7	23 062	1 391	1 290	101	
300 - 499	1 014	403 148	944	328 478	81,5	32 911	8,2	295 567	73,3	763	74 670	18,5	65 230	9 440	9 227	213	
500 - 999	1 866	1 364 460	1 782	1 153 207	84,5	62 094	4,6	1 091 113	80,0	1 493	211 253	15,5	168 704	42 518	41 401	1 117	
1 000 - 1 999	1 929	2 749 666	1 919	2 473 720	90,0	65 061	2,4	2 408 659	87,6	1 667	275 946	10,0	226 348	49 583	43 939	5 644	
2 000 - 2 999	1 065	2 617 177	1 065	2 415 976	92,3	72 327	2,8	2 343 649	89,5	960	201 201	7,7	171 317	29 789	24 447	5 342	
3 000 - 4 999	1 206	4 693 600	1 206	4 388 551	93,5	98 242	2,1	4 290 309	91,4	1 136	305 049	6,5	244 742	60 180	53 579	6 601	
5 000 - 9 999	1 325	9 403 751	1 325	8 925 633	94,9	121 276	1,3	8 804 357	93,6	1 261	478 118	5,1	386 422	90 755	82 148	8 607	
10 000 - 19 999	885	12 259 335	885	11 841 013	96,6	43 195	0,4	11 797 818	96,2	862	418 322	3,4	341 799	75 830	69 128	6 702	
20 000 - 49 999	489	14 733 780	489	14 408 471	97,8	36 513	0,2	14 371 958	97,5	484	325 309	2,2	269 703	54 856	50 954	3 902	
50 000 - 99 999	106	7 254 567	106	7 180 162	99,0	4 588	0,1	7 175 574	98,9	106	74 495	1,0	56 020	18 436	17 787	649	
100 000 - 199 999	37	5 018 613	37	4 990 553	99,4	1 159	0,0	4 989 394	99,4	37	28 060	0,6	22 022	5 936	5 656	280	
200 000 - 499 999	26	7 171 446	26	7 125 571	99,4	4 440	0,1	7 121 131	99,3	26	45 875	0,6	24 648	21 108	20 922	186	
500 000 und mehr	13	12 699 621	13	12 652 773	99,6	864	0,0	12 651 909	99,6	13	46 848	0,4	17 666	27 390	25 813	1 577	
insgesamt	11 161	80 585 675	10 833	78 057 696	96,9	568 220	0,7	77 489 476	96,2	9 550	2 527 979	3,1	2 034 248	489 027	447 874	41 153	
Westdeutsche Flächenländer																	
bis 199	539	66 001	446	53 878	81,6	459	0,7	53 419	80,9	280	12 123	18,4	10 951	1 172	957	215	
200 - 299	357	88 136	333	76 722	87,0	230	0,3	76 492	86,8	194	11 414	13,0	10 982	432	365	67	
300 - 499	655	259 832	636	236 584	91,1	567	0,2	236 017	90,8	427	23 248	8,9	22 062	1 186	990	196	
500 - 999	1 259	927 770	1 230	843 314	90,9	1 160	0,1	842 154	90,8	917	84 456	9,1	80 649	3 776	2 857	919	
1 000 - 1 999	1 502	2 157 130	1 497	2 004 448	92,9	5 497	0,3	1 998 951	92,7	1 258	152 682	7,1	139 998	12 669	7 330	5 339	
2 000 - 2 999	838	2 056 337	838	1 949 329	94,8	3 015	0,1	1 946 314	94,6	736	107 008	5,2	96 855	10 058	5 144	4 914	
3 000 - 4 999	945	3 687 803	945	3 543 560	96,1	5 671	0,2	3 537 889	95,9	879	144 243	3,9	128 137	15 979	9 808	6 171	
5 000 - 9 999	1 051	7 443 593	1 051	7 204 441	96,8	11 688	0,2	7 192 753	96,6	990	239 152	3,2	215 123	23 292	15 551	7 741	
10 000 - 19 999	739	10 251 474	739	9 968 199	97,2	7 409	0,1	9 960 790	97,2	716	283 275	2,8	256 796	26 123	21 257	4 866	
20 000 - 49 999	408	12 377 620	408	12 134 451	98,0	1 852	0,0	12 132 599	98,0	404	243 169	2,0	220 170	22 249	18 971	3 278	
50 000 - 99 999	93	6 306 112	93	6 256 227	99,2	36	0,0	6 256 191	99,2	93	49 885	0,8	43 055	6 791	6 180	611	
100 000 - 199 999	34	4 643 713	34	4 619 167	99,5	172	0,0	4 618 995	99,5	34	24 546	0,5	20 325	4 119	3 839	280	
200 000 - 499 999	21	6 063 314	21	6 031 683	99,5	-	-	6 031 683	99,5	21	31 631	0,5	16 371	15 141	15 015	126	
500 000 und mehr	8	5 966 779	8	5 957 429	99,8	-	-	5 957 429	99,8	8	9 350	0,2	4 795	2 763	2 686	77	
zusammen	8 449	62 295 614	8 279	60 879 432	97,7	37 756	0,1	60 841 676	97,7	6 957	1 416 182	2,3	1 266 269	145 750	110 950	34 800	
Ostdeutschland ohne Berlin																	
bis 199	136	19 977	116	13 720	68,7	9 697	48,5	4 023	20,1	119	6 257	31,3	5 614	643	626	17	
200 - 299	168	42 307	141	29 268	69,2	15 164	35,8	14 104	33,3	149	13 039	30,8	12 080	959	925	34	
300 - 499	359	143 316	308	91 894	64,1	32 344	22,6	59 550	41,6	336	51 422	35,9	43 168	8 254	8 237	17	
500 - 999	607	436 690	552	309 893	71,0	60 934	14,0	248 959	57,0	576	126 797	29,0	88 055	38 742	38 544	198	
1 000 - 1 999	427	592 536	422	469 272	79,2	59 564	10,1	409 708	69,1	409	123 264	20,8	86 350	36 914	36 609	305	
2 000 - 2 999	227	560 840	227	466 647	83,2	69 312	12,4	397 335	70,8	224	94 193	16,8	74 462	19 731	19 303	428	
3 000 - 4 999	261	1 005 797	261	844 991	84,0	92 571	9,2	752 420	74,8	257	160 806	16,0	116 605	44 201	43 771	430	
5 000 - 9 999	274	1 960 158	274	1 721 192	87,8	109 588	5,6	1 611 604	82,2	271	238 966	12,2	171 299	67 463	66 597	866	
10 000 - 19 999	146	2 007 861	146	1 872 814	93,3	35 786	1,8	1 837 028	91,5	146	135 047	6,7	85 003	49 707	47 871	1 836	
20 000 - 49 999	81	2 356 160	81	2 274 020	96,5	34 661	1,5	2 239 359	95,0	80	82 140	3,5	49 533	32 607	31 983	624	
50 000 - 99 999	13	948 545	13	923 935	97,4	4 552	0,5	919 383	96,9	13	24 610	2,6	12 965	11 645	11 607	38	
100 000 - 199 999	2	266 676	2	263 342	98,7	987	0,4	262 355	98,4	2	3 334	1,3	1 697	1 637	1 637	-	
200 000 - 499 999	5	1 108 132	5	1 093 888	98,7	4 440	0,4	1 089 448	98,3	5	14 244	1,3	8 277	5 967	5 907	60	
500 000 und mehr	2	1 049 648	2	1 040 616	99,1	864	0,1	1 039 752	99,1	2	9 032	0,9	7 639	1 393	1 393	-	
zusammen	2 708	12 498 643	2 550	11 415 492	91,3	530 464	4,2	10 885 028	87,1	2 589	1 083 151	8,7	762 747	319 863	315 010	4 853	
Stadtstaaten																	
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
300 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
500 - 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1 000 - 1 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 000 - 2 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3 000 - 4 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 000 - 9 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 000 - 19 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 000 - 49 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
50 000 - 99 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
100 000 - 199 999	1	108 224	1	108 044	99,8	-	-	108 044	99,8	1	180	0,2	-	180	180	-	
200 000 - 499 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
500 000 und mehr	3	5 683 194	3	5 654 728	99,5	-	-	5 654 728	99,5	3							

**Strukturdaten zur Wasserwirtschaft**
**2. Öffentliche Abwasserentsorgung nach Ländern**
**2.4 nach Größenklassen der Gemeinden, Einwohner nach Art des Anschlusses an die Kanalisation und Abwasserbehandlung 2013**

Regionale Gliederung  Gemeindegrößenklassen von ... bis ... Einwohner		Gemeinden														
		insgesamt		vollständig bzw. teilweise mit öffentlicher Kanalisation							vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation					
		Anzahl	Bevölkerung <sup>1)</sup>	Anzahl <sup>2)</sup>	angeschlossene Einwohner <sup>3)</sup>		davon Einwohner		Anzahl <sup>2)</sup>	nicht angeschlossene Einwohner <sup>1)</sup>		darunter mit Anschluss an				
							ohne	mit				davon				
			Anschluss an Abwasserbehandlungsanlage		Anzahl	%	Anzahl	%		Kleinkläranlagen	abflusslose Gruben	Entsorgung in zentraler Abwasser- behandlungsanlage				
			Anzahl									% <sup>4)</sup>	Anzahl	% <sup>4)</sup>	mit	ohne
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Bayern																
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	1	254	1	254	100	-	-	254	100	-	-	-	-	-	-	-
300 - 499	2	806	2	766	95,0	-	-	766	95,0	2	40	5,0	40	-	-	-
500 - 999	151	128 317	150	118 303	92,2	1 071	0,8	117 232	91,4	135	10 014	7,8	9 089	925	201	724
1 000 - 1 999	593	871 960	593	811 433	93,1	4 955	0,6	806 478	92,5	543	60 527	6,9	52 261	8 259	3 373	4 886
2 000 - 2 999	356	874 848	356	818 158	93,5	2 669	0,3	815 489	93,2	338	56 690	6,5	50 338	6 352	1 700	4 652
3 000 - 4 999	410	1 594 462	410	1 510 289	94,7	5 089	0,3	1 505 200	94,4	391	84 173	5,3	74 778	9 395	3 645	5 750
5 000 - 9 999	322	2 198 853	322	2 107 703	95,9	8 167	0,4	2 099 536	95,5	311	91 150	4,1	80 749	10 401	4 834	5 567
10 000 - 19 999	155	2 112 738	155	2 072 665	98,1	1 899	0,1	2 070 766	98,0	153	40 073	1,9	33 250	6 823	4 032	2 791
20 000 - 49 999	50	1 478 871	50	1 466 354	99,2	1 491	0,1	1 464 863	99,1	48	12 517	0,8	10 803	1 689	680	1 009
50 000 - 99 999	8	506 181	8	502 971	99,4	36	0,0	502 935	99,4	8	3 210	0,6	2 873	337	193	144
100 000 - 199 999	5	616 268	5	614 865	99,8	-	-	614 865	99,8	5	1 403	0,2	621	782	728	54
200 000 - 499 999	2	770 163	2	768 854	99,8	-	-	768 854	99,8	2	1 309	0,2	1 304	5	-	5
500 000 und mehr	1	1 395 429	1	1 394 343	99,9	-	-	1 394 343	99,9	1	1 086	0,1	903	183	183	-
zusammen	2 056	12 549 150	2 055	12 186 958	97,1	25 377	0,2	12 161 581	96,9	1 937	362 192	2,9	317 009	45 151	19 569	25 582
Berlin																
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 - 1 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 - 2 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 000 - 4 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 9 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 19 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 49 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 99 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 199 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 499 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	1	3 394 130	1	3 381 630	99,6	-	-	3 381 630	99,6	1	12 500	0,4	1 000	11 500	10 000	1 500
zusammen	1	3 394 130	1	3 381 630	99,6	-	-	3 381 630	99,6	1	12 500	0,4	1 000	11 500	10 000	1 500
Brandenburg																
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 - 499	23	10 485	10	2 467	23,5	-	-	2 467	23,5	23	8 018	76,5	3 125	4 893	4 885	8
500 - 999	126	91 035	93	48 933	53,8	-	-	48 933	53,8	121	42 102	46,2	11 112	30 990	30 806	184
1 000 - 1 999	76	108 157	72	74 763	69,1	-	-	74 763	69,1	75	33 394	30,9	8 695	24 699	24 652	47
2 000 - 2 999	28	67 169	28	50 328	74,9	-	-	50 328	74,9	28	16 841	25,1	6 478	10 363	10 184	179
3 000 - 4 999	42	160 891	42	115 147	71,6	-	-	115 147	71,6	42	45 744	28,4	14 797	30 947	30 860	87
5 000 - 9 999	57	432 469	57	364 543	84,3	-	-	364 543	84,3	57	67 926	15,7	21 928	45 911	45 800	111
10 000 - 19 999	41	570 648	41	524 882	92,0	-	-	524 882	92,0	41	45 766	8,0	8 868	36 898	35 546	1 352
20 000 - 49 999	22	617 648	22	590 254	95,6	-	-	590 254	95,6	22	27 394	4,4	3 775	23 619	23 043	576
50 000 - 99 999	3	228 928	3	217 149	94,9	-	-	217 149	94,9	3	11 779	5,1	1 386	10 393	10 393	-
100 000 - 199 999	1	160 051	1	157 988	98,7	-	-	157 988	98,7	1	2 063	1,3	426	1 637	1 637	-
200 000 - 499 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	419	2 447 481	369	2 146 454	87,7	-	-	2 146 454	87,7	413	301 027	12,3	80 590	220 350	217 806	2 544
Bremen																
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 - 1 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 - 2 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 000 - 4 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 9 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 19 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 49 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 99 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 199 999	1	108 224	1	108 044	99,8	-	-	108 044	99,8	1	180	0,2	-	180	180	-
200 000 - 499 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	1	546 357	1	544 898	99,7	-	-	544 898	99,7	1	1 459	0,3	87	1 372	1 372	-
zusammen	2	654 581	2	652 942	99,7	-	-	652 942	99,7	2	1 639	0,3	87	1 552	1 552	-
Hamburg																
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 - 1 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 - 2 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 000 - 4 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 9 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 19 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 49 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 99 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 199 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 499 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	1	1 742 707	1	1 728 200	99,2	-	-	1 728 200	99,2	1	14 507	0,8	4 145	10 362	10 362	-
zusammen	1	1 742 707	1	1 728 200	99,2	-	-	1 728 200	99,2	1	14 507	0,8	4 145	10 362	10 362	-

**Strukturdaten zur Wasserwirtschaft**
**2. Öffentliche Abwasserentsorgung nach Ländern**
**2.4 nach Größenklassen der Gemeinden, Einwohner nach Art des Anschlusses an die Kanalisation und Abwasserbehandlung 2013**

Regionale Gliederung  Gemeindegrößenklassen von ... bis ... Einwohner		Gemeinden														
		insgesamt		vollständig bzw. teilweise mit öffentlicher Kanalisation						vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation						
		Anzahl	Bevölkerung <sup>1)</sup>	Anzahl <sup>2)</sup>	angeschlossene Einwohner <sup>3)</sup>		davon Einwohner				Anzahl <sup>2)</sup>	nicht angeschlossene Einwohner <sup>1)</sup>		darunter mit Anschluss an		
							ohne		mit					davon		
			Anschluss an Abwasserbehandlungsanlage				Entsorgung in zentraler Abwasser- behandlungsanlage									
			Anzahl		Anzahl	Anzahl	% <sup>4)</sup>	Anzahl	% <sup>4)</sup>	Anzahl		% <sup>4)</sup>	Kleinkläran- anlagen	abflusslose Gruben	davon	
															mit	ohne
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Hessen																
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 999	2	1 598	2	1 588	99,4	-	-	1 588	99,4	2	10	0,6	7	3	3	-
1 000 - 1 999	10	15 968	10	15 785	98,9	-	-	15 785	98,9	9	183	1,1	129	54	54	-
2 000 - 2 999	30	77 323	30	75 955	98,2	208	0,3	75 747	98,0	27	1 368	1,8	1 002	318	199	119
3 000 - 4 999	79	311 529	79	307 768	98,8	40	0,0	307 728	98,8	74	3 761	1,2	2 617	1 107	904	203
5 000 - 9 999	141	1 005 470	141	997 733	99,2	-	-	997 733	99,2	139	7 737	0,8	3 994	3 615	2 273	1 342
10 000 - 19 999	106	1 444 445	106	1 437 284	99,5	642	0,0	1 436 642	99,5	101	7 161	0,5	3 079	4 061	2 988	1 073
20 000 - 49 999	46	1 276 021	46	1 271 857	99,7	-	-	1 271 857	99,7	46	4 164	0,3	1 100	3 064	2 641	423
50 000 - 99 999	7	466 673	7	466 072	99,9	-	-	466 072	99,9	7	601	0,1	210	391	382	9
100 000 - 199 999	3	459 486	3	458 939	99,9	-	-	458 939	99,9	3	547	0,1	216	331	331	-
200 000 - 499 999	1	273 117	1	272 465	99,8	-	-	272 465	99,8	1	652	0,2	32	620	584	36
500 000 und mehr	1	693 436	1	691 656	99,7	-	-	691 656	99,7	1	1 780	0,3	130	1 650	1 650	-
zusammen	426	6 025 066	426	5 997 102	99,5	890	0,0	5 996 212	99,5	410	27 964	0,5	12 516	15 214	12 009	3 205
Mecklenburg-Vorpommern																
bis 199	39	6 182	22	2 757	44,6	19	0,3	2 738	44,3	35	3 425	55,4	2 815	610	610	-
200 - 299	63	15 578	43	8 195	52,6	-	-	8 195	52,6	58	7 383	47,4	6 558	825	825	-
300 - 499	189	75 407	151	41 325	54,8	327	0,4	40 998	54,4	186	34 082	45,2	30 792	3 290	3 290	-
500 - 999	253	178 764	231	118 023	66,0	443	0,2	117 580	65,8	245	60 741	34,0	54 537	6 204	6 204	-
1 000 - 1 999	109	144 862	109	121 185	83,7	42	0,0	121 143	83,6	100	23 677	16,3	21 059	2 618	2 618	-
2 000 - 2 999	35	87 460	35	76 306	87,2	-	-	76 306	87,2	35	11 154	12,8	9 904	1 250	1 250	-
3 000 - 4 999	42	163 622	42	144 417	88,3	-	-	144 417	88,3	40	19 205	11,7	16 731	2 474	2 474	-
5 000 - 9 999	29	193 999	29	180 411	93,0	6	0,0	180 405	93,0	29	13 588	7,0	12 229	1 359	1 359	-
10 000 - 19 999	12	148 848	12	143 559	96,4	-	-	143 559	96,4	12	5 289	3,6	5 011	278	278	-
20 000 - 49 999	4	112 021	4	110 859	99,0	-	-	110 859	99,0	4	1 162	1,0	583	579	579	-
50 000 - 99 999	4	267 628	4	267 083	99,8	-	-	267 083	99,8	4	545	0,2	237	308	308	-
100 000 - 199 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 499 999	1	202 528	1	201 859	99,7	-	-	201 859	99,7	1	669	0,3	336	333	333	-
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	780	1 596 899	683	1 415 979	88,7	837	0,1	1 415 142	88,6	749	180 920	11,3	160 792	20 128	20 128	-
Niedersachsen																
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	1	279	1	279	100	-	-	279	100	-	-	-	-	-	-	-
300 - 499	32	13 973	27	10 719	76,7	-	-	10 719	76,7	27	3 254	23,3	3 192	62	62	-
500 - 999	211	160 657	188	122 639	76,3	40	0,0	122 599	76,3	180	38 018	23,7	37 492	495	486	9
1 000 - 1 999	251	355 737	246	302 440	85,0	-	-	302 440	85,0	218	53 297	15,0	52 431	866	850	16
2 000 - 2 999	92	224 378	92	198 809	88,6	69	0,0	198 740	88,6	85	25 569	11,4	25 388	181	181	-
3 000 - 4 999	81	315 195	81	283 619	90,0	-	-	283 619	90,0	79	31 576	10,0	31 134	442	442	-
5 000 - 9 999	134	986 478	134	910 124	92,3	-	-	910 124	92,3	131	76 354	7,7	75 442	875	863	12
10 000 - 19 999	113	1 545 038	113	1 436 766	93,0	70	0,0	1 436 696	93,0	113	108 272	7,0	105 834	2 438	2 438	-
20 000 - 49 999	69	2 063 431	69	1 979 908	96,0	217	0,0	1 979 691	95,9	69	83 523	4,0	82 695	799	799	-
50 000 - 99 999	12	809 686	12	801 659	99,0	-	-	801 659	99,0	12	8 027	1,0	7 880	147	147	-
100 000 - 199 999	4	552 767	4	551 187	99,7	-	-	551 187	99,7	4	1 580	0,3	1 496	84	84	-
200 000 - 499 999	1	246 203	1	246 058	99,9	-	-	246 058	99,9	1	145	0,1	64	81	81	-
500 000 und mehr	1	515 232	1	515 070	100	-	-	515 070	100	1	162	0,0	162	-	-	-
zusammen	1 002	7 789 054	969	7 359 277	94,5	396	0,0	7 358 881	94,5	920	429 777	5,5	423 210	6 470	6 433	37
Nordrhein-Westfalen																
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 - 1 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 - 2 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 000 - 4 999	3	12 950	3	12 500	96,5	-	-	12 500	96,5	3	450	3,5	406	44	44	-
5 000 - 9 999	54	439 519	54	404 555	92,0	-	-	404 555	92,0	53	34 964	8,0	32 888	1 613	1 031	582
10 000 - 19 999	133	1 939 477	133	1 832 633	94,5	463	0,0	1 832 170	94,5	132	106 844	5,5	100 905	5 816	5 162	654
20 000 - 49 999	132	4 126 338	132	3 995 911	96,8	-	-	3 995 911	96,8	132	130 427	3,2	118 941	11 126	9 473	1 653
50 000 - 99 999	46	3 110 655	46	3 075 845	98,9	-	-	3 075 845	98,9	46	34 810	1,1	30 576	4 195	3 755	440
100 000 - 199 999	13	1 846 659	13	1 828 713	99,0	172	0,0	1 828 541	99,0	13	17 946	1,0	17 027	817	747	70
200 000 - 499 999	11	3 307 958	11	3 284 459	99,3	-	-	3 284 459	99,3	11	23 499	0,7	12 404	11 095	11 010	85
500 000 und mehr	4	2 762 422	4	2 756 256	99,8	-	-	2 756 256	99,8	4	6 166	0,2	3 524	850	773	77
zusammen	396	17 545 978	396	17 190 872	98,0	635	0,0	17 190 237	98,0	394	355 106	2,0	316 671	35 556	31 995	3 561
Rheinland-Pfalz																
bis 199	392	47 518	373	45 275	95,3	365	0,8	44 910	94,5	158	2 243	4,7	1 158	1 085	874	211
200 - 299	241	59 162	241	58 504	98,9	216	0,4	58 288	98,5	99	658	1,1	405	253	235	18
300 - 499	423	166 422	423	164 033	98,6	-	-	164 033	98,6	226	2 389	1,4	1 395	994	835	159
500 - 999	564	400 509	564	396 800	99,1	49	0,0	396 751	99,1	312	3 709	0,9	1 805	1 904	1 762	142
1 000 - 1 999	356	494 043	356	489 961	99,2	20	0,0	489 941	99,2	233	4 082	0,8	2 031	2 047	1 717	330
2 000 - 2 999	122	298 315	122	296 290	99,3	-	-	296 290	99,3	97	2 025	0,7	1 057	968	906	62
3 000 - 4 999	82	310 261	82	308 619	99,5	-	-	308 619	99,5	71	1 642	0,5	603	1 039	1 014	25
5 000 - 9 999	82	573 189	82	570 279	99,5	-	-	570 279	99,5	70	2 910	0,5	1 603	1 302	1 240	62
10 000 - 19 999	24	355 211	24	353 057												

**Strukturdaten zur Wasserwirtschaft**
**2. Öffentliche Abwasserentsorgung nach Ländern**
**2.4 nach Größenklassen der Gemeinden, Einwohner nach Art des Anschlusses an die Kanalisation und Abwasserbehandlung 2013**

Regionale Gliederung  Gemeindegrößenklassen von ... bis ... Einwohner	Gemeinden																
	insgesamt		vollständig bzw. teilweise mit öffentlicher Kanalisation							vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation							
	Anzahl	Bevölkerung <sup>1)</sup>	Anzahl <sup>2)</sup>	angeschlossene Einwohner <sup>3)</sup>		davon Einwohner				Anzahl <sup>2)</sup>	nicht angeschlossene Einwohner <sup>1)</sup>		darunter mit Anschluss an				
						ohne		mit					Kleinkläranlagen  abflusslose Gruben		davon		
		Anschluss an Abwasserbehandlungsanlage				mit		ohne									
						Entsorgung in zentraler Abwasser- behandlungsanlage											
		Anzahl						% <sup>4)</sup>	Anzahl						% <sup>4)</sup>	Anzahl	% <sup>4)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
Saarland																	
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
300 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
500 - 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1 000 - 1 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 000 - 2 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3 000 - 4 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 000 - 9 999	13	101 497	13	100 720	99,2	3 209	3,2	97 511	96,1	12	777	0,6	451	228	183	45	
10 000 - 19 999	29	420 629	29	418 265	99,4	3 791	0,9	414 474	98,5	29	2 364	0,6	1 792	411	347	64	
20 000 - 49 999	9	292 698	9	291 640	99,6	92	0,0	291 548	99,6	9	1 058	0,4	759	183	132	51	
50 000 - 99 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
100 000 - 199 999	1	176 974	1	176 448	99,7	-	-	176 448	99,7	1	526	0,3	264	262	106	156	
200 000 - 499 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen	52	991 798	52	987 073	99,5	7 092	0,7	979 981	98,8	51	4 725	0,5	3 266	1 084	768	316	
Sachsen																	
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
300 - 499	1	352	1	341	96,9	-	-	341	96,9	1	11	3,1	11	-	-	-	
500 - 999	10	9 018	10	6 042	67,0	1 266	14,0	4 776	53,0	8	2 976	33,0	2 446	530	530	-	
1 000 - 1 999	80	116 383	79	81 579	70,1	7 347	6,3	74 232	63,8	77	34 804	29,9	28 973	5 831	5 581	250	
2 000 - 2 999	84	207 905	84	162 403	78,1	17 280	8,3	145 123	69,8	84	45 502	21,9	38 290	7 212	6 992	220	
3 000 - 4 999	98	386 379	98	316 253	81,9	22 782	5,9	293 471	76,0	98	70 126	18,1	60 212	9 914	9 612	302	
5 000 - 9 999	96	660 837	96	561 645	85,0	37 168	5,6	524 477	79,4	95	99 192	15,0	84 622	14 570	14 019	551	
10 000 - 19 999	44	621 669	44	577 107	92,8	14 960	2,4	562 147	90,4	44	44 562	7,2	37 766	6 796	6 602	194	
20 000 - 49 999	19	538 152	19	514 654	95,6	12 297	2,3	502 357	93,3	19	23 498	4,4	21 058	2 440	2 406	34	
50 000 - 99 999	3	209 659	3	203 067	96,9	2 828	1,3	200 239	95,5	3	6 592	3,1	5 745	847	809	38	
100 000 - 199 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
200 000 - 499 999	1	241 661	1	237 081	98,1	472	0,2	236 609	97,9	1	4 580	1,9	2 956	1 624	1 585	39	
500 000 und mehr	2	1 049 648	2	1 040 616	99,1	864	0,1	1 039 752	99,1	2	9 032	0,9	7 639	1 393	1 393	-	
zusammen	438	4 041 663	437	3 700 788	91,6	117 264	2,9	3 583 524	88,7	432	340 875	8,4	289 718	51 157	49 529	1 628	
Sachsen-Anhalt																	
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
300 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
500 - 999	17	15 622	17	11 884	76,1	993	6,4	10 891	69,7	17	3 738	23,9	2 924	814	814	-	
1 000 - 1 999	65	91 952	65	75 695	82,3	7 446	8,1	68 249	74,2	63	16 257	17,7	12 615	3 642	3 642	-	
2 000 - 2 999	20	48 730	20	42 729	87,7	1 637	3,4	41 092	84,3	20	6 001	12,3	5 230	771	771	-	
3 000 - 4 999	15	54 783	15	51 098	93,3	977	1,8	50 121	91,5	15	3 685	6,7	3 216	469	469	-	
5 000 - 9 999	46	380 247	46	345 965	91,0	9 509	2,5	336 456	88,5	46	34 282	9,0	28 757	5 408	5 206	202	
10 000 - 19 999	35	462 273	35	432 446	93,5	5 068	1,1	427 378	92,5	35	29 827	6,5	23 841	5 649	5 359	290	
20 000 - 49 999	21	650 968	21	629 995	96,8	4 049	0,6	625 946	96,2	21	20 973	3,2	15 203	5 770	5 756	14	
50 000 - 99 999	1	84 155	1	83 417	99,1	-	-	83 417	99,1	1	738	0,9	645	93	93	-	
100 000 - 199 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
200 000 - 499 999	2	460 187	2	455 982	99,1	66	0,0	455 916	99,1	2	4 205	0,9	1 019	3 186	3 165	21	
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen	222	2 248 917	222	2 129 211	94,7	29 745	1,3	2 099 466	93,4	220	119 706	5,3	93 450	25 802	25 275	527	
Schleswig-Holstein																	
bis 199	141	17 547	67	7 667	43,7	94	0,5	7 573	43,2	122	9 880	56,3	9 793	87	83	4	
200 - 299	105	26 120	81	15 386	58,9	14	0,1	15 372	58,9	90	10 734	41,1	10 565	169	120	49	
300 - 499	181	71 424	167	54 014	75,6	567	0,8	53 447	74,8	164	17 410	24,4	17 306	104	67	37	
500 - 999	290	207 731	285	175 394	84,4	-	-	175 394	84,4	269	32 337	15,6	32 053	284	254	30	
1 000 - 1 999	180	242 690	180	212 767	87,7	522	0,2	212 245	87,5	171	29 923	12,3	29 600	323	276	47	
2 000 - 2 999	70	168 085	70	154 765	92,1	-	-	154 765	92,1	66	13 320	7,9	13 132	188	175	13	
3 000 - 4 999	47	179 840	47	170 706	94,9	-	-	170 706	94,9	45	9 134	5,1	8 859	275	255	20	
5 000 - 9 999	44	319 269	44	309 573	97,0	-	-	309 573	97,0	42	9 696	3,0	9 333	363	355	8	
10 000 - 19 999	33	481 557	33	475 428	98,7	115	0,0	475 313	98,7	33	6 129	1,3	5 600	529	520	9	
20 000 - 49 999	14	406 816	14	404 504	99,4	-	-	404 504	99,4	14	2 312	0,6	1 924	388	337	51	
50 000 - 99 999	3	235 133	3	234 404	99,7	-	-	234 404	99,7	3	729	0,3	422	307	307	-	
100 000 - 199 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
200 000 - 499 999	2	451 957	2	447 751	99,1	-	-	447 751	99,1	2	4 206	0,9	2 387	1 819	1 819	-	
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
zusammen	1 110	2 808 169	993	2 662 359	94,8	1 312	0,0	2 661 047	94,8	1 021	145 810	5,2	140 974	4 836	4 568	268	
Thüringen																	
bis 199	97	13 795	94	10 963	79,5	9 678	70,2	1 285	9,3	84	2 832	20,5	2 799	33	16	17	
200 - 299	105	26 729	98	21 073	78,8	15 164	56,7	5 909	22,1	91	5 656	21,2	5 522	134	100	34	
300 - 499	146	57 072	146	47 761	83,7	32 017	56,1	15 744	27,6	126	9 311	16,3	9 240	71	62	9	
500 - 999	201	142 251	201	125 011	87,9	58 232	40,9	66 779	46,9	185	17 240	12,1	17 036	204	190	14	
1 000 - 1 999	97	131 182	97	116 050	88,5	44 729	34,1	71 321	54,4	94	15 132	11,5	15 008	124	116	8	
2 000 - 2 999	60	149 576	60	134 881	90,2	50 395	33,7	84 486	56,5	57	14 695	9,8	14 560	135	106	29	
3 000 - 4 999	64	240 122	64	218 076	90,8	68 812	28,7	149 264	62,2	62	22 046	9,2	21 649	397	356	41	
5 000 - 9 999	46	292 606	46	268 628	91,8	62 905	21,5	205 723	70,3	44	23 978	8,2	23 763	215	213	2	
10 000 - 19 999	14	204 423	14	194 820	95,3	15 758	7,7	179 062	87,6	14	9 603	4,7	9 517	86	86	-	
20 000 - 49 999	15	437 371	15	428 258	97,9	18 315	4,2	409 943	93,7	14	9 113	2,1	8 914	199	199	-	
50 000 - 99 999	2	158 175	2														

## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 2. Öffentliche Abwasserentsorgung nach Ländern

#### 2.5 nach Bevölkerung, Art der Abwasserbehandlung und -entsorgung 2013

Regionale Gliederung	Bevölkerung insgesamt <sup>1)</sup>	Und zwar mit Abwasserentsorgung in												
		öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen	davon mit						industrielle oder aus- ländische Abwasser- behandlungs- anlagen	dezentrale Abwasser- behandlungs- anlagen	davon		abfluss- lose Gruben	sonstige Entsorgungs- wege
			ausschließlich mechanischer Behandlung	biologischer Behandlung ohne Zusatz- verfahren	biologischer Behandlung mit Zusatz- verfahren	darunter mit					mit Anschluss an öffentliche Kanalisation	ohne Anschluss an öffentliche Kanalisation		
						ausschließ- lich Stickstoff- entfernung	ausschließ- lich Phosphor- entfernung	Stickstoff- und Phosphor- entfernung						
	Anzahl	Anteil in %												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Deutschland	80 585 675	95,3	0,0	1,6	93,7	4,1	0,6	87,8	0,9	3,2	0,7	2,5	0,6	0,0
Westdeutsche Flächenländer	62 295 614	96,6	0,0	1,6	95,1	4,5	0,7	88,5	1,0	2,1	0,1	2,0	0,2	0,0
Ostdeutschland ohne Berlin	12 498 643	86,5	0,1	2,4	84,1	4,1	0,3	79,0	0,5	10,3	4,2	6,1	2,6	0,0
Stadtstaaten	5 791 418	99,5	-	-	99,5	-	-	99,5	-	0,1	-	0,1	0,4	-
Baden-Württemberg	10 597 811	99,1	-	0,2	98,8	3,5	0,7	93,7	0,3	0,4	0,0	0,4	0,2	0,0
Bayern	12 549 150	96,6	0,0	2,9	93,6	6,0	1,5	82,8	0,3	2,7	0,2	2,5	0,4	0,0
Berlin	3 394 130	99,6	-	0	99,6	-	0	99,6	-	0,0	-	0,0	0,3	-
Brandenburg	2 447 481	85,9	0,1	0,4	85,5	2,7	0,4	81,9	1,8	3,3	-	3,3	9,0	0,0
Bremen	654 581	99,7	-	-	99,7	-	-	99,7	-	0,0	-	0,0	0,2	-
Hamburg	1 742 707	99,2	-	-	99,2	-	-	99,2	-	0,2	-	0,2	0,6	-
Hessen	6 025 066	99,4	-	2,2	97,2	5,7	0,3	89,9	0,1	0,2	0,0	0,2	0,3	0,0
Mecklenburg-Vorpommern	1 596 899	88,0	-	5,3	82,7	3,8	0,6	77,7	0,6	10,1	0,1	10,1	1,3	-
Niedersachsen	7 789 054	94,2	-	0,7	93,6	6,2	0,1	87,2	0,2	5,4	0,0	5,4	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen	17 545 978	96,3	-	0,1	96,3	2,8	0,3	92,1	1,6	1,8	0,0	1,8	0,2	0,0
Rheinland-Pfalz	3 988 588	92,9	0,0	2,0	90,9	5,3	0,8	83,6	6,4	0,3	0,0	0,3	0,4	0,0
Saarland	991 798	97,8	0,1	9,6	88,1	9,6	-	78,2	1,0	1,0	0,7	0,3	0,1	0,0
Sachsen	4 041 663	88,3	0,0	3,1	85,2	4,8	0,1	79,5	0,3	10,1	2,9	7,2	1,3	-
Sachsen-Anhalt	2 248 917	93,3	-	1,8	91,6	2,0	0,5	88,3	0,0	5,5	1,3	4,2	1,1	0,0
Schleswig-Holstein	2 808 169	94,8	-	7,4	87,4	1,4	1,0	84,1	-	5,1	0,0	5,0	0,2	-
Thüringen	2 163 683	75,8	0,2	1,6	73,9	6,8	0,2	66,0	-	24,1	17,7	6,4	0,1	-

1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung, Stand: 30. Juni des Berichtsjahres.

## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 2. Öffentliche Abwasserentsorgung nach Ländern

#### 2.6 Anschlussverhältnisse an öffentliche, zentrale Abwasserbehandlungsanlagen ab mindestens 50 Einwohnerwerten<sup>1)</sup> 2013

Regionale Gliederung	Jahresmittelwert der angeschlossenen Einwohnerwerte	Angeschlossene Einwohner <sup>2)</sup>	Angeschlossene Einwohnergleichwerte (EGW B 60)	Häusliches und betriebliches Schmutzwasser
	Anzahl			1 000 m³
	1	2	3	4
<b>Deutschland</b>	<b>116 773 549</b>	<b>76 773 180</b>	<b>40 000 369</b>	<b>5 016 171</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	16 096 642	10 500 533	5 596 109	567 138
davon an ABA:				
im eigenen Bundesland	15 820 971	10 310 191	5 510 780	547 374
in einem anderen Bundesland	275 671	190 342	85 329	19 764
<b>Bayern</b>	20 621 196	12 122 064	8 499 132	974 010
davon an ABA:				
im eigenen Bundesland	20 602 881	12 107 396	8 495 485	973 370
in einem anderen Bundesland	18 315	14 668	3 647	640
<b>Berlin</b>	4 311 870	3 381 630	930 240	184 536
davon an ABA:				
im eigenen Bundesland	1 559 054	1 376 963	182 091	73 883
in einem anderen Bundesland	2 752 816	2 004 667	748 149	110 653
<b>Brandenburg</b>	2 892 995	2 101 980	791 015	102 536
davon an ABA:				
im eigenen Bundesland	2 886 357	2 095 800	790 557	102 233
in einem anderen Bundesland	6 638	6 180	458	304
<b>Bremen</b>	1 021 383	652 942	368 441	40 635
davon an ABA:				
im eigenen Bundesland	1 021 383	652 942	368 441	40 635
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-
<b>Hamburg</b>	2 597 334	1 728 200	869 134	112 985
davon an ABA:				
im eigenen Bundesland	2 597 334	1 728 200	869 134	112 985
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-
<b>Hessen</b>	7 983 040	5 989 965	1 993 075	299 126
davon an ABA:				
im eigenen Bundesland	7 887 105	5 920 267	1 966 838	295 396
in einem anderen Bundesland	95 935	69 698	26 237	3 730
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	2 344 266	1 405 091	939 175	73 418
davon an ABA:				
im eigenen Bundesland	2 343 402	1 404 341	939 061	73 400
in einem anderen Bundesland	864	750	114	19
<b>Niedersachsen</b>	11 624 722	7 340 466	4 284 256	465 308
davon an ABA:				
im eigenen Bundesland	11 305 288	7 112 754	4 192 534	452 404
in einem anderen Bundesland	319 434	227 712	91 722	12 905
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	25 940 197	16 904 633	9 035 564	1 313 704
davon an ABA:				
im eigenen Bundesland	25 849 126	16 830 875	9 018 251	1 309 894
in einem anderen Bundesland	91 071	73 758	17 313	3 811
<b>Rheinland-Pfalz</b>	5 407 112	3 706 115	1 700 997	232 811
davon an ABA:				
im eigenen Bundesland	5 356 308	3 667 840	1 688 468	230 050
in einem anderen Bundesland	50 804	38 275	12 529	2 760
<b>Saarland</b>	1 384 452	970 029	414 423	60 437
davon an ABA:				
im eigenen Bundesland	1 384 452	970 029	414 423	60 437
in einem anderen Bundesland	-	-	-	-
<b>Sachsen</b>	4 693 210	3 569 502	1 123 708	185 804
davon an ABA:				
im eigenen Bundesland	4 692 026	3 568 318	1 123 708	185 751
in einem anderen Bundesland	1 184	1 184	-	53
<b>Sachsen-Anhalt</b>	3 581 489	2 099 303	1 482 186	119 800
davon an ABA:				
im eigenen Bundesland	3 572 133	2 090 894	1 481 239	119 486
in einem anderen Bundesland	9 356	8 409	947	313
<b>Schleswig-Holstein</b>	3 912 861	2 660 947	1 251 914	167 898
davon an ABA:				
im eigenen Bundesland	3 743 643	2 504 677	1 238 966	160 545
in einem anderen Bundesland	169 218	156 270	12 948	7 353
<b>Thüringen</b>	2 360 780	1 639 780	721 000	116 025
davon an ABA:				
im eigenen Bundesland	2 354 612	1 633 871	720 741	115 746
in einem anderen Bundesland	6 168	5 909	259	280
<b>aus dem Ausland</b>	99 340	77 694	21 646	4 602

Die regionale Zuordnung erfolgt nach der angeschlossenen Gemeinde bzw. dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

1) Bemessungskapazität gemäß Genehmigungsbeseid.

2) Stand 30.06.2013 auf Grundlage des Zensus 2011.

## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 2. Öffentliche Abwasserentsorgung nach Ländern

#### 2.7 nach Art der Abwasserbehandlung 2013, 2010

Regionale Gliederung	öffentliche Abwasserbe- handlungs- anlagen <sup>1)</sup>	Davon mit								
		ausschließlich mechanischer Behandlung	biologischer Behandlung ohne Zusatz- verfahren	biologischer Behandlung mit Zusatz- verfahren	und zwar mit <sup>2)</sup>					
					Nitrifikation	Denitrifi- kation	Phosphor- entfernung	Filtration	Stickstoff- und Phosphor- entfernung	gezielter Elimination von Mikro- schadstoffen
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2013										
Deutschland	9 307	80	2 939	6 288	6 152	5 130	3 855	323	3 588	22
Westdeutsche Flächenländer	7 001	32	1 991	4 978	4 859	4 071	3 195	294	2 962	20
Ostdeutschland ohne Berlin	2 300	48	948	1 304	1 287	1 053	654	28	620	2
Stadtstaaten	6	-	-	6	6	6	6	1	6	-
Baden-Württemberg	972	-	92	880	876	726	552	51	526	14
Bayern	2 480	30	849	1 601	1 558	1 167	803	61	706	2
Berlin	1	-	-	1	1	1	1	1	1	-
Brandenburg	243	6	35	202	200	168	127	5	123	1
Bremen	4	-	-	4	4	4	4	-	4	-
Hamburg	1	-	-	1	1	1	1	-	1	-
Hessen	696	-	156	540	531	436	284	6	268	-
Mecklenburg-Vorpommern	595	-	323	272	268	214	139	6	132	-
Niedersachsen	613	-	127	486	482	472	417	13	412	1
Nordrhein-Westfalen	634	-	44	590	573	546	532	106	504	2
Rheinland-Pfalz	680	1	134	545	533	474	393	13	367	1
Saarland	136	1	66	69	69	64	31	1	31	-
Sachsen	677	13	348	316	312	268	139	8	136	-
Sachsen-Anhalt	239	-	90	149	147	126	121	6	112	1
Schleswig-Holstein	790	-	523	267	237	186	183	43	148	-
Thüringen	546	29	152	365	360	277	128	3	117	-
2010										
Deutschland	9 632	110	3 369	6 153	6 012	4 880	3 623	342	3 327	.
Westdeutsche Flächenländer	7 193	42	2 247	4 904	4 777	3 905	3 041	308	2 779	.
Ostdeutschland ohne Berlin	2 433	68	1 122	1 243	1 229	969	576	34	542	.
Stadtstaaten	6	-	-	6	6	6	6	-	6	.
Baden-Württemberg	1 023	-	122	901	894	686	500	47	471	.
Bayern	2 539	36	1 023	1 480	1 446	1 066	734	53	643	.
Berlin	1	-	-	1	1	1	1	-	1	.
Brandenburg	249	6	45	198	197	168	125	7	121	.
Bremen	4	-	-	4	4	4	4	-	4	.
Hamburg	1	-	-	1	1	1	1	-	1	.
Hessen	701	-	201	500	489	407	256	6	240	.
Mecklenburg-Vorpommern	588	2	344	242	240	201	116	8	112	.
Niedersachsen	634	-	133	501	499	476	431	20	418	.
Nordrhein-Westfalen	650	-	2	648	629	573	552	113	513	.
Rheinland-Pfalz	705	5	161	539	520	445	346	12	313	.
Saarland	133	1	66	66	66	62	31	1	31	.
Sachsen	743	28	406	309	308	256	128	7	124	.
Sachsen-Anhalt	254	1	103	150	144	121	119	5	105	.
Schleswig-Holstein	808	-	539	269	234	190	191	56	150	.
Thüringen	599	31	224	344	340	223	88	7	80	.

Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

1) 2013: Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen ab 50 Einwohnerwerten (Bemessungskapazität gemäß Genehmigungsbeseheid).

2) Mehrfachzählungen möglich.



## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 2. Öffentliche Abwasserentsorgung nach Ländern

#### 2.8 Betreiber von Misch-, Schmutz- und Regenwasserkanälen nach Art der Abwasserentsorgung 2013

Regionale Gliederung	Betreiber von Misch-, Schmutz- und Regenwasser- kanälen insgesamt	Davon mit <sup>1)</sup>				
		ausschließlichem Betrieb von Regenwasser- kanälen (zum Teil mit Regenbecken)	ausschließlicher Entsorgung über öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen	teilweiser Entsorgung über andere Wege als öffentliche Abwasserbe- handlungs- anlagen	und zwar	
					vollständige bzw. teilweise Entsorgung über industrielle bzw. ausländische Abwasserbe- handlungsanlagen	Direkteinleitung nach Behandlung in einer dezentralen Abwasserbe- handlungsanlage
	Anzahl					
	1	2	3	4	5	6
Deutschland	6 506	536	5 454	516	61	462
Westdeutsche Flächenländer	5 741	336	5 110	295	46	253
Ostdeutschland ohne Berlin	760	200	339	221	15	209
Stadtstaaten	5	-	5	-	-	-
Baden-Württemberg	1 101	-	1 072	29	7	22
Bayern	2 134	28	1 903	203	9	196
Berlin	1	-	1	-	-	-
Brandenburg	229	120	104	5	5	-
Bremen	3	-	3	-	-	-
Hamburg	1	-	1	-	-	-
Hessen	486	1	477	8	1	7
Mecklenburg-Vorpommern	86	22	58	6	1	5
Niedersachsen	522	210	301	11	5	6
Nordrhein-Westfalen	397	-	385	12	9	3
Rheinland-Pfalz	244	-	229	15	13	4
Saarland	53	-	42	11	2	9
Sachsen	218	17	99	102	8	96
Sachsen-Anhalt	124	41	60	23	1	23
Schleswig-Holstein	804	97	701	6	-	6
Thüringen	103	-	18	85	-	85

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Betreibers der Kanalisation.

1) Sp. 5 und Sp. 6: Mehrfachzählungen möglich.

# Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

## 2. Öffentliche Abwasserentsorgung nach Ländern

### 2.9 Betreiber von Misch- und Schmutzwasserkanälen, angeschlossene Einwohner und Schmutzwassermenge nach Art der Entsorgung 2013

Regionale Gliederung	Betreiber von Misch- und Schmutzwasserkanälen insgesamt	aus-schließliche Entsorgung über öffentliche Abwasserbehandlungs-anlage	teilweise Entsorgung über andere Wege als öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen		Davon								
					und zwar								
					Entsorgung über industrielle bzw. ausländische Abwasserbehandlungs-anlage			Direkteinleitung nach Behandlung in einer dezentralen Abwasserbehandlungsanlage					
								Be-treiber	ange-schlossene Einwohner <sup>1)</sup>	Schmutz-wasser	davon Einleitung in		
											den Untergrund	ein Oberflächen-gewässer	
					Anzahl	Anzahl	Anzahl		1 000 m³	Anzahl		1 000 m³	Anzahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Deutschland	5 970	5 454	516	1 281 084	61 929	61	712 864	43 811	462	568 220	18 118	57	18 061
Westdeutsche Flächenländer	5 405	5 110	295	682 698	41 885	46	644 942	40 317	253	37 756	1 568	35	1 533
Ostdeutschland ohne Berlin	560	339	221	598 386	20 044	15	67 922	3 494	209	530 464	16 550	22	16 528
Stadtstaaten	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	1 101	1 072	29	31 700	1 537	7	30 296	1 468	22	1 404	69	4	65
Bayern	2 106	1 903	203	64 666	3 198	9	39 289	2 154	196	25 377	1 044	-	1 044
Berlin	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	109	104	5	44 474	1 798	5	44 474	1 798	-	-	-	-	-
Bremen	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	485	477	8	7 137	399	1	6 247	356	7	890	43	-	43
Mecklenburg-Vorpommern	64	58	6	10 827	1 214	1	9 990	1 185	5	837	29	1	28
Niedersachsen	312	301	11	18 811	1 053	5	18 415	1 043	6	396	10	-	10
Nordrhein-Westfalen	397	385	12	286 213	16 957	9	285 578	16 928	3	635	29	-	29
Rheinland-Pfalz	244	229	15	255 815	17 995	13	255 165	17 954	4	650	41	31	10
Saarland	53	42	11	17 044	694	2	9 952	414	9	7 092	280	-	280
Sachsen	201	99	102	130 559	4 236	8	13 295	506	96	117 264	3 730	21	3 709
Sachsen-Anhalt	83	60	23	29 908	968	1	163	5	23	29 745	963	-	963
Schleswig-Holstein	707	701	6	1 312	52	-	-	-	6	1 312	52	-	52
Thüringen	103	18	85	382 618	11 828	-	-	-	85	382 618	11 828	-	11 828

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Betreibers der Kanalisation.

1) An öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner, Stand: 30. Juni des Berichtsjahres.

## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 3. Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Baujahr und Art

#### 3.1 Betreiber und Länge nach Ländern 1991 bis 2013

Regionale Gliederung ----- Art der Kanalisation ----- Berichtsjahr	Betreiber insgesamt	Baujahr der Kanalabschnitte						Art der Kanäle <sup>1)</sup>			
		bis 1960	1961 - 1980	1981 - 2000	2001 - 2010	ab 2011	Baujahr unbekannt	Gesamt- länge	Misch- wasser- kanäle	Schmutz- wasser- kanäle	Regen- wasser- kanäle
	Anzahl	km									
	1	2	3	4	5		6	7	8	9	10
<b>Deutschland</b>	<b>6 506</b>	<b>72 037</b>	<b>140 596</b>	<b>166 759</b>	<b>78 144</b>	<b>13 737</b>	<b>104 308</b>	<b>575 580</b>	<b>242 866</b>	<b>206 234</b>	<b>126 480</b>
Westdeutsche Flächenländer	5 741	52 063	128 628	120 151	52 595	9 931	92 617	455 985	214 629	142 629	98 727
Ostdeutschland ohne Berlin	760	11 373	6 859	42 656	23 721	3 537	11 662	99 808	24 212	54 119	21 477
Stadtstaaten	5	8 602	5 110	3 951	1 827	269	29	19 788	4 025	9 486	6 276
Baden-Württemberg	1 101	9 685	19 692	15 519	9 043	1 970	17 995	73 904	50 155	12 550	11 199
Bayern	2 134	8 117	27 100	32 944	15 499	3 005	12 986	99 652	55 248	30 479	13 924
Berlin	1	6 093	1 627	1 896	1 017	203	-	10 837	1 965	5 543	3 330
Brandenburg	229	1 606	1 467	8 772	5 672	691	2 321	20 527	616	15 383	4 528
Bremen	3	801	1 319	624	298	65	14	3 121	803	1 103	1 215
Hamburg	1	1 708	2 164	1 431	512	-	15	5 830	1 258	2 840	1 731
Hessen	486	5 211	9 320	6 459	2 901	532	14 599	39 021	29 261	4 399	5 361
Mecklenburg-Vorpommern	86	827	1 330	7 728	4 266	552	1 002	15 705	601	10 989	4 116
Niedersachsen	522	5 765	18 430	16 853	6 328	1 127	30 455	78 958	3 358	46 619	28 982
Nordrhein-Westfalen	397	15 012	31 920	25 657	10 480	1 934	13 617	98 619	46 360	28 872	23 388
Rheinland-Pfalz	244	3 757	11 155	11 701	5 090	883	420	33 006	21 998	6 199	4 809
Saarland	53	2 058	2 627	1 396	610	121	1 334	8 146	6 636	586	925
Sachsen	218	5 073	1 817	11 141	5 563	938	2 571	27 102	9 960	11 473	5 669
Sachsen-Anhalt	124	1 596	967	9 982	4 989	593	2 485	20 612	3 440	12 636	4 536
Schleswig-Holstein	804	2 458	8 383	9 623	2 645	360	1 212	24 680	1 614	12 925	10 140
Thüringen	103	2 270	1 278	5 034	3 232	763	3 284	15 862	9 596	3 638	2 628
<b>Nach Art der Kanalisation<sup>2)</sup></b>											
Mischwasserkanäle	4 775	45 028	70 752	62 127	18 227	3 651	43 082	242 866	242 866	x	x
Schmutzwasserkanäle	5 250	13 803	37 376	72 087	41 529	6 337	35 102	206 234	x	206 234	x
Regenwasserkanäle	5 497	13 207	32 469	32 544	18 388	3 749	26 123	126 480	x	x	126 480
<b>Nach Berichtsjahren</b>											
<b>2013</b>	<b>6 506</b>	<b>72 037</b>	<b>140 596</b>	<b>166 759</b>	<b>78 144</b>	<b>13 737</b>	<b>104 308</b>	<b>575 580</b>	<b>242 866</b>	<b>206 234</b>	<b>126 480</b>
2010	6 618	73 826	141 160	167 365	77 278	x	101 952	561 581	241 013	199 631	120 937
2007	6 906	73 835	138 485	164 481	59 491	x	104 430	540 723	239 086	187 264	114 373
2004	6 909	74 797	135 692	159 870	37 671	x	106 854	514 884	238 201	170 651	106 032
2001	7 159	76 342	131 278	157 248	11 575	x	109 715	486 159	233 907	154 628	97 624
1998	6 702	77 827	126 652	137 626	x	x	103 846	445 951	226 657	134 263	85 032
1995	.	.	.	.	x	x	.	399 202	213 491	109 372	76 339
1991	.	.	.	.	x	x	.	357 094	199 906	90 143	67 045

Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Betreibers der Kanalisation.

1) Einschließlich der Transportkanäle.

2) Bei Anzahl der Betreiber Mehrfachzählungen möglich.

# Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

## 3. Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Baujahr und Art

### 3.2 Betreiber und Länge nach Regionen und Art der Kanäle 2001 bis 2013

Regionen	Betreiber insgesamt	Gesamtlänge der Kanäle	Baujahr der Kanalabschnitte						Art der Kanäle <sup>1)</sup>		
			bis 1960	1961 - 1980	1981 - 2000	2001 - 2010	ab 2011	Baujahr unbekannt	Mischwasserkanäle	Schmutzwasserkanäle	Regenwasserkanäle
	Anzahl	km									
	1	2	3	4	5	6		7	8	9	10
<b>Deutschland</b>											
2013	6 506	575 580	72 037	140 596	166 759	78 144	13 737	104 308	242 866	206 234	126 480
2010	6 618	561 581	73 826	141 160	167 365	77 278	x	101 952	241 013	199 631	120 937
2007	6 906	540 723	73 835	138 485	164 481	59 491	x	104 430	239 086	187 264	114 373
2004	6 909	514 884	74 797	135 692	159 870	37 671	x	106 854	238 201	170 651	106 032
2001	7 159	486 159	76 342	131 278	157 248	11 575	x	109 715	233 907	154 628	97 624
<b>Veränderung in %</b>											
2013/2010	-1,7	2,5	-2,4	-0,4	-0,4	1,1	x	2,3	0,8	3,3	4,6
2010/2007	-4,2	3,9	0,0	1,9	1,8	29,9	x	-2,4	0,8	6,6	5,7
2007/2004	0,0	5,0	-1,3	2,1	2,9	57,9	x	-2,3	0,4	9,7	7,9
2004/2001	-3,5	5,9	-2,0	3,4	1,7	225,5	x	-2,6	1,8	10,4	8,6
2013/2001	-9,1	18,4	-5,6	7,1	6,0	x	x	-4,9	3,8	33,4	29,6
<b>Westdeutsche Flächenländer</b>											
2013	5 741	455 985	52 063	128 628	120 151	52 595	9 931	92 617	214 629	142 629	98 727
2010	5 742	445 545	53 524	129 260	121 492	52 650	x	88 620	212 633	137 835	95 077
2007	5 785	431 092	53 505	126 787	119 031	39 402	x	92 370	210 908	130 256	89 929
2004	5 749	413 388	54 547	124 403	115 753	24 590	x	94 103	207 978	121 709	83 702
2001	5 916	394 652	55 749	120 277	113 509	8 392	x	96 724	205 350	111 726	77 575
<b>Veränderung in %</b>											
2013/2010	0,0	2,3	-2,7	-0,5	-1,1	-0,1	x	4,5	0,9	3,5	3,8
2010/2007	-0,7	3,4	0,0	2,0	2,1	33,6	x	-4,1	0,8	5,8	5,7
2007/2004	0,6	4,3	-1,9	1,9	2,8	60,2	x	-1,8	1,4	7,0	7,4
2004/2001	-2,8	4,7	-2,2	3,4	2,0	193,0	x	-2,7	1,3	8,9	7,9
2013/2001	-3,0	15,5	-6,6	6,9	5,9	x	x	-4,2	4,5	27,7	27,3
<b>Ostdeutschland ohne Berlin</b>											
2013	760	99 808	11 373	6 859	42 656	23 721	3 537	11 662	24 212	54 119	21 477
2010	871	96 482	11 591	6 796	41 936	22 854	x	13 306	24 361	52 370	19 751
2007	1116	90 509	11 469	6 585	41 698	18 721	x	12 037	24 206	47 932	18 372
2004	1155	83 744	11 727	6 378	40 571	12 319	x	12 754	26 255	41 178	16 311
2001	1238	74 168	12 483	6 154	40 287	3 019	x	12 228	24 583	35 410	14 178
<b>Veränderung in %</b>											
2013/2010	-12,7	3,4	-1,9	0,9	1,7	3,8	x	-12,4	-0,6	3,3	8,7
2010/2007	-22,0	6,6	1,1	3,2	0,6	22,1	x	10,5	0,6	9,3	7,5
2007/2004	-3,4	8,1	-2,2	3,2	2,8	52,0	x	-5,6	-7,8	16,4	12,6
2004/2001	-6,7	12,9	-6,1	3,6	0,7	308,0	x	4,3	6,8	16,3	15,0
2013/2001	-38,6	34,6	-8,9	11,5	5,9	x	x	-4,6	-1,5	52,8	51,5
<b>Stadtstaaten</b>											
2013	5	19 788	8 602	5 110	3 951	1 827	269	29	4 025	9 486	6 276
2010	5	19 554	8 711	5 105	3 938	1 775	x	26	4 019	9 426	6 109
2007	5	19 124	8 861	5 117	3 751	1 371	x	24	3 971	9 078	6 074
2004	5	17 752	8 525	4 913	3 550	764	x	-	3 968	7 765	6 019
2001	5	17 339	8 112	4 849	3 450	165	x	763	3 976	7 493	5 871
<b>Veränderung in %</b>											
2013/2010	0,0	1,2	-1,3	0,1	0,3	2,9	x	11,2	0,2	0,6	2,7
2010/2007	0,0	2,2	-1,7	-0,2	5,0	29,5	x	8,3	1,2	3,8	0,6
2007/2004	0,0	7,7	3,9	4,2	5,7	79,5	x	-	0,1	16,9	0,9
2004/2001	0,0	2,4	5,1	1,3	2,9	363,0	x	-100	-0,2	3,6	2,5
2013/2001	0,0	14,1	6,0	5,4	14,5	x	x	-96,2	1,2	26,6	6,9

Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Betreibers der Kanalisation.

1) Einschließlich der Transportkanäle.

## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 3. Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Baujahr und Art

#### 3.3.1 Betreiber und Länge nach Ländern 2013 (nach Sitz des Betreibers der Kanalisation)

Regionale Gliederung ----- Baujahr der Kanalabschnitte	Betreiber insgesamt <sup>1)</sup>	Gesamtlänge	Davon nach Art <sup>2)</sup>		
			Mischwasser- kanäle	Schmutzwasser- kanäle	Regenwasser- kanäle
	Anzahl	km			
	1	2	3	4	5
<b>Deutschland</b>					
bis 1960	2 584	72 037	45 028	13 803	13 207
1961 bis 1970	3 406	67 310	34 815	17 008	15 487
1971 bis 1980	3 987	73 287	35 937	20 368	16 982
1981 bis 1990	4 394	63 887	32 088	19 059	12 739
1991 bis 2000	5 184	102 872	30 039	53 028	19 805
2001 bis 2010	5 362	78 144	18 227	41 529	18 388
ab 2011	3 493	13 737	3 651	6 337	3 749
Baujahr unbekannt	2 194	104 308	43 082	35 102	26 123
<b>insgesamt</b>	<b>6 506</b>	<b>575 580</b>	<b>242 866</b>	<b>206 234</b>	<b>126 480</b>
<b>Westdeutsche Flächenländer</b>					
bis 1960	2 257	52 063	35 191	7 947	8 925
1961 bis 1970	3 113	61 806	33 463	14 898	13 446
1971 bis 1980	3 643	66 822	34 681	17 640	14 500
1981 bis 1990	3 998	56 218	29 722	16 070	10 425
1991 bis 2000	4 506	63 933	24 888	26 731	12 315
2001 bis 2010	4 688	52 595	14 701	24 621	13 273
ab 2011	2 992	9 931	3 060	4 083	2 788
Baujahr unbekannt	1 936	92 617	38 923	30 638	23 056
<b>zusammen</b>	<b>5 741</b>	<b>455 985</b>	<b>214 629</b>	<b>142 629</b>	<b>98 727</b>
<b>Ostdeutschland ohne Berlin</b>					
bis 1960	323	11 373	7 197	2 145	2 032
1961 bis 1970	289	2 804	1 103	903	798
1971 bis 1980	340	4 055	1 077	1 521	1 456
1981 bis 1990	391	5 553	2 198	1 867	1 488
1991 bis 2000	673	37 103	4 820	25 197	7 087
2001 bis 2010	669	23 721	3 118	15 947	4 656
ab 2011	498	3 537	540	2 100	896
Baujahr unbekannt	255	11 662	4 159	4 439	3 065
<b>zusammen</b>	<b>760</b>	<b>99 808</b>	<b>24 212</b>	<b>54 119</b>	<b>21 477</b>
<b>Stadtstaaten</b>					
bis 1960	4	8 602	2 640	3 711	2 251
1961 bis 1970	4	2 700	249	1 207	1 244
1971 bis 1980	4	2 410	179	1 206	1 026
1981 bis 1990	5	2 116	168	1 122	826
1991 bis 2000	5	1 835	331	1 100	404
2001 bis 2010	5	1 827	408	960	459
ab 2011	3	269	50	153	65
Baujahr unbekannt	3	29	1	25	3
<b>zusammen</b>	<b>5</b>	<b>19 788</b>	<b>4 025</b>	<b>9 486</b>	<b>6 276</b>
<b>Baden-Württemberg</b>					
bis 1960	600	9 685	8 702	367	617
1961 bis 1970	728	9 341	7 337	871	1 133
1971 bis 1980	774	10 351	7 468	1 490	1 393
1981 bis 1990	787	7 488	5 418	1 082	988
1991 bis 2000	858	8 031	4 990	1 907	1 134
2001 bis 2010	1 046	9 043	3 370	3 265	2 408
ab 2011	720	1 970	730	662	578
Baujahr unbekannt	498	17 995	12 140	2 907	2 948
<b>zusammen</b>	<b>1 101</b>	<b>73 904</b>	<b>50 155</b>	<b>12 550</b>	<b>11 199</b>

## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 3. Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Baujahr und Art

#### 3.3.1 Betreiber und Länge nach Ländern 2013 (nach Sitz des Betreibers der Kanalisation)

Regionale Gliederung ----- Baujahr der Kanalabschnitte	Betreiber insgesamt <sup>1)</sup>	Gesamtlänge	Davon nach Art <sup>2)</sup>		
			Mischwasser- kanäle	Schmutzwasser- kanäle	Regenwasser- kanäle
	Anzahl	km			
	1	2	3	4	5
<b>Bayern</b>					
bis 1960	654	8 117	6 687	557	873
1961 bis 1970	1 123	12 044	8 342	2 225	1 477
1971 bis 1980	1 414	15 057	10 638	2 846	1 572
1981 bis 1990	1 540	14 628	9 463	3 779	1 386
1991 bis 2000	1 783	18 316	7 718	8 014	2 584
2001 bis 2010	1 819	15 499	3 709	9 092	2 698
ab 2011	1 043	3 005	691	1 655	659
Baujahr unbekannt	556	12 986	8 001	2 311	2 675
zusammen	2 134	99 652	55 248	30 479	13 924
<b>Berlin</b>					
bis 1960	1	6 093	1 610	2 827	1 656
1961 bis 1970	1	708	55	333	320
1971 bis 1980	1	919	47	486	386
1981 bis 1990	1	1 019	51	529	440
1991 bis 2000	1	878	64	624	189
2001 bis 2010	1	1 017	116	606	296
ab 2011	1	203	23	139	42
Baujahr unbekannt	-	-	-	-	-
zusammen	1	10 837	1 965	5 543	3 330
<b>Brandenburg</b>					
bis 1960	74	1 606	273	851	482
1961 bis 1970	72	542	61	298	183
1971 bis 1980	83	925	37	487	401
1981 bis 1990	112	1 146	29	688	429
1991 bis 2000	200	7 626	104	6 341	1 180
2001 bis 2010	203	5 672	92	4 525	1 055
ab 2011	147	691	9	502	180
Baujahr unbekannt	67	2 321	11	1 692	617
zusammen	229	20 527	616	15 383	4 528
<b>Bremen</b>					
bis 1960	2	801	367	218	216
1961 bis 1970	2	716	103	296	317
1971 bis 1980	2	603	74	261	269
1981 bis 1990	3	328	64	118	146
1991 bis 2000	3	296	77	89	130
2001 bis 2010	3	298	91	95	112
ab 2011	2	65	28	15	23
Baujahr unbekannt	2	14	-	12	2
zusammen	3	3 121	803	1 103	1 215
<b>Hamburg</b>					
bis 1960	1	1 708	663	667	378
1961 bis 1970	1	1 276	92	578	606
1971 bis 1980	1	888	58	460	370
1981 bis 1990	1	770	54	476	240
1991 bis 2000	1	661	190	387	85
2001 bis 2010	1	512	201	260	51
ab 2011	-	-	-	-	-
Baujahr unbekannt	1	15	1	13	1
zusammen	1	5 830	1 258	2 840	1 731

## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 3. Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Baujahr und Art

#### 3.3.1 Betreiber und Länge nach Ländern 2013 (nach Sitz des Betreibers der Kanalisation)

Regionale Gliederung ----- Baujahr der Kanalabschnitte	Betreiber insgesamt <sup>1)</sup>	Gesamtlänge	Davon nach Art <sup>2)</sup>		
			Mischwasser- kanäle	Schmutzwasser- kanäle	Regenwasser- kanäle
	Anzahl	km			
	1	2	3	4	5
<b>Hessen</b>					
bis 1960	193	5 211	3 978	592	640
1961 bis 1970	228	4 613	3 449	523	642
1971 bis 1980	262	4 707	3 568	472	668
1981 bis 1990	277	3 472	2 832	292	348
1991 bis 2000	297	2 987	2 131	431	426
2001 bis 2010	312	2 901	1 756	588	557
ab 2011	205	532	337	97	98
Baujahr unbekannt	289	14 599	11 211	1 405	1 983
zusammen	486	39 021	29 261	4 399	5 361
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>					
bis 1960	33	827	254	354	219
1961 bis 1970	40	489	45	290	154
1971 bis 1980	50	841	11	473	357
1981 bis 1990	47	688	20	410	257
1991 bis 2000	82	7 040	64	5 396	1 581
2001 bis 2010	83	4 266	60	3 305	902
ab 2011	69	552	6	336	210
Baujahr unbekannt	23	1 002	141	425	436
zusammen	86	15 705	601	10 989	4 116
<b>Niedersachsen</b>					
bis 1960	158	5 765	922	2 388	2 456
1961 bis 1970	234	8 476	393	4 523	3 559
1971 bis 1980	288	9 954	238	5 847	3 869
1981 bis 1990	306	7 542	193	4 631	2 717
1991 bis 2000	347	9 311	148	6 455	2 708
2001 bis 2010	424	6 328	129	3 872	2 327
ab 2011	287	1 127	56	643	428
Baujahr unbekannt	296	30 455	1 279	18 259	10 917
zusammen	522	78 958	3 358	46 619	28 982
<b>Nordrhein-Westfalen</b>					
bis 1960	295	15 012	9 899	2 498	2 615
1961 bis 1970	317	16 685	8 322	4 195	4 167
1971 bis 1980	323	15 236	7 047	4 078	4 112
1981 bis 1990	330	11 957	6 232	3 129	2 596
1991 bis 2000	335	13 699	5 630	5 290	2 779
2001 bis 2010	346	10 480	3 759	4 019	2 702
ab 2011	320	1 934	820	555	559
Baujahr unbekannt	188	13 617	4 650	5 108	3 858
zusammen	397	98 619	46 360	28 872	23 388
<b>Rheinland-Pfalz</b>					
bis 1960	182	3 757	3 099	259	399
1961 bis 1970	208	5 366	4 212	508	646
1971 bis 1980	219	5 789	4 632	535	623
1981 bis 1990	228	5 527	4 470	529	528
1991 bis 2000	225	6 174	3 359	1 823	991
2001 bis 2010	226	5 090	1 577	2 194	1 319
ab 2011	183	883	334	298	250
Baujahr unbekannt	22	420	315	53	52
zusammen	244	33 006	21 998	6 199	4 809

## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 3. Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Baujahr und Art

#### 3.3.1 Betreiber und Länge nach Ländern 2013 (nach Sitz des Betreibers der Kanalisation)

Regionale Gliederung ----- Baujahr der Kanalabschnitte	Betreiber insgesamt <sup>1)</sup>	Gesamtlänge	Davon nach Art <sup>2)</sup>		
			Mischwasser- kanäle	Schmutzwasser- kanäle	Regenwasser- kanäle
	Anzahl	km			
	1	2	3	4	5
<b>Saarland</b>					
bis 1960	49	2 058	1 657	169	232
1961 bis 1970	50	1 524	1 355	60	109
1971 bis 1980	50	1 103	941	54	108
1981 bis 1990	50	703	553	55	96
1991 bis 2000	52	693	493	75	125
2001 bis 2010	52	610	281	134	194
ab 2011	53	121	83	13	25
Baujahr unbekannt	15	1 334	1 273	26	35
zusammen	53	8 146	6 636	586	925
<b>Sachsen</b>					
bis 1960	110	5 073	3 817	433	824
1961 bis 1970	78	753	387	143	222
1971 bis 1980	106	1 064	442	267	355
1981 bis 1990	113	1 105	458	314	334
1991 bis 2000	195	10 035	1 994	5 968	2 073
2001 bis 2010	188	5 563	1 151	3 240	1 172
ab 2011	130	938	204	526	208
Baujahr unbekannt	62	2 571	1 507	583	481
zusammen	218	27 102	9 960	11 473	5 669
<b>Sachsen-Anhalt</b>					
bis 1960	53	1 596	912	315	369
1961 bis 1970	51	392	124	119	149
1971 bis 1980	50	575	150	198	227
1981 bis 1990	64	1 458	741	355	361
1991 bis 2000	111	8 525	739	6 333	1 453
2001 bis 2010	111	4 989	302	3 793	894
ab 2011	86	593	46	429	119
Baujahr unbekannt	61	2 485	426	1 094	965
zusammen	124	20 612	3 440	12 636	4 536
<b>Schleswig-Holstein</b>					
bis 1960	126	2 458	249	1 118	1 092
1961 bis 1970	225	3 758	53	1 992	1 713
1971 bis 1980	313	4 625	151	2 319	2 155
1981 bis 1990	480	4 901	561	2 572	1 767
1991 bis 2000	609	4 722	419	2 736	1 567
2001 bis 2010	463	2 645	119	1 458	1 068
ab 2011	181	360	9	162	190
Baujahr unbekannt	72	1 212	53	570	589
zusammen	804	24 680	1 614	12 925	10 140
<b>Thüringen</b>					
bis 1960	53	2 270	1 940	193	138
1961 bis 1970	48	628	485	53	90
1971 bis 1980	51	650	438	97	116
1981 bis 1990	55	1 156	950	100	106
1991 bis 2000	85	3 878	1 919	1 159	800
2001 bis 2010	84	3 232	1 513	1 085	633
ab 2011	66	763	276	308	180
Baujahr unbekannt	42	3 284	2 075	644	566
zusammen	103	15 862	9 596	3 638	2 628

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Betreibers der Kanalisation.

1) Mehrfachzählungen bei der Zuordnung zu Baujahren.

2) Einschließlich der Transportkanäle.



## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 3. Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Baujahr und Art

#### 3.3.2 Länge nach Ländern 2013 (nach Standort der Kanalisation)

Regionale Gliederung ----- Baujahr der Kanalabschnitte	Gesamtlänge	Davon nach Art <sup>1)</sup>		
		Mischwasser- kanäle	Schmutzwasser- kanäle	Regenwasser- kanäle
	km			
	1	2	3	4
<b>Deutschland</b>				
bis 1960	72 037	45 028	13 803	13 207
1961 bis 1970	67 310	34 815	17 008	15 487
1971 bis 1980	73 287	35 937	20 368	16 982
1981 bis 1990	63 887	32 088	19 059	12 739
1991 bis 2000	102 872	30 039	53 028	19 805
2001 bis 2010	78 144	18 227	41 529	18 388
ab 2011	13 737	3 651	6 337	3 749
Baujahr unbekannt	104 289	43 064	35 102	26 123
<b>insgesamt</b>	<b>575 562</b>	<b>242 847</b>	<b>206 234</b>	<b>126 480</b>
<b>Westdeutsche Flächenländer</b>				
bis 1960	52 104	35 191	7 961	8 952
1961 bis 1970	61 851	33 463	14 919	13 469
1971 bis 1980	66 877	34 679	17 681	14 517
1981 bis 1990	56 299	29 723	16 128	10 449
1991 bis 2000	64 075	24 883	26 857	12 335
2001 bis 2010	52 629	14 699	24 653	13 276
ab 2011	9 931	3 060	4 083	2 788
Baujahr unbekannt	92 671	38 905	30 709	23 057
<b>zusammen</b>	<b>456 435</b>	<b>214 602</b>	<b>142 991</b>	<b>98 842</b>
<b>Ostdeutschland ohne Berlin</b>				
bis 1960	11 351	7 197	2 145	2 010
1961 bis 1970	2 791	1 103	903	785
1971 bis 1980	4 052	1 080	1 521	1 451
1981 bis 1990	5 554	2 202	1 867	1 485
1991 bis 2000	37 108	4 825	25 200	7 084
2001 bis 2010	23 723	3 120	15 947	4 656
ab 2011	3 537	540	2 100	896
Baujahr unbekannt	11 605	4 159	4 381	3 065
<b>zusammen</b>	<b>99 720</b>	<b>24 225</b>	<b>54 064</b>	<b>21 431</b>
<b>Stadtstaaten</b>				
bis 1960	8 582	2 640	3 697	2 245
1961 bis 1970	2 668	249	1 186	1 233
1971 bis 1980	2 358	179	1 165	1 014
1981 bis 1990	2 034	164	1 065	806
1991 bis 2000	1 689	331	972	386
2001 bis 2010	1 792	408	929	456
ab 2011	269	50	153	65
Baujahr unbekannt	14	-	12	2
<b>zusammen</b>	<b>19 406</b>	<b>4 020</b>	<b>9 179</b>	<b>6 207</b>

## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 3. Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Baujahr und Art

#### 3.3.2 Länge nach Ländern 2013 (nach Standort der Kanalisation)

Regionale Gliederung ----- Baujahr der Kanalabschnitte	Gesamtlänge	Davon nach Art <sup>1)</sup>		
		Mischwasser- kanäle	Schmutzwasser- kanäle	Regenwasser- kanäle
	km			
	1	2	3	4
<b>Baden-Württemberg</b>				
bis 1960	9 685	8 702	367	617
1961 bis 1970	9 342	7 338	871	1 133
1971 bis 1980	10 354	7 468	1 492	1 393
1981 bis 1990	7 505	5 423	1 095	988
1991 bis 2000	8 034	4 991	1 908	1 135
2001 bis 2010	9 043	3 370	3 265	2 408
ab 2011	1 970	730	662	578
Baujahr unbekannt	17 995	12 140	2 907	2 948
zusammen	73 927	50 161	12 566	11 200
<b>Bayern</b>				
bis 1960	8 117	6 687	557	873
1961 bis 1970	12 045	8 343	2 225	1 477
1971 bis 1980	15 053	10 637	2 843	1 572
1981 bis 1990	14 612	9 460	3 767	1 386
1991 bis 2000	18 308	7 712	8 014	2 583
2001 bis 2010	15 499	3 709	9 092	2 698
ab 2011	3 005	691	1 655	659
Baujahr unbekannt	12 986	8 001	2 311	2 675
zusammen	99 625	55 239	30 463	13 924
<b>Berlin</b>				
bis 1960	6 093	1 610	2 827	1 656
1961 bis 1970	708	55	333	320
1971 bis 1980	919	47	486	386
1981 bis 1990	1 019	51	529	440
1991 bis 2000	878	64	624	189
2001 bis 2010	1 017	116	606	296
ab 2011	203	23	139	42
Baujahr unbekannt	-	-	-	-
zusammen	10 837	1 965	5 543	3 330
<b>Brandenburg</b>				
bis 1960	1 606	273	851	482
1961 bis 1970	542	61	298	183
1971 bis 1980	925	37	487	401
1981 bis 1990	1 146	29	688	429
1991 bis 2000	7 698	104	6 414	1 180
2001 bis 2010	5 667	92	4 520	1 055
ab 2011	691	9	502	180
Baujahr unbekannt	2 321	11	1 692	617
zusammen	20 595	616	15 451	4 528

## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 3. Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Baujahr und Art

#### 3.3.2 Länge nach Ländern 2013 (nach Standort der Kanalisation)

Regionale Gliederung ----- Baujahr der Kanalabschnitte	Gesamtlänge	Davon nach Art <sup>1)</sup>		
		Mischwasser- kanäle	Schmutzwasser- kanäle	Regenwasser- kanäle
	km			
	1	2	3	4
<b>Bremen</b>				
bis 1960	801	367	218	216
1961 bis 1970	716	103	296	317
1971 bis 1980	603	74	261	269
1981 bis 1990	328	64	118	146
1991 bis 2000	296	77	89	130
2001 bis 2010	298	91	95	112
ab 2011	65	28	15	23
Baujahr unbekannt	14	-	12	2
zusammen	3 121	803	1 103	1 215
<b>Hamburg</b>				
bis 1960	1 689	663	653	373
1961 bis 1970	1 244	92	557	596
1971 bis 1980	836	58	419	359
1981 bis 1990	688	49	419	220
1991 bis 2000	515	190	258	67
2001 bis 2010	477	201	228	48
ab 2011	-	-	-	-
Baujahr unbekannt	-	-	-	-
zusammen	5 448	1 253	2 533	1 662
<b>Hessen</b>				
bis 1960	5 211	3 978	592	640
1961 bis 1970	4 612	3 447	523	642
1971 bis 1980	4 726	3 561	497	668
1981 bis 1990	3 471	2 826	297	348
1991 bis 2000	2 987	2 131	431	426
2001 bis 2010	2 899	1 755	588	557
ab 2011	532	337	97	98
Baujahr unbekannt	14 632	11 211	1 422	1 998
zusammen	39 069	29 247	4 446	5 376
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>				
bis 1960	827	254	354	219
1961 bis 1970	489	45	290	154
1971 bis 1980	841	11	473	357
1981 bis 1990	688	20	410	257
1991 bis 2000	7 049	64	5 405	1 581
2001 bis 2010	4 271	60	3 309	902
ab 2011	552	6	336	210
Baujahr unbekannt	1 002	141	425	436
zusammen	15 719	601	11 003	4 116

## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 3. Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Baujahr und Art

#### 3.3.2 Länge nach Ländern 2013 (nach Standort der Kanalisation)

Regionale Gliederung ----- Baujahr der Kanalabschnitte	Gesamtlänge	Davon nach Art <sup>1)</sup>		
		Mischwasser- kanäle	Schmutzwasser- kanäle	Regenwasser- kanäle
	km			
	1	2	3	4
<b>Niedersachsen</b>				
bis 1960	5 790	922	2 391	2 478
1961 bis 1970	8 494	393	4 528	3 572
1971 bis 1980	9 958	238	5 846	3 874
1981 bis 1990	7 574	193	4 660	2 720
1991 bis 2000	9 404	148	6 545	2 711
2001 bis 2010	6 357	129	3 901	2 327
ab 2011	1 127	56	643	428
Baujahr unbekannt	30 486	1 279	18 305	10 902
zusammen	79 189	3 358	46 819	29 013
<b>Nordrhein-Westfalen</b>				
bis 1960	15 012	9 899	2 498	2 615
1961 bis 1970	16 685	8 322	4 195	4 167
1971 bis 1980	15 224	7 037	4 075	4 112
1981 bis 1990	11 966	6 244	3 127	2 596
1991 bis 2000	13 699	5 630	5 290	2 779
2001 bis 2010	10 480	3 759	4 019	2 702
ab 2011	1 934	820	555	559
Baujahr unbekannt	13 617	4 650	5 108	3 858
zusammen	98 616	46 362	28 867	23 388
<b>Rheinland-Pfalz</b>				
bis 1960	3 757	3 099	259	399
1961 bis 1970	5 366	4 212	508	646
1971 bis 1980	5 805	4 645	538	623
1981 bis 1990	5 518	4 459	531	528
1991 bis 2000	6 174	3 359	1 823	991
2001 bis 2010	5 090	1 577	2 194	1 319
ab 2011	882	334	298	250
Baujahr unbekannt	420	315	53	52
zusammen	33 012	22 000	6 203	4 809
<b>Saarland</b>				
bis 1960	2 058	1 657	169	232
1961 bis 1970	1 524	1 355	60	109
1971 bis 1980	1 103	941	54	108
1981 bis 1990	703	553	55	96
1991 bis 2000	693	493	75	125
2001 bis 2010	610	281	134	194
ab 2011	121	83	13	25
Baujahr unbekannt	1 315	1 255	26	35
zusammen	8 127	6 617	586	925

## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 3. Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Baujahr und Art

#### 3.3.2 Länge nach Ländern 2013 (nach Standort der Kanalisation)

Regionale Gliederung ----- Baujahr der Kanalabschnitte	Gesamtlänge	Davon nach Art <sup>1)</sup>		
		Mischwasser- kanäle	Schmutzwasser- kanäle	Regenwasser- kanäle
	km			
	1	2	3	4
<b>Sachsen</b>				
bis 1960	5 073	3 817	433	824
1961 bis 1970	753	387	143	222
1971 bis 1980	1 064	442	267	355
1981 bis 1990	1 105	458	314	334
1991 bis 2000	10 035	1 994	5 968	2 073
2001 bis 2010	5 563	1 151	3 240	1 172
ab 2011	938	204	526	208
Baujahr unbekannt	2 571	1 507	583	481
zusammen	27 102	9 960	11 473	5 669
<b>Sachsen-Anhalt</b>				
bis 1960	1 574	912	315	347
1961 bis 1970	379	124	119	136
1971 bis 1980	570	150	198	222
1981 bis 1990	1 455	741	355	358
1991 bis 2000	8 443	739	6 254	1 450
2001 bis 2010	4 989	302	3 793	894
ab 2011	593	46	429	119
Baujahr unbekannt	2 427	426	1 036	965
zusammen	20 429	3 440	12 499	4 490
<b>Schleswig-Holstein</b>				
bis 1960	2 475	249	1 129	1 097
1961 bis 1970	3 784	53	2 007	1 723
1971 bis 1980	4 654	151	2 336	2 167
1981 bis 1990	4 949	566	2 596	1 788
1991 bis 2000	4 775	419	2 772	1 585
2001 bis 2010	2 651	119	1 461	1 071
ab 2011	360	9	162	190
Baujahr unbekannt	1 221	54	578	589
zusammen	24 870	1 620	13 041	10 209
<b>Thüringen</b>				
bis 1960	2 270	1 940	193	138
1961 bis 1970	628	485	53	90
1971 bis 1980	653	440	97	116
1981 bis 1990	1 160	954	100	106
1991 bis 2000	3 883	1 924	1 159	800
2001 bis 2010	3 233	1 515	1 085	633
ab 2011	763	276	308	180
Baujahr unbekannt	3 284	2 075	644	566
zusammen	15 875	9 609	3 638	2 628
nachrichtlich: im Ausland gelegene Kanäle	19	19	-	-

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Kanalisation.

1) Einschließlich der Transportkanäle.

# Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

## 3. Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Baujahr und Art

### 3.4 nach Flussgebietseinheiten (FGE) und Länge 2013

Flussgebiets- einheit (FGE)	Koordinierungsraum (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie) <sup>1)</sup>	Baujahr der Kanalabschnitte						Gesamt- länge	Davon nach Art <sup>1)</sup>		
		bis 1960	1961 - 1980	1981 - 2000	2001 - 2010	ab 2011	Baujahr unbekannt		Misch- wasser- kanäle	Schmutz- wasser- kanäle	Regen- wasser- kanäle
		km									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Donau	gleich FGE	5 704	19 846	25 902	13 168	2 682	11 040	78 343	39 549	27 676	11 118
Rhein	Alpenrhein/Bodensee	382	1 700	1 956	918	180	1 523	6 659	3 321	2 152	1 187
	Hochrhein	293	583	715	345	117	1 572	3 625	1 653	1 204	768
	Oberrhein	4 437	10 548	6 361	3 231	715	6 025	31 316	17 951	6 952	6 414
	Neckar	5 380	9 348	6 737	4 057	766	7 052	33 340	27 591	2 369	3 381
	Main	5 569	12 539	11 076	4 766	848	9 400	44 198	33 437	5 393	5 368
	Mosel/Saar	2 938	5 436	4 700	2 104	401	1 441	17 019	11 880	2 796	2 344
	Mittelrhein	2 648	6 187	7 165	3 028	508	3 945	23 480	16 885	3 329	3 267
	Niederrhein	11 037	20 580	15 726	6 843	1 337	6 247	61 768	36 005	13 929	11 835
	Deltarhein	342	1 412	1 648	590	113	1 748	5 853	1 168	2 821	1 864
	zusammen	33 025	68 333	56 084	25 882	4 985	38 951	227 259	149 889	40 944	36 426
Ems	Obere Ems	1 357	4 081	3 384	1 138	212	1 371	11 542	1 857	5 405	4 280
	Ems/Nordradde	104	422	540	221	49	757	2 094	7	1 499	587
	Hase	267	1 047	970	599	122	2 759	5 765	34	3 422	2 308
	Leda-Jümme	38	440	686	332	63	1 626	3 185	20	2 135	1 030
	Untere Ems	83	766	885	282	48	1 636	3 700	95	2 423	1 181
	Ems-Ästuar	-	1	12	4	1	33	51	1	31	19
	zusammen	1 850	6 757	6 477	2 576	495	8 182	26 337	2 014	14 917	9 406
Weser	Werra	549	546	1 550	1 075	232	1 599	5 551	3 692	1 037	823
	Fulda/Diemel	1 086	2 513	2 246	1 126	205	5 155	12 331	8 339	1 988	2 004
	Weser	1 507	4 713	4 528	1 465	239	5 350	17 803	3 019	9 124	5 660
	Aller	1 478	4 172	3 639	1 275	248	5 680	16 492	1 311	8 928	6 253
	Leine	1 932	4 174	3 189	1 103	135	5 039	15 573	1 037	8 023	6 514
	Tide-Weser	1 262	3 540	3 274	1 251	230	6 431	15 988	1 311	9 338	5 340
	zusammen	7 814	19 658	18 426	7 296	1 290	29 254	83 738	18 709	38 437	26 592
Elbe	Obere Moldau	-	8	21	5	8	-	41	29	12	-
	Berounka	-	2	13	6		3	23	16	6	1
	Eger und Untere Elbe	149	212	321	116	16	199	1 012	744	183	85
	Mulde-Elbe-Schwarze Elster	3 528	1 499	9 305	4 814	836	2 167	22 149	7 301	10 168	4 680
	Saale	4 129	2 222	10 918	5 886	1 114	4 914	29 183	12 327	10 970	5 887
	Mittelelbe-Elde	1 020	1 097	5 363	2 729	264	824	11 297	1 165	7 332	2 800
	Havel	7 289	2 671	9 905	6 197	810	2 331	29 203	2 631	19 489	7 083
	Tide-Elbe	3 131	8 353	7 498	2 443	287	3 435	25 147	2 017	13 622	9 508
	zusammen	19 247	16 062	43 344	22 196	3 335	13 872	118 056	26 231	61 781	30 044
Oder	Mittlere Oder	153	159	358	124	21	4	819	69	518	232
	Lausitzer Neiße	293	155	874	567	35	60	1 984	162	1 314	507
	Stettiner Haff	161	144	629	306	22	9	1 272	21	950	300
	Untere Oder	198	218	843	327	47	81	1 715	4	1 285	427
	zusammen	806	676	2 704	1 324	126	154	5 789	256	4 068	1 465
Maas	gleich FGE	1 581	3 881	3 026	1 243	205	1 348	11 283	4 900	3 417	2 966
Eider	gleich FGE	524	1 247	1 997	728	69	162	4 726	281	2 666	1 779
Schlei/Trave	gleich FGE	1 014	3 154	3 581	1 143	172	471	9 535	625	5 151	3 759
Warnow/Peene	gleich FGE	473	984	5 218	2 588	379	854	10 497	394	7 179	2 925
Deutschland		72 037	140 596	166 759	78 144	13 737	104 289	575 562	242 847	206 234	126 480
nachrichtlich: im Ausland gelegene Kanäle		-	-	-	-	-	19	19	19	-	-

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Kanalisation.

1) Einschließlich der Transportkanäle.

**Strukturdaten zur Wasserwirtschaft**
**4. Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Art und Länge der Kanäle**
**4.1 Betreiber nach Ländern inkl. Veränderung 2013/2010**

Regionale Gliederung	Betreiber insgesamt	Gesamtlänge der Kanäle	Davon (Sp. 1/Sp. 2) mit ausschließlich													
			Mischwasser-kanäle		Schmutzwasser-kanäle		Regenwasser-kanäle		Misch- und Schmutzwasser-kanäle		Misch- und Regenwasserkanäle		Schmutz- und Regenwasser-kanäle		Misch-, Schmutz- und Regenwasserkanäle	
			Anzahl	km	Anzahl	km	Anzahl	km	Anzahl	km	Anzahl	km	Anzahl	km	Anzahl	km
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2013																
Deutschland	6 506	575 580	504	11 417	293	24 667	536	10 765	212	9 773	216	7 243	902	65 357	3 843	446 357
Westdeutsche Flächenländer	5 741	455 985	482	10 435	185	11 927	336	6 260	182	6 155	200	6 882	793	53 148	3 563	361 178
Ostdeutschland ohne Berlin	760	99 808	22	983	108	12 741	200	4 505	30	3 618	16	361	108	12 132	276	65 468
Stadtstaaten	5	19 788	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	77	4	19 711
Baden-Württemberg	1 101	73 904	53	1 288	2	49	-	-	17	406	51	1 833	57	1 764	921	68 563
Bayern	2 134	99 652	205	4 095	100	3 970	28	390	113	3 304	90	2 451	189	5 712	1 409	79 730
Berlin	1	10 837	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	10 837
Brandenburg	229	20 527	-	-	46	6 579	120	2 341	11	1 361	2	49	33	5 373	17	4 825
Bremen	3	3 121	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	77	2	3 044
Hamburg	1	5 830	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5 830
Hessen	486	39 021	88	2 937	-	-	1	23	7	272	41	1 955	4	100	345	33 734
Mecklenburg-Vorpommern	86	15 705	-	-	10	1 590	22	561	1	168	1	30	26	4 301	26	9 055
Niedersachsen	522	78 958	1	5	49	6 802	210	4 706	9	1 579	-	-	154	29 277	99	36 589
Nordrhein-Westfalen	397	98 619	2	121	-	-	-	-	1	7	1	258	18	4 217	375	94 016
Rheinland-Pfalz	244	33 006	22	455	1	19	-	-	6	302	2	18	3	27	210	32 184
Saarland	53	8 146	1	1 084	-	-	-	-	-	-	3	240	-	-	49	6 822
Sachsen	218	27 102	8	228	27	1 287	17	174	9	502	7	114	36	1 536	114	23 262
Sachsen-Anhalt	124	20 612	1	12	24	3 284	41	1 429	7	1 579	2	105	8	875	41	13 329
Schleswig-Holstein	804	24 680	110	450	33	1 087	97	1 140	29	284	12	127	368	12 052	155	9 539
Thüringen	103	15 862	13	743	1	2	-	-	2	8	4	63	5	47	78	14 998
2010																
Deutschland	6 618	561 581	572	13 312	312	24 890	547	9 438	231	9 795	233	7 347	940	63 651	3 783	433 148
Westdeutsche Flächenländer	5 742	445 545	540	12 457	189	11 910	292	5 677	195	6 027	213	6 935	825	51 986	3 488	350 552
Ostdeutschland ohne Berlin	871	96 482	32	855	123	12 980	255	3 760	36	3 768	20	411	114	11 589	291	63 119
Stadtstaaten	5	19 554	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	77	4	19 477
Baden-Württemberg	1 102	72 015	70	1 619	2	49	-	-	20	564	59	2 468	58	1 718	893	65 598
Bayern	2 112	95 361	237	5 074	94	3 759	9	58	121	3 081	96	2 447	185	5 461	1 370	75 482
Berlin	1	10 726	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	10 726
Brandenburg	228	20 025	-	-	46	6 577	110	1 896	10	917	2	49	40	5 510	20	5 076
Bremen	3	3 086	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	77	2	3 009
Hamburg	1	5 743	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5 743
Hessen	486	38 675	95	3 530	-	-	-	-	7	270	37	1 603	6	180	341	33 091
Mecklenburg-Vorpommern	86	15 144	-	-	8	1 432	24	461	3	406	1	38	21	3 406	29	9 399
Niedersachsen	519	77 416	-	-	50	6 917	205	4 523	9	1 423	2	29	154	27 943	99	36 581
Nordrhein-Westfalen	396	97 251	3	246	-	-	-	-	1	105	-	-	18	4 177	374	92 723
Rheinland-Pfalz	246	32 185	22	453	1	19	-	-	6	302	2	18	3	24	212	31 368
Saarland	53	8 039	1	1 079	-	-	-	-	-	-	3	234	-	-	49	6 727
Sachsen	232	26 333	8	110	32	1 397	20	179	10	560	7	104	35	1 198	120	22 786
Sachsen-Anhalt	216	19 644	5	30	37	3 574	100	1 223	11	1 878	4	150	15	1 442	44	11 347
Schleswig-Holstein	828	24 603	112	455	42	1 166	78	1 096	31	282	14	137	401	12 483	150	8 983
Thüringen	109	15 337	19	716	-	-	1	1	2	8	6	70	3	32	78	14 510
Veränderung 2013/2010 in %																
Deutschland	-1,7	2,5	-11,9	-14,2	-6,1	-0,9	-2,0	14,1	-8,2	-0,2	-7,3	-1,4	-4,0	2,7	1,6	3,0
Westdeutsche Flächenländer	-0,0	2,3	-10,7	-16,2	-2,1	0,1	15,1	10,3	-6,7	2,1	-6,1	-0,8	-3,9	2,2	2,2	3,0
Ostdeutschland ohne Berlin	-12,7	3,4	-31,3	14,9	-12,2	-1,8	-21,6	19,8	-16,7	-4,0	-20,0	-12,2	-5,3	4,7	-5,2	3,7
Stadtstaaten	-	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,2
Baden-Württemberg	-0,1	2,6	-24,3	-20,4	-	-	-	-	-15,0	-27,9	-13,6	-25,7	-1,7	2,7	3,1	4,5
Bayern	1,0	4,5	-13,5	-19,3	6,4	5,6	211,1	575,9	-6,6	7,2	-6,3	0,2	2,2	4,6	2,8	5,6
Berlin	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
Brandenburg	0,4	2,5	-	-	-	0,0	9,1	23,4	10,0	48,5	-	0,8	-17,5	-2,5	-15,0	-4,9
Bremen	-	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,2
Hamburg	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5
Hessen	-	0,9	-7,4	-16,8	-	-	X	X	-	0,5	10,8	22,0	-33,3	-44,6	1,2	1,9
Mecklenburg-Vorpommern	-	3,7	-	-	25,0	11,0	-8,3	21,7	-66,7	-58,6	-	-21,6	23,8	26,3	-10,3	-3,7
Niedersachsen	0,6	2,0	X	X	-2,0	-1,7	2,4	4,1	-	11,0	-100	-100	-	4,8	-	0,0
Nordrhein-Westfalen	0,3	1,4	-33,3	-50,7	-	-	-	-	-	-93,0	X	X	-	1,0	0,3	1,4
Rheinland-Pfalz	-0,8	2,6	-	0,4	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	13,0	-0,9	2,6
Saarland	-	1,3	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	1,4
Sachsen	-6,0	2,9	-	106,4	-15,6	-7,9	-15,0	-3,0	-10,0	-10,4	-	10,0	2,9	28,3	-5,0	2,1
Sachsen-Anhalt	-42,6	4,9	-80,0	-59,7	-35,1	-8,1	-59,0	16,9	-36,4	-15,9	-50,0	-30,5	-46,7	-39,3	-6,8	17,5
Schleswig-Holstein	-2,9	0,3	-1,8	-1,1	-21,4	-6,8	24,4	4,0	-6,5	0,8	-14,3	-7,6	-8,2	-3,5	3,3	6,2
Thüringen	-5,5	3,4	-31,6	3,9	X	X	-100	-100	-	-	-33,3	-9,7	66,7	48,1	-	3,4
Veränderung 2013/2010 absolut																
Deutschland	-112	13 999	-68	-1 895	-19	-223	-11	1 327	-19	-22	-17	-103	-38	1 706	60	13 208
Westdeutsche Flächenländer	-1	10 440	-58	-2 023	-4	16	44	583	-13	128	-13	-53	-32	1 163	75	10 626
Ostdeutschland ohne Berlin	-111	3 326	-10	128	-15	-239	-55	745	-6	-150	-4	-50	-6	544	-15	2 350
Stadtstaaten	-	233	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	233
Baden-Württemberg	-1	1 889	-17	-331	-	-	-	-	-3	-157	-8	-634	-1	46	28	2 965
Bayern	22	4 291	-32	-979	6	211	19	332	-8	223	-6	4	4	252	39	4 248
Berlin	-	111	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	111
Brandenburg	1	503	-	-	-	1	10	445	1	444	-	0	-7	-137	-3	-251
Bremen	-	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
Hamburg	-	86	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	86
Hessen	-	346	-7	-594	-	-	1	23	-	1	4	352	-2	-81	4	644
Mecklenburg-Vorpommern	-	562	-	-	2	158	-2	100	-2	-238	-	-8	5	895	-3	-345
Niedersachsen	3	1 542	1	5	-1	-115	5	183	-	156	-2	-29	-	1 333	-	8
Nordrhein-Westfalen	1	1 368	-1	-125	-	-	-	-	-	-98	1	258	-	40	1	1 293
Rheinland-Pfalz	-2	821	-	2	-	-	-	-	-	0	-	-	-	3	-2	816
Saarland	-	107	-	4	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	96
Sachsen	-14	769	-	117	-5	-110	-3	-5	-1	-58	-	10	1	339	-6	476
Sachsen-Anhalt	-92	968	-4	-18	-13	-290	-59	207	-4	-299	-2	-46	-7	-568	-3	1 981
Schleswig-Holstein	-24	77	-2	-5	-9	-79	19	44	-2	2	-2	-10	-33	-431	5	556
Thüringen	-6	525	-6	28	1	2</										

## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 4. Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Art und Länge der Kanäle

#### 4.2 Betreiber nach Ländern und Kombination der Kanalarten 2013

Regionale Gliederung ----- Art und Länge der Kanäle	Einheit	Betreiber/ Kanallänge insgesamt	Davon mit ausschließlich						
			Mischwasser- kanäle	Schmutzwasser- kanäle	Regenwasser- kanäle	Misch- und Schmutz- wasser- kanäle	Misch- und Regen- wasser- kanäle	Schmutz- und Regen- wasser- kanäle	Misch-, Schmutz- und Regenwasser- kanäle
			1	2	3	4	5	6	7
<b>Deutschland</b>									
Betreiber insgesamt	Anzahl	6 506	504	293	536	212	216	902	3 843
Gesamtlänge der Kanäle	km	575 580	11 417	24 667	10 765	9 773	7 243	65 357	446 357
davon:									
Mischwasserkanal	km	242 866	11 417	X	X	3 558	6 514	X	221 377
Schmutzwasserkanal	km	206 234	X	24 667	X	6 216	X	42 488	132 863
Regenwasserkanal	km	126 480	X	X	10 765	X	730	22 870	92 117
<b>Westdeutsche Flächenländer</b>									
Betreiber zusammen	Anzahl	5 741	482	185	336	182	200	793	3 563
Gesamtlänge der Kanäle	km	455 985	10 435	11 927	6 260	6 155	6 882	53 148	361 178
davon:									
Mischwasserkanal	km	214 629	10 435	X	X	3 134	6 374	X	194 686
Schmutzwasserkanal	km	142 629	X	11 927	X	3 021	X	32 973	94 708
Regenwasserkanal	km	98 727	X	X	6 260	X	508	20 175	71 785
<b>Ostdeutschland ohne Berlin</b>									
Betreiber zusammen	Anzahl	760	22	108	200	30	16	108	276
Gesamtlänge der Kanäle	km	99 808	983	12 741	4 505	3 618	361	12 132	65 468
davon:									
Mischwasserkanal	km	24 212	983	X	X	423	140	X	22 666
Schmutzwasserkanal	km	54 119	X	12 741	X	3 195	X	9 484	28 700
Regenwasserkanal	km	21 477	X	X	4 505	X	222	2 649	14 102
<b>Stadtstaaten</b>									
Betreiber zusammen	Anzahl	5	-	-	-	-	-	1	4
Gesamtlänge der Kanäle	km	19 788	-	-	-	-	-	77	19 711
davon:									
Mischwasserkanal	km	4 025	-	X	X	-	-	X	4 025
Schmutzwasserkanal	km	9 486	X	-	X	-	X	31	9 456
Regenwasserkanal	km	6 276	X	X	-	X	-	46	6 230
<b>Baden-Württemberg</b>									
Betreiber zusammen	Anzahl	1 101	53	2	-	17	51	57	921
Gesamtlänge der Kanäle	km	73 904	1 288	49	-	406	1 833	1 764	68 563
davon:									
Mischwasserkanal	km	50 155	1 288	X	X	383	1 679	X	46 804
Schmutzwasserkanal	km	12 550	X	49	X	24	X	1 167	11 310
Regenwasserkanal	km	11 199	X	X	-	X	154	596	10 449
<b>Bayern</b>									
Betreiber zusammen	Anzahl	2 134	205	100	28	113	90	189	1 409
Gesamtlänge der Kanäle	km	99 652	4 095	3 970	390	3 304	2 451	5 712	79 730
davon:									
Mischwasserkanal	km	55 248	4 095	X	X	2 072	2 260	X	46 822
Schmutzwasserkanal	km	30 479	X	3 970	X	1 232	X	4 116	21 161
Regenwasserkanal	km	13 924	X	X	390	X	191	1 597	11 746
<b>Berlin</b>									
Betreiber zusammen	Anzahl	1	-	-	-	-	-	-	1
Gesamtlänge der Kanäle	km	10 837	-	-	-	-	-	-	10 837
davon:									
Mischwasserkanal	km	1 965	-	X	X	-	-	X	1 965
Schmutzwasserkanal	km	5 543	X	-	X	-	X	-	5 543
Regenwasserkanal	km	3 330	X	X	-	X	-	-	3 330
<b>Brandenburg</b>									
Betreiber zusammen	Anzahl	229	-	46	120	11	2	33	17
Gesamtlänge der Kanäle	km	20 527	-	6 579	2 341	1 361	49	5 373	4 825
davon:									
Mischwasserkanal	km	616	-	X	X	43	3	X	571
Schmutzwasserkanal	km	15 383	X	6 579	X	1 319	X	4 381	3 105
Regenwasserkanal	km	4 528	X	X	2 341	X	46	992	1 149
<b>Bremen</b>									
Betreiber zusammen	Anzahl	3	-	-	-	-	-	1	2
Gesamtlänge der Kanäle	km	3 121	-	-	-	-	-	77	3 044
davon:									
Mischwasserkanal	km	803	-	X	X	-	-	X	803
Schmutzwasserkanal	km	1 103	X	-	X	-	X	31	1 073
Regenwasserkanal	km	1 215	X	X	-	X	-	46	1 169



# Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

## 4. Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Art und Länge der Kanäle

### 4.2 Betreiber nach Ländern und Kombination der Kanalarten 2013

Regionale Gliederung ----- Art und Länge der Kanäle	Einheit	Betreiber/ Kanallänge insgesamt	Davon mit ausschließlich							
			Mischwasser- kanäle	Schmutzwasser- kanäle	Regenwasser- kanäle	Misch- und Schmutz- wasser- kanäle	Misch- und Regen- wasser- kanäle	Schmutz- und Regen- wasser- kanäle	Misch-, Schmutz- und Regenwasser- kanäle	
			1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Hamburg</b>										
Betreiber zusammen	Anzahl	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Gesamtlänge der Kanäle	km	5 830	-	-	-	-	-	-	-	5 830
davon:										
Mischwasserkanal	km	1 258	-	X	X	-	-	X		1 258
Schmutzwasserkanal	km	2 840	X	-	X	-	X	-		2 840
Regenwasserkanal	km	1 731	X	X	-	X	-	-		1 731
<b>Hessen</b>										
Betreiber zusammen	Anzahl	486	88	-	1	7	41	4		345
Gesamtlänge der Kanäle	km	39 021	2 937	-	23	272	1 955	100		33 734
davon:										
Mischwasserkanal	km	29 261	2 937	X	X	240	1 852	X		24 233
Schmutzwasserkanal	km	4 399	X	-	X	32	X	67		4 300
Regenwasserkanal	km	5 361	X	X	23	X	104	32		5 202
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>										
Betreiber zusammen	Anzahl	86	-	10	22	1	1	26		26
Gesamtlänge der Kanäle	km	15 705	-	1 590	561	168	30	4 301		9 055
davon:										
Mischwasserkanal	km	601	-	X	X	6	15	X		579
Schmutzwasserkanal	km	10 989	X	1 590	X	162	X	3 359		5 878
Regenwasserkanal	km	4 116	X	X	561	X	15	943		2 597
<b>Niedersachsen</b>										
Betreiber zusammen	Anzahl	522	1	49	210	9	-	154		99
Gesamtlänge der Kanäle	km	78 958	5	6 802	4 706	1 579	-	29 277		36 589
davon:										
Mischwasserkanal	km	3 358	5	X	X	54	-	X		3 299
Schmutzwasserkanal	km	46 619	X	6 802	X	1 525	X	18 347		19 945
Regenwasserkanal	km	28 982	X	X	4 706	X	-	10 930		13 346
<b>Nordrhein-Westfalen</b>										
Betreiber zusammen	Anzahl	397	2	-	-	1	1	18		375
Gesamtlänge der Kanäle	km	98 619	121	-	-	7	258	4 217		94 016
davon:										
Mischwasserkanal	km	46 360	121	X	X	3	241	X		45 995
Schmutzwasserkanal	km	28 872	X	-	X	5	X	2 437		26 430
Regenwasserkanal	km	23 388	X	X	-	X	17	1 779		21 591
<b>Rheinland-Pfalz</b>										
Betreiber zusammen	Anzahl	244	22	1	-	6	2	3		210
Gesamtlänge der Kanäle	km	33 006	455	19	-	302	18	27		32 184
davon:										
Mischwasserkanal	km	21 998	455	X	X	283	18	X		21 241
Schmutzwasserkanal	km	6 199	X	19	X	19	X	15		6 146
Regenwasserkanal	km	4 809	X	X	-	X		12		4 797
<b>Saarland</b>										
Betreiber zusammen	Anzahl	53	1	-	-	-	3	-		49
Gesamtlänge der Kanäle	km	8 146	1 084	-	-	-	240	-		6 822
davon:										
Mischwasserkanal	km	6 636	1 084	X	X	-	227	X		5 325
Schmutzwasserkanal	km	586	X	-	X	-	X	-		586
Regenwasserkanal	km	925	X	X	-	X	13	-		912
<b>Sachsen</b>										
Betreiber zusammen	Anzahl	218	8	27	17	9	7	36		114
Gesamtlänge der Kanäle	km	27 102	228	1 287	174	502	114	1 536		23 262
davon:										
Mischwasserkanal	km	9 960	228	X	X	150	39	X		9 543
Schmutzwasserkanal	km	11 473	X	1 287	X	352	X	1 027		8 808
Regenwasserkanal	km	5 669	X	X	174	X	75	510		4 911
<b>Sachsen-Anhalt</b>										
Betreiber zusammen	Anzahl	124	1	24	41	7	2	8		41
Gesamtlänge der Kanäle	km	20 612	12	3 284	1 429	1 579	105	875		13 329
davon:										
Mischwasserkanal	km	3 440	12	X	X	217	24	X		3 187
Schmutzwasserkanal	km	12 636	X	3 284	X	1 362	X	686		7 305
Regenwasserkanal	km	4 536	X	X	1 429	X	81	189		2 837

## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 4. Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Art und Länge der Kanäle

#### 4.2 Betreiber nach Ländern und Kombination der Kanalarten 2013

4.2 Betreiber nach Ländern und Kombination der Kanaltypen 2015

Regionale Gliederung ----- Art und Länge der Kanäle	Einheit	Betreiber/ Kanallänge insgesamt	Davon mit ausschließlich						
			Mischwasser- kanäle	Schmutzwasser- kanäle	Regenwasser- kanäle	Misch- und Schmutz- wasser- kanäle	Misch- und Regen- wasser- kanäle	Schmutz- und Regen- wasser- kanäle	Misch-, Schmutz- und Regenwasser- kanäle
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Schleswig-Holstein</b>									
Betreiber zusammen	Anzahl	804	110	33	97	29	12	368	155
Gesamtlänge der Kanäle	km	24 680	450	1 087	1 140	284	127	12 052	9 539
davon:									
Mischwasserkanal	km	1 614	450	X	X	100	98	X	966
Schmutzwasserkanal	km	12 925	X	1 087	X	184	X	6 823	4 831
Regenwasserkanal	km	10 140	X	X	1 140	X	29	5 229	3 742
<b>Thüringen</b>									
Betreiber zusammen	Anzahl	103	13	1	-	2	4	5	78
Gesamtlänge der Kanäle	km	15 862	743	2	-	8	63	47	14 998
davon:									
Mischwasserkanal	km	9 596	743	X	X	7	59	X	8 787
Schmutzwasserkanal	km	3 638	X	2	X	1	X	31	3 603
Regenwasserkanal	km	2 628	X	X	-	X	4	16	2 608

Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Betreibers der Kanalisation.

## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 4. Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Art und Länge der Kanäle 2013

#### 4.3 Abgeleitete Schmutzwassermengen und an Kanalisation angeschlossene Einwohner nach Ländern

Regionale Gliederung	Gesamt- länge des Kanal- netzes	Davon			Über die öffentliche Kanalisation abgeleitete Schmutz- wassermenge insgesamt (einschließlich Mengen aus dem Ausland)	Davon an			An öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner (einschließlich angeschlossene Einwohner aus dem Ausland) <sup>2)</sup>	Täglich über Misch- und Schmutzwasser- kanalisation abgeleitetes häusliches und betriebliches Schmutzwasser in Litern je Meter (Durchschnitt)	Misch- und Schmutzwasser- kanalisation je ange- schlossenen Einwohner (Durchschnitt)	Ange- schlossene Einwohner je Kilometer Misch- und Schmutz- wasser- kanalisation (Durchschnitt)
		Misch- wasser- kanäle	Schmutz- wasser- kanäle	Regen- wasser- kanäle		öffentliche zentrale Abwasser- behandlungs- anlagen <sup>1)</sup> (einschließlich Mengen aus dem Ausland)	industrielle oder ausländische Abwasser- behandlungs- anlagen	dezentrale Abwasser- behandlungs- anlagen				
km				1 000 m³				Anzahl	l/(m*d)	m/E	E/km	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Deutschland	575 562	242 847	206 234	126 480	5 082 702	5 020 773	43 811	18 118	78 135 390	31,0	5,7	174
Westdeutsche Flächenländer	456 435	214 602	142 991	98 842	4 126 919	4 085 034	40 317	1 568	60 957 126	31,6	5,9	170
Ostdeutschland ohne Berlin	99 720	24 225	54 064	21 431	617 627	597 583	3 494	16 550	11 415 492	21,6	6,9	146
Stadtstaaten	19 406	4 020	9 179	6 207	338 156	338 156	-	-	5 762 772	70,2	2,3	437
Baden-Württemberg	73 927	50 161	12 566	11 200	571 414	569 877	1 468	69	10 576 187	25,0	5,9	169
Bayern	99 625	55 239	30 463	13 924	978 006	974 808	2 154	1 044	12 198 035	31,3	7,0	142
Berlin	10 837	1 965	5 543	3 330	184 536	184 536	-	-	3 381 630	67,3	2,2	450
Brandenburg	20 595	616	15 451	4 528	104 334	102 536	1 798	-	2 146 454	17,8	7,5	134
Bremen	3 121	803	1 103	1 215	40 635	40 635	-	-	652 942	58,4	2,9	343
Hamburg	5 448	1 253	2 533	1 662	112 985	112 985	-	-	1 728 200	81,8	2,2	457
Hessen	39 069	29 247	4 446	5 376	299 525	299 126	356	43	5 997 102	24,4	5,6	178
Mecklenburg-Vorpommern	15 719	601	11 003	4 116	74 632	73 418	1 185	29	1 415 979	17,6	8,2	122
Niedersachsen	79 189	3 358	46 819	29 013	466 361	465 308	1 043	10	7 359 277	25,5	6,8	147
Nordrhein-Westfalen	98 616	46 362	28 867	23 388	1 330 661	1 313 704	16 928	29	17 190 872	48,5	4,4	229
Rheinland-Pfalz	33 012	22 000	6 203	4 809	250 807	232 812	17 954	41	3 963 440	24,4	7,1	141
Saarland	8 127	6 617	586	925	62 193	61 499	414	280	1 009 854	23,7	7,1	140
Sachsen	27 102	9 960	11 473	5 669	190 040	185 804	506	3 730	3 700 788	24,3	5,8	173
Sachsen-Anhalt	20 429	3 440	12 499	4 490	120 768	119 800	5	963	2 129 211	20,8	7,5	134
Schleswig-Holstein	24 870	1 620	13 041	10 209	167 950	167 898	-	52	2 662 359	31,4	5,5	182
Thüringen	15 875	9 609	3 638	2 628	127 853	116 025	-	11 828	2 023 060	26,4	6,5	153

Die regionale Zuordnung erfolgt nach der Lage des Kanalnetzes (Sp. 1 bis 4) bzw. der alleinigen bzw. Hauptwohnung der angeschlossenen Einwohner (Sp. 5 bis 9). Bei Schmutzwassermengen und angeschlossenen Einwohnern aus dem Ausland erfolgt die regionale Zuordnung nach dem Sitz der Abwasserbehandlungsanlage (Sp. 5, 6, 9). Ohne Kanalisation mit Standort im Ausland (Sp. 1 bis 4).

1) Abwasserbehandlungsanlagen ab 50 Einwohnerwerten (Bemessungskapazität gemäß Genehmigungsbescheid).

2) Stand: 30. Juni des Berichtsjahres.

## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 4. Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Art und Länge der Kanäle 2013

#### 4.4 Öffentlichen zentralen Abwasserbehandlungsanlagen<sup>1)</sup> über öffentliche Kanalisation zugeleitete Abwassermengen und Fremdwasserbelastung

Regionale Gliederung	Gesamt- länge des Kanal- netzes	Davon			Öffentlichen zentralen Abwasser- behandlungs- anlagen zugeleitete Abwasser- mengen <sup>1)</sup>	Davon			Täglich in Misch- und Schmutz- wasser- kanalisation eindringendes Fremdwasser in Litern je Meter (Durchschnitt)
		Misch- wasser- kanäle	Schmutz- wasser- kanäle	Regen- wasser- kanäle		häusliches und betriebliches Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser	
	km				1 000 m³				l/(m*d)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deutschland	575 562	242 847	206 234	126 480	9 825 198	5 020 773	2 235 500	2 568 925	13,6
Westdeutsche Flächenländer	456 435	214 602	142 991	98 842	8 388 516	4 065 468	2 005 901	2 317 147	15,4
Ostdeutschland ohne Berlin	99 720	24 225	54 064	21 431	1 128 962	707 812	203 607	217 543	7,1
Stadtstaaten	19 406	4 020	9 179	6 207	307 720	247 493	25 992	34 235	5,4
Baden-Württemberg	73 927	50 161	12 566	11 200	1 725 749	553 106	515 581	657 062	22,5
Bayern	99 625	55 239	30 463	13 924	1 848 516	994 898	360 118	493 500	11,5
Berlin	10 837	1 965	5 543	3 330	84 575	74 121	-	10 454	-
Brandenburg	20 595	616	15 451	4 528	237 342	212 904	8 237	16 201	1,4
Bremen	3 121	803	1 103	1 215	61 535	49 972	5 982	5 581	8,6
Hamburg	5 448	1 253	2 533	1 662	161 610	123 400	20 010	18 200	14,5
Hessen	39 069	29 247	4 446	5 376	909 902	296 434	316 492	296 976	25,7
Mecklenburg-Vorpommern	15 719	601	11 003	4 116	92 155	73 414	9 869	8 872	2,3
Niedersachsen	79 189	3 358	46 819	29 013	577 638	453 692	88 736	35 210	4,8
Nordrhein-Westfalen	98 616	46 362	28 867	23 388	2 400 674	1 312 684	532 177	555 813	19,4
Rheinland-Pfalz	33 012	22 000	6 203	4 809	545 785	232 401	119 660	193 724	11,6
Saarland	8 127	6 617	586	925	186 324	61 708	55 561	69 055	21,1
Sachsen	27 102	9 960	11 473	5 669	415 898	185 862	106 096	123 940	13,6
Sachsen-Anhalt	20 429	3 440	12 499	4 490	177 334	119 788	29 355	28 191	5,0
Schleswig-Holstein	24 870	1 620	13 041	10 209	193 928	160 545	17 576	15 807	3,3
Thüringen	15 875	9 609	3 638	2 628	206 233	115 844	50 050	40 339	10,4

Die regionale Zuordnung erfolgt nach der Lage des Kanalnetzes (Sp. 1 bis 4) bzw. dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage (Sp. 5 bis 8). Ohne Kanalisation im Ausland, einschließlich zugeleiteten Mengen aus dem Ausland.

1) Abwasserbehandlungsanlagen ab 50 Einwohnerwerten (Bemessungskapazität gemäß Genehmigungsbescheid).

# Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

## 4. Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Art und Länge der Kanäle 2013

### 4.5 An öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Regionale Gliederung ----- Gemeindegrößenklassen von ... bis unter ... Einwohner	Gemeinden	Bevölkerung insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter		Gesamtlänge der Kanäle	Davon nach Art		
			an öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner <sup>1)</sup>	Anteil an der Bevölkerung		Mischwasser- kanäle	Schmutzwasser- kanäle	Regenwasser- kanäle
Anzahl			%	km				
1	2	3	4	5	6	7	8	
Deutschland								
< 1 000	4 080	1 984 029	1 655 273	83,4	24 546	10 293	10 555	3 699
1 000 - 10 000	5 525	19 464 194	18 203 880	93,5	209 551	87 358	82 328	39 865
10 000 - 50 000	1 374	26 993 115	26 249 484	97,2	210 741	86 754	75 232	48 754
50 000 - 100 000	106	7 254 657	7 180 162	99,0	42 357	17 914	12 801	11 641
100 000 - 250 000	50	7 917 019	7 866 258	99,4	34 796	15 588	9 630	9 578
≥ 250 000	26	16 972 661	16 902 639	99,6	53 572	24 940	15 688	12 944
insgesamt	11 161	80 585 675	78 057 696	96,9	575 562	242 847	206 234	126 480
Westdeutsche Flächenländer								
< 1 000	2 810	1 341 739	1 210 498	90,2	17 558	8 704	5 986	2 868
1 000 - 10 000	4 336	15 344 863	14 701 778	95,8	166 281	78 394	56 643	31 243
10 000 - 50 000	1 147	22 629 094	22 102 650	97,7	176 425	78 875	56 650	40 900
50 000 - 100 000	93	6 306 112	6 256 227	99,2	36 464	16 302	10 370	9 792
100 000 - 250 000	42	6 433 987	6 400 984	99,5	28 260	13 145	7 467	7 648
≥ 250 000	21	10 239 819	10 207 295	99,7	31 448	19 182	5 875	6 391
insgesamt	8 449	62 295 614	60 879 432	97,7	456 435	214 602	142 991	98 842
Ostdeutschland ohne Berlin								
< 1 000	1 270	642 290	444 775	69,2	6 988	1 589	4 569	830
1 000 - 10 000	1 189	4 119 331	3 502 102	85,0	43 270	8 964	25 685	8 622
10 000 - 50 000	227	4 364 021	4 146 834	95,0	34 316	7 880	18 582	7 854
50 000 - 100 000	13	948 545	923 935	97,4	5 893	1 613	2 431	1 849
100 000 - 250 000	7	1 374 808	1 357 230	98,7	5 867	2 354	1 884	1 629
≥ 250 000	2	1 049 648	1 040 616	99,1	3 386	1 827	913	647
insgesamt	2 708	12 498 643	11 415 492	91,3	99 720	24 225	54 064	21 431
Stadtstaaten								
< 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 - 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 250 000	1	108 224	108 044	99,8	668	89	278	301
≥ 250 000	3	5 683 194	5 654 728	99,5	18 738	3 931	8 901	5 906
insgesamt	4	5 791 418	5 762 772	99,5	19 406	4 020	9 179	6 207
Baden-Württemberg								
< 1 000	73	39 422	38 877	98,6	579	354	160	65
1 000 - 10 000	784	3 373 004	3 331 227	98,8	32 736	20 901	7 042	4 793
10 000 - 50 000	222	4 275 019	4 257 005	99,6	28 946	20 694	4 049	4 203
50 000 - 100 000	13	884 810	882 976	99,8	4 431	3 147	500	783
100 000 - 250 000	6	832 921	831 290	99,8	3 450	2 216	500	733
≥ 250 000	3	1 192 635	1 190 996	99,9	3 786	2 849	316	622
insgesamt	1 101	10 597 811	10 532 371	99,4	73 927	50 161	12 566	11 200
Bayern								
< 1 000	154	129 377	119 323	92,2	1 972	1 152	549	271
1 000 - 10 000	1 681	5 540 123	5 247 583	94,7	63 285	32 690	21 518	9 078
10 000 - 50 000	205	3 591 609	3 539 019	98,5	24 969	14 139	7 172	3 658
50 000 - 100 000	8	506 181	502 971	99,4	2 505	1 737	379	390
100 000 - 250 000	5	616 268	614 865	99,8	2 393	1 860	258	275
≥ 250 000	3	2 165 592	2 163 197	99,9	4 501	3 661	588	252
insgesamt	2 056	12 549 150	12 186 958	97,1	99 625	55 239	30 463	13 924

# Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

## 4. Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Art und Länge der Kanäle 2013

### 4.5 An öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Regionale Gliederung ----- Gemeindegrößenklassen von ... bis unter ... Einwohner	Gemeinden	Bevölkerung insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter		Gesamtlänge der Kanäle	Davon nach Art		
			an öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner <sup>1)</sup>	Anteil an der Bevölkerung		Mischwasser- kanäle	Schmutzwasser- kanäle	Regenwasser- kanäle
Anzahl		%	km					
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Berlin</b>								
< 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 - 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-
≥ 250 000	1	3 394 130	3 381 630	99,6	10 837	1 965	5 543	3 330
insgesamt	1	3 394 130	3 381 630	99,6	10 837	1 965	5 543	3 330
<b>Brandenburg</b>								
< 1 000	149	101 520	51 400	50,6	986	3	868	115
1 000 - 10 000	203	768 686	604 781	78,7	7 973	99	6 481	1 393
10 000 - 50 000	63	1 188 296	1 115 136	93,8	9 399	201	6 880	2 318
50 000 - 100 000	3	228 928	217 149	94,9	1 512	245	818	449
100 000 - 250 000	1	160 051	157 988	98,7	725	68	404	253
≥ 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	419	2 447 481	2 146 454	87,7	20 595	616	15 451	4 528
<b>Bremen</b>								
< 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 - 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 250 000	1	108 224	108 044	99,8	668	89	278	301
≥ 250 000	1	546 357	544 898	99,7	2 453	714	825	914
insgesamt	2	654 581	652 942	99,7	3 121	803	1 103	1 215
<b>Hamburg</b>								
< 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 - 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-
≥ 250 000	1	1 742 707	1 728 200	99,2	5 448	1 253	2 533	1 662
insgesamt	1	1 742 707	1 728 200	99,2	5 448	1 253	2 533	1 662
<b>Hessen</b>								
< 1 000	2	1 598	1 588	99,4	41	17	18	7
1 000 - 10 000	260	1 410 290	1 397 241	99,1	14 413	11 399	1 368	1 647
10 000 - 50 000	152	2 720 466	2 709 141	99,6	18 007	13 582	1 954	2 471
50 000 - 100 000	7	466 673	466 072	99,9	2 690	1 436	550	703
100 000 - 250 000	3	459 486	458 939	99,9	1 546	1 067	219	260
≥ 250 000	2	966 553	964 121	99,7	2 371	1 746	337	288
insgesamt	426	6 025 066	5 997 102	99,5	39 069	29 247	4 446	5 376
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>								
< 1 000	544	275 931	170 300	61,7	3 424	34	3 002	389
1 000 - 10 000	215	589 943	522 319	88,5	7 332	129	5 357	1 845
10 000 - 50 000	16	260 869	254 418	97,5	2 293	142	1 361	790
50 000 - 100 000	4	267 628	267 083	99,8	1 735	143	823	769
100 000 - 250 000	1	202 528	201 859	99,7	936	154	459	323
≥ 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	780	1 596 899	1 415 979	88,7	15 719	601	11 003	4 116

# Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

## 4. Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Art und Länge der Kanäle 2013

### 4.5 An öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Regionale Gliederung ----- Gemeindegrößenklassen von ... bis unter ... Einwohner	Gemeinden	Bevölkerung insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter		Gesamtlänge der Kanäle	Davon nach Art		
			an öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner <sup>1)</sup>	Anteil an der Bevölkerung		Mischwasser- kanäle	Schmutzwasser- kanäle	Regenwasser- kanäle
	Anzahl	%	km					
	1	2	3	4	5	6	7	8
Niedersachsen								
< 1 000	244	174 909	133 637	76,4	1 482	90	971	421
1 000 - 10 000	558	1 881 788	1 694 992	90,1	25 440	640	16 801	7 999
10 000 - 50 000	182	3 608 469	3 416 674	94,7	38 045	1 506	22 248	14 292
50 000 - 100 000	12	809 686	801 659	99,0	6 478	528	3 214	2 736
100 000 - 250 000	5	798 970	797 245	99,8	5 225	315	2 565	2 345
≥ 250 000	1	515 232	515 070	100	2 519	279	1 021	1 219
insgesamt	1 002	7 789 054	7 359 277	94,5	79 189	3 358	46 819	29 013
Nordrhein-Westfalen								
< 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 - 10 000	57	452 469	417 055	92,2	4 638	1 600	1 752	1 286
10 000 - 50 000	265	6 065 815	5 828 544	96,1	48 186	20 375	16 289	11 523
50 000 - 100 000	46	3 110 655	3 075 845	98,9	17 266	8 198	4 828	4 241
100 000 - 250 000	16	2 517 232	2 495 517	99,1	10 255	5 542	2 385	2 328
≥ 250 000	12	5 399 807	5 373 911	99,5	18 271	10 647	3 614	4 010
insgesamt	396	17 545 978	17 190 872	98,0	98 616	46 362	28 867	23 388
Rheinland-Pfalz								
< 1 000	1 620	673 611	664 612	98,7	9 711	6 211	2 270	1 230
1 000 - 10 000	642	1 675 808	1 665 149	99,4	14 609	9 827	2 632	2 149
10 000 - 50 000	36	766 016	762 430	99,5	4 949	3 208	869	873
50 000 - 100 000	4	292 974	292 300	99,8	1 528	1 189	146	192
100 000 - 250 000	4	580 179	578 929	99,8	2 216	1 566	287	364
≥ 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	2 306	3 988 588	3 963 420	99,4	33 012	22 000	6 203	4 809
Saarland								
< 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 - 10 000	13	101 497	100 720	99,2	1 024	912	40	72
10 000 - 50 000	38	713 327	709 905	99,5	6 017	5 274	261	482
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 250 000	1	176 974	176 448	99,7	1 087	430	285	372
≥ 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	52	991 798	987 073	99,5	8 127	6 617	586	925
Sachsen								
< 1 000	11	9 370	6 383	68,1	101	13	79	9
1 000 - 10 000	358	1 371 504	1 121 880	81,8	13 493	3 491	7 192	2 810
10 000 - 50 000	63	1 159 821	1 091 761	94,1	7 964	3 482	2 755	1 727
50 000 - 100 000	3	209 659	203 067	96,9	1 183	534	336	313
100 000 - 250 000	1	241 661	237 081	98,1	977	614	198	165
≥ 250 000	2	1 049 648	1 040 616	99,1	3 386	1 827	913	647
insgesamt	438	4 041 663	3 700 788	91,6	27 102	9 960	11 473	5 669
Sachsen-Anhalt								
< 1 000	17	15 622	11 884	76,1	212	22	147	43
1 000 - 10 000	146	575 712	515 487	89,5	7 331	786	5 037	1 508
10 000 - 50 000	56	1 113 241	1 062 441	95,4	10 473	1 499	6 593	2 381
50 000 - 100 000	1	84 155	83 417	99,1	560	242	239	79
100 000 - 250 000	2	460 187	455 982	99,1	1 853	890	483	480
≥ 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	222	2 248 917	2 129 211	94,7	20 429	3 440	12 499	4 490

## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 4. Kanalnetz zur öffentlichen Abwasserentsorgung nach Art und Länge der Kanäle 2013

#### 4.5 An öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

4.3 An öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner nach Ländern und Gemeindegrößenklassen								
Regionale Gliederung ----- Gemeindegrößenklassen von ... bis unter ... Einwohner	Gemeinden	Bevölkerung insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter		Gesamtlänge der Kanäle	Davon nach Art		
			an öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner <sup>1)</sup>	Anteil an der Bevölkerung		Mischwasser- kanäle	Schmutzwasser- kanäle	Regenwasser- kanäle
	Anzahl	%	km					
1	2	3	4	5	6	7	8	
Schleswig-Holstein								
< 1 000	717	322 822	252 461	78,2	3 774	881	2 019	875
1 000 - 10 000	341	909 884	847 811	93,2	10 136	426	5 491	4 219
10 000 - 50 000	47	888 373	879 932	99,0	7 305	98	3 809	3 398
50 000 - 100 000	3	235 133	234 404	99,7	1 566	67	753	746
100 000 - 250 000	2	451 957	447 751	99,1	2 089	149	969	972
≥ 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	1 110	2 808 169	2 662 359	94,8	24 870	1 620	13 041	10 209
Thüringen								
< 1 000	549	239 847	204 808	85,4	2 265	1 517	473	275
1 000 - 10 000	267	813 486	737 635	90,7	7 142	4 458	1 618	1 066
10 000 - 50 000	29	641 794	623 078	97,1	4 188	2 556	992	639
50 000 - 100 000	2	158 175	153 219	96,9	903	449	215	239
100 000 - 250 000	2	310 381	304 320	98,0	1 377	629	340	408
≥ 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	849	2 163 683	2 023 060	93,5	15 875	9 609	3 638	2 628

Die Zuordnung erfolgt am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung der Einwohner bzw. nach Lage des Kanalnetzes.

1) Stand: 30. Juni des Berichtsjahres.



## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 5. Öffentliche Kanalisation und Regenentlastungsanlagen in Deutschland nach Art und Länge der Kanalisation sowie Anzahl und Speichervolumen von Regenentlastungsanlagen (innerhalb und außerhalb des Klärwerkgeländes) 1998 bis 2013

Berichts- jahr	Länge der öffentlichen Kanalisation					Regenentlastungsanlagen <sup>1)</sup>			Regenüber- läufe ohne Becken <sup>2)</sup>
	insgesamt	davon			Misch- und Schmutz- wasser- kanalisation in Metern je Einwohner <sup>3)</sup>	Bestand	Volumen	Volumen je Hektar Siedlungs- und Verkehrs- fläche <sup>4)</sup>	
		Misch- kanali- sation	Trennkanalisation						
			Schmutz- wasser- kanäle	Regen- wasser- kanäle					
	km	km			m/E	Anzahl	1 000 m³	m³/ha	Anzahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2013	575 580	242 866	206 234	126 480	5,8	50 809	56 658	11,7	20 929
2010	561 581	241 013	199 631	120 937	5,6	47 678	53 880	11,3	21 099
2007	540 723	239 086	187 264	114 373	5,4	45 457	52 259	11,2	20 767
2004	514 884	238 201	170 651	106 032	5,2	41 569	46 753	10,2	21 454
2001	486 159	233 907	154 628	97 624	5,0	37 009	42 227	9,5	21 138
1998	445 951	226 657	134 263	85 032	4,7	31 044	33 143	7,7	20 020

1) Ohne Regenüberläufe ohne Becken.

2) Entlastungsbauwerk ohne zusätzlichen Speicherraum, das den kritischen Mischwasserabfluss im Kanalnetz weiterleitet (ATV - A 166).

3) Bis 2004 Bevölkerungsstand jeweils 31.12., ab 2007 Bevölkerungsstand 30.06. des jeweiligen Berichtsjahres.

4) "Siedlungs- und Verkehrsfläche" und "versiegelte Fläche" können nicht gleichgesetzt werden, da in die Siedlungs- und Verkehrsfläche auch unbebaute und nicht versiegelte Flächen eingehen.

Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

6. Regenentlastungsanlagen nach Art und Speichervolumen

6.1 innerhalb und außerhalb des Klärwerkgeländes nach Regionen 1991 bis 2013

Regionen ----- Veränderung in %	Regenentlastungs- anlagen insgesamt		Regenüberlauf- becken <sup>1)</sup>		Regenrückhalte- anlagen <sup>2)</sup>		Regenklärbecken <sup>3)</sup>		Regenüber- läufe ohne Becken <sup>4)</sup>
	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m³	Anzahl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deutschland									
2013	71 738	56 658	24 441	15 078	22 621	39 004	3 747	2 576	20 929
2010	68 777	53 880	23 880	14 978	20 481	36 211	3 317	2 691	21 099
2007	66 224	52 259	23 772	15 150	18 491	34 383	3 194	2 727	20 767
2004	63 023	46 753	23 311	14 938	15 408	29 223	2 850	2 592	21 454
2001	58 147	42 227	22 490	14 413	12 212	25 305	2 307	2 509	21 138
1998	51 064	33 143	20 080	13 104	9 392	18 168	1 572	1 871	20 020
1995	23 262	26 877	16 087	10 540	6 461	15 632	714	706	.
1991	18 041	20 491	13 271	7 803	4 411	12 256	359	432	.
Veränderung in %									
2013/2010	4,3	5,2	2,3	0,7	10,4	7,7	13,0	-4,3	-0,8
2010/2007	3,9	3,1	0,5	-1,1	10,8	5,3	3,9	-1,3	1,6
2007/2004	5,1	11,8	2,0	1,4	20,0	17,7	12,1	5,2	-3,2
2004/2001	8,4	10,7	3,7	3,6	26,2	15,5	23,5	3,3	1,5
2001/1998	13,9	27,4	12,0	10,0	30,0	39,3	46,8	34,1	5,6
1998/1995	x	23,3	24,8	24,3	45,4	16,2	120,2	165,0	.
1995/1991	x	31,2	21,2	35,1	46,5	27,5	98,9	63,4	.
2013/1998	40,5	71,0	21,7	15,1	140,9	114,7	138,4	37,7	4,5
Westdeutsche Flächenländer									
2013	62426	49 163	22 722	13 874	19 180	33 335	2 914	1 955	17 610
2010	59 720	46 846	22 274	13 810	17 388	30 949	2 597	2 087	17 461
2007	57 950	45 583	22 332	14 027	15 619	29 383	2 629	2 173	17 370
2004	55 285	40 630	22 045	13 813	12 950	24 654	2 215	2 164	18 075
2001	51 436	37 089	21 355	13 699	10 190	21 340	1 809	2 050	18 082
1998	45 906	29 599	19 269	12 577	8 089	15 479	1 274	1 543	17 274
1995	22 110	24 522	15 696	10 156	5 790	13 696	624	664	.
1991	17 757	19 522	13 221	7 654	4 199	11 463	337	404	.
Veränderung in %									
2013/2010	4,5	4,9	2,0	0,5	10,3	7,7	12,2	-6,3	0,9
2010/2007	3,1	2,8	-0,3	-1,5	11,3	5,3	-1,2	-4,0	0,5
2007/2004	4,8	12,2	1,3	1,5	20,6	19,2	18,7	0,4	-3,9
2004/2001	7,5	9,5	3,2	0,8	27,1	15,5	22,4	5,6	0,0
2001/1998	12,0	25,3	10,8	8,9	26,0	37,9	42,0	32,9	4,7
1998/1995	x	20,7	22,8	23,8	39,7	13,0	104,2	132,3	.
1995/1991	x	25,6	18,7	32,7	37,9	19,5	85,2	64,5	.
2013/1998	36,0	66,1	17,9	10,3	137,1	115,4	128,7	26,7	1,9
Ostdeutschland ohne Berlin									
2013	8417	6276	1678	958	3316	4862	723	456	2700
2010	8 170	5 806	1 576	931	2 971	4 463	601	412	3 022
2007	7 306	5 453	1 408	888	2 744	4 189	468	376	2 686
2004	6 746	4 938	1 235	897	2 335	3 759	546	283	2 630
2001	5 739	4 056	1 114	577	1 902	3 164	416	315	2 307
1998	4 262	2 787	787	378	1 185	2 199	235	209	2 055
1995	993	1 540	365	230	561	1 291	67	19	.
1991	141	267	34	44	104	190	3	5	.

Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

6. Regenentlastungsanlagen nach Art und Speichervolumen

6.1 innerhalb und außerhalb des Klärwerkgeländes nach Regionen 1991 bis 2013

Regionen ----- Veränderung in %	Regenentlastungs- anlagen insgesamt		Regenüberlauf- becken <sup>1)</sup>		Regenrückhalte- anlagen <sup>2)</sup>		Regenklärbecken <sup>3)</sup>		Regenüber- läufe ohne Becken <sup>4)</sup>
	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m³	Anzahl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Veränderung in %									
2013/2010	3,0	8,1	6,5	2,9	11,6	8,9	20,3	10,6	-10,7
2010/2007	11,8	6,5	11,9	4,8	8,3	6,5	28,4	9,6	12,5
2007/2004	8,3	10,4	14,0	-1,0	17,5	11,4	-14,3	32,9	2,1
2004/2001	17,5	21,7	10,9	55,5	22,8	18,8	31,3	-10,2	14,0
2001/1998	34,7	45,5	41,6	52,6	60,5	43,9	77,0	50,7	12,3
1998/1995	x	81,0	115,6	64,4	111,2	70,3	250,7	1005,8	.
1995/1991	x	477,5	973,5	428,5	439,4	579,0	2133,3	310,9	.
2013/1998	97,5	125,2	113,2	153,5	179,8	121,1	207,7	118,0	31,4
Stadtstaaten									
2013	895	1220	41	246	125	808	110	166	619
2010	902	1 234	39	241	123	802	119	192	621
2007	968	1 222	32	237	128	810	97	175	711
2004	992	1 185	31	229	123	811	89	145	749
2001	972	1 082	21	137	120	801	82	144	749
1998	896	757	24	150	118	489	63	119	691
1995	159	821	26	154	110	645	23	23	.
1991	72	703	16	106	44	142	12	5	.
Veränderung in %									
2013/2010	-0,8	-1,1	5,1	2,1	1,6	0,7	-7,6	-13,4	-0,3
2010/2007	-6,8	1,0	21,9	1,7	-3,9	-1,0	22,7	9,7	-12,7
2007/2004	-2,4	3,1	3,2	3,5	4,1	-0,1	9,0	20,7	-5,1
2004/2001	2,1	9,5	47,6	67,2	2,5	1,2	8,5	0,7	-
2001/1998	8,5	42,9	-12,5	-8,7	1,7	63,8	30,2	21,0	8,4
1998/1995	x	-7,8	-7,7	-2,4	7,3	-24,1	173,9	426,5	.
1995/1991	x	16,8	62,5	45,0	150,0	353,9	91,7	361,2	.
2013/1998	-0,1	61,2	70,8	64,1	5,9	65,1	74,6	39,7	-10,4

Die regionale Zuordnung erfolgt innerhalb des Klärwerkgeländes nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage und außerhalb des Klärwerkgeländes nach Standort der Regenentlastungsanlage (ab 2010) bzw. dem Sitz des Betreibers der Kanalisation (vor 2010).

- 1) Sammelbegriff für Becken zur Rückhaltung und/oder Behandlung von Mischwasser, z.B. Fang-, Durchlauf- und Verbundbecken (ATV - A 166).
- 2) Anlage zur Speicherung von Regen- oder Mischwasser, z.B. Rückhaltebecken, -kanäle, -gräben und Rückstaubecken (ATV - A 166).
- 3) Absetzbecken zur Regenwasserbehandlung im Trennsystem mit integrierter Leichtstoffabscheidung mit und ohne Dauerstau (ATV - A 166).
- 4) Entlastungsbauwerk ohne zusätzlichen Speicherraum, das den kritischen Mischwasserabfluss im Kanalnetz weiterleitet (ATV - A 166); werden erst ab 1998 in der Statistik erhoben.

# Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

## 6. Regentlastungsanlagen nach Art und Speichervolumen

### 6.2 innerhalb und außerhalb des Klärwerkgeländes nach Ländern 2013, 2010

Regionale Gliederung	Lage zum Klärwerk- gelände	Regenentlastungs- anlagen insgesamt		Regenüberlaufbecken <sup>1)</sup>		Regenrückhalteanlagen <sup>2)</sup>		Regenklärbecken <sup>3)</sup>		Regenüber- läufe ohne Becken <sup>4)</sup>
		Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
		2013								
Deutschland	innerhalb	4 269	4 296 216	2 545	2 677 117	971	1 619 099	X	X	753
	außerhalb	67 469	52 362 241	21 896	12 400 775	21 650	37 385 034	3 747	2 576 432	20 176
	insgesamt	71 738	56 658 457	24 441	15 077 892	22 621	39 004 133	3 747	2 576 432	20 929
Westdeutsche Flächenländer	innerhalb	3 919	3 955 811	2 397	2 521 759	866	1 434 052	X	X	656
	außerhalb	58507	45207087	20325	11351783	18314	31900761	2914	1954543	16954
	zusammen	62 426	49 162 898	22 722	13 873 542	19 180	33 334 813	2 914	1 954 543	17 610
Ostdeutschland ohne Berlin	innerhalb	349	340 405	148	155 358	105	185 047	X	X	96
	außerhalb	8 068	5 935 129	1 530	802 842	3 211	4 676 698	723	455 589	2 604
	zusammen	8 417	6 275 534	1 678	958 200	3 316	4 861 745	723	455 589	2 700
Stadtstaaten	innerhalb	1	-	-	-	-	-	X	X	1
	außerhalb	894	1 220 025	41	246 150	125	807 575	110	166 300	618
	zusammen	895	1 220 025	41	246 150	125	807 575	110	166 300	619
Baden-Württemberg	innerhalb	595	589 499	561	581 674	12	7 825	X	X	22
	außerhalb	11 453	5 074 080	6 537	3 340 410	768	1 558 246	354	175 424	3 794
	zusammen	12 048	5 663 579	7 098	3 922 084	780	1 566 071	354	175 424	3 816
Bayern	innerhalb	991	396 944	490	280 077	191	116 867	X	X	310
	außerhalb	14 412	7 506 841	6 001	2 917 636	3 989	4 029 549	707	559 656	3 715
	zusammen	15 403	7 903 785	6 491	3 197 713	4 180	4 146 416	707	559 656	4 025
Berlin	innerhalb	-	-	-	-	-	-	X	X	-
	außerhalb	594	816 000	23	67 000	101	700 000	20	49 000	450
	zusammen	594	816 000	23	67 000	101	700 000	20	49 000	450
Brandenburg	innerhalb	19	57 650	5	6 900	13	50 750	X	X	1
	außerhalb	1 123	851 616	53	59 161	501	724 657	266	67 798	303
	zusammen	1 142	909 266	58	66 061	514	775 407	266	67 798	304
Bremen	innerhalb	1	-	-	-	-	-	X	X	1
	außerhalb	100	165400	6	79700	15	59700	59	26000	20
	zusammen	101	165 400	6	79 700	15	59 700	59	26 000	21
Hamburg	innerhalb	-	-	-	-	-	-	X	X	-
	außerhalb	200	238 625	12	99 450	9	47 875	31	91 300	148
	zusammen	200	238 625	12	99 450	9	47 875	31	91 300	148
Hessen	innerhalb	456	512 383	325	427 365	62	85 018	X	X	69
	außerhalb	6 499	2 530 202	2 452	1 386 634	985	1 094 464	42	49 104	3 020
	zusammen	6 955	3 042 585	2 777	1 813 999	1 047	1 179 482	42	49 104	3 089
Mecklenburg-Vorpommern	innerhalb	12	47 900	4	8 200	6	39 700	X	X	2
	außerhalb	1 311	1 417 230	101	107 565	607	1 132 567	230	177 098	373
	zusammen	1 323	1 465 130	105	115 765	613	1 172 267	230	177 098	375
Niedersachsen	innerhalb	84	121 956	46	82 051	26	39 905	X	X	12
	außerhalb	5 448	11 592 253	165	296 187	4 644	11 175 557	98	120 509	541
	zusammen	5 532	11 714 209	211	378 238	4 670	11 215 462	98	120 509	553
Nordrhein-Westfalen	innerhalb	1 225	1 899 865	582	826 314	512	1 073 551	X	X	131
	außerhalb	9 625	11 835 125	2 250	2 234 337	4 436	9 097 622	1 175	503 166	1 764
	zusammen	10 850	13 734 990	2 832	3 060 651	4 948	10 171 173	1 175	503 166	1 895
Rheinland-Pfalz	innerhalb	475	351 763	327	261 204	53	90 559	X	X	95
	außerhalb	6 518	3 069 288	2 259	851 873	1 702	2 177 399	60	40 016	2 497
	zusammen	6 993	3 421 051	2 586	1 113 077	1 755	2 267 958	60	40 016	2 592
Saarland	innerhalb	47	29 088	47	29 088	-	-	X	X	-
	außerhalb	2 274	490 042	620	290 524	121	152 923	17	46 595	1 516
	zusammen	2 321	519 130	667	319 612	121	152 923	17	46 595	1 516
Sachsen	innerhalb	103	98 926	62	79 111	15	19 815	X	X	26
	außerhalb	2 796	1 941 343	605	285 825	924	1 525 019	138	130 499	1 129
	zusammen	2 899	2 040 269	667	364 936	939	1 544 834	138	130 499	1 155

# Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

## 6. Regenentlastungsanlagen nach Art und Speichervolumen

### 6.2 innerhalb und außerhalb des Klärwerkgeländes nach Ländern 2013, 2010

Regionale Gliederung	Lage zum Klärwerk-gelände	Regenentlastungs-anlagen insgesamt		Regenüberlaufbecken <sup>1)</sup>		Regenrückhalteanlagen <sup>2)</sup>		Regenklärbecken <sup>3)</sup>		Regenüber-läufe ohne Becken <sup>4)</sup>
		Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sachsen-Anhalt	innerhalb	61	58 314	15	11 960	33	46 354	X	X	13
	außerhalb	1 081	805 019	183	121 191	538	642 337	34	41 491	326
	zusammen	1 142	863 333	198	133 151	571	688 691	34	41 491	339
Schleswig-Holstein	innerhalb	46	54 313	19	33 986	10	20 327	X	X	17
	außerhalb	2 278	3 109 256	41	34 182	1 669	2 615 001	461	460 073	107
	zusammen	2 324	3 163 569	60	68 168	1 679	2 635 328	461	460 073	124
Thüringen	innerhalb	154	77 615	62	49 187	38	28 428	X	X	54
	außerhalb	1 757	919 921	588	229 100	641	652 118	55	38 703	473
	zusammen	1 911	997 536	650	278 287	679	680 546	55	38 703	527
2010										
Deutschland	innerhalb	4 313	4 031 547	2 575	2 671 802	858	1 359 745	x	x	880
	außerhalb	64 464	49 848 772	21 305	12 306 507	19 623	34 851 562	3 317	2 690 703	20 219
	insgesamt	68 777	53 880 319	23 880	14 978 309	20 481	36 211 307	3 317	2 690 703	21 099
Westdeutsche Flächenländer	innerhalb	3 863	3 547 767	2 402	2 465 649	721	1 082 118	x	x	740
	außerhalb	55 854	43 315 130	19 863	11 340 847	16 665	29 860 610	2 610	2 113 673	16 716
	zusammen	59 717	46 862 897	22 265	13 806 496	17 386	30 942 728	2 610	2 113 673	17 456
Ostdeutschland ohne Berlin	innerhalb	449	483 780	173	206 153	137	277 627	x	x	139
	außerhalb	7 722	5 326 267	1 403	725 110	2 835	4 189 377	601	411 780	2 883
	zusammen	8 171	5 810 047	1 576	931 263	2 972	4 467 004	601	411 780	3 022
Stadtstaaten	innerhalb	1	-	-	-	-	-	x	x	1
	außerhalb	888	1 207 375	39	240 550	123	801 575	106	165 250	620
	zusammen	889	1 207 375	39	240 550	123	801 575	106	165 250	621
Baden-Württemberg	innerhalb	691	620 512	582	608 541	13	11 971	x	x	96
	außerhalb	11 025	4 706 778	6 318	3 205 223	634	1 352 884	327	148 671	3 746
	zusammen	11 716	5 327 290	6 900	3 813 764	647	1 364 855	327	148 671	3 842
Bayern	innerhalb	971	390 254	490	286 019	180	104 235	x	x	301
	außerhalb	13 839	7 129 321	5 879	2 902 582	3 669	3 716 037	631	510 702	3 660
	zusammen	14 810	7 519 575	6 369	3 188 601	3 849	3 820 272	631	510 702	3 961
Berlin	innerhalb	-	-	-	-	-	-	x	x	-
	außerhalb	590	809 800	21	61 400	101	700 000	18	48 400	450
	zusammen	590	809 800	21	61 400	101	700 000	18	48 400	450
Brandenburg	innerhalb	30	46 900	4	5 600	18	41 300	x	x	8
	außerhalb	997	778 377	50	54 272	460	661 131	196	62 974	291
	zusammen	1 027	825 277	54	59 872	478	702 431	196	62 974	299
Bremen	innerhalb	1	-	-	-	-	-	x	x	1
	außerhalb	97	158 950	6	79 700	13	53 700	57	25 550	21
	zusammen	98	158 950	6	79 700	13	53 700	57	25 550	22
Hamburg	innerhalb	-	-	-	-	-	-	x	x	-
	außerhalb	201	238 625	12	99 450	9	47 875	31	91 300	149
	zusammen	201	238 625	12	99 450	9	47 875	31	91 300	149
Hessen	innerhalb	488	584 622	329	416 984	70	167 638	x	x	89
	außerhalb	6 460	2 518 918	2 385	1 393 044	968	1 058 006	50	67 868	3 057
	zusammen	6 948	3 103 540	2 714	1 810 028	1 038	1 225 644	50	67 868	3 146
Mecklenburg-Vorpommern	innerhalb	22	75 900	6	11 200	10	64 700	x	x	6
	außerhalb	1 219	1 333 792	97	106 801	532	1 062 258	205	164 733	385
	zusammen	1 241	1 409 692	103	118 001	542	1 126 958	205	164 733	391
Niedersachsen	innerhalb	98	120 842	62	82 192	24	38 650	x	x	12
	außerhalb	5 022	10 777 509	144	262 909	4 239	10 408 472	89	106 128	550
	zusammen	5 120	10 898 351	206	345 101	4 263	10 447 122	89	106 128	562
Nordrhein-Westfalen	innerhalb	997	1 374 947	511	745 233	360	629 714	x	x	126
	außerhalb	8 933	11 592 152	2 323	2 446 794	3 961	8 442 038	1 022	703 320	1 627
	zusammen	9 930	12 967 099	2 834	3 192 027	4 321	9 071 752	1 022	703 320	1 753

## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 6. Regenentlastungsanlagen nach Art und Speichervolumen

#### 6.2 innerhalb und außerhalb des Klärwerkgeländes nach Ländern 2013, 2010

Regionale Gliederung	Lage zum Klärwerk-gelände	Regenentlastungs-anlagen insgesamt		Regenüberlaufbecken <sup>1)</sup>		Regenrückhalteanlagen <sup>2)</sup>		Regenklärbecken <sup>3)</sup>		Regenüber-läufe ohne Becken <sup>4)</sup>
		Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Rheinland-Pfalz	innerhalb	468	351 010	336	260 409	49	90 601	x	x	83
	außerhalb	6 232	2 923 627	2 201	825 214	1 541	2 065 420	52	32 993	2 438
	zusammen	6 700	3 274 637	2 537	1 085 623	1 590	2 156 021	52	32 993	2 521
Saarland	innerhalb	46	26 646	46	26 646	-	-	x	x	-
	außerhalb	2 167	451 565	582	268 508	117	137 262	16	45 795	1 452
	zusammen	2 213	478 211	628	295 154	117	137 262	16	45 795	1 452
Sachsen	innerhalb	84	72 306	50	56 436	16	15 870	x	x	18
	außerhalb	2 968	1 794 183	557	264 488	852	1 389 983	143	139 712	1 416
	zusammen	3 052	1 866 489	607	320 924	868	1 405 853	143	139 712	1 434
Sachsen-Anhalt	innerhalb	132	142 355	55	50 976	39	91 379	x	x	38
	außerhalb	994	671 131	174	83 392	497	564 529	23	23 210	300
	zusammen	1 126	813 486	229	134 368	536	655 908	23	23 210	338
Schleswig-Holstein	innerhalb	104	78 934	46	39 625	25	39 309	x	x	33
	außerhalb	2 176	3 215 260	31	36 573	1 536	2 680 491	423	498 196	186
	zusammen	2 280	3 294 194	77	76 198	1 561	2 719 800	423	498 196	219
Thüringen	innerhalb	181	146 319	58	81 941	54	64 378	x	x	69
	außerhalb	1 544	748 784	525	216 157	494	511 476	34	21 151	491
	zusammen	1 725	895 103	583	298 098	548	575 854	34	21 151	560

Die regionale Zuordnung erfolgt innerhalb des Klärwerkgeländes nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage und außerhalb des Klärwerkgeländes nach Standort der Regenentlastungsanlage.

- 1) Sammelbegriff für Becken zur Rückhaltung und/oder Behandlung von Mischwasser, z.B. Fang-, Durchlauf- und Verbundbecken (ATV-A 166).
- 2) Anlage zur Speicherung von Regen- oder Mischwasser, z.B. Rückhaltebecken, -kanäle, -gräben und Rückstaubecken (ATV-A 166).
- 3) Absetzbecken zur Regenwasserbehandlung im Trennsystem mit integrierter Leichtstoffabscheidung mit und ohne Dauerstau (ATV-A 166).
- 4) Entlastungsbauwerk ohne zusätzlichen Speicherraum, das den kritischen Mischwasserabfluss im Kanalnetz weiterleitet (ATV-A 166).

# Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

## 6. Regenentlastungsanlagen nach Art und Speichervolumen

### 6.3 innerhalb und außerhalb des Klärwerksgeländes nach Flussgebietseinheiten (FGE) 2013

Flussgebiets- einheit (FGE)	Koordinierungsraum (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie) <sup>1)</sup>	Lage zum Klärwerks- gelände	Regen- entlastungs- anlagen insgesamt	Regenüberlauf-becken <sup>2)</sup>		Regenrückhalte- anlagen <sup>3)</sup>		Regenklärbecken <sup>4)</sup>	
			m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	%	m <sup>3</sup>	%	m <sup>3</sup>	%
			1	2	3	4	5	6	7
Donau	gleich FGE	innerhalb	347 372	251 982	72,5	95 390	27,5	X	X
		außerhalb	5 477 433	2 134 153	39,0	2 863 733	52,3	479 547	8,8
		zusammen	5 824 805	2 386 135	41,0	2 959 123	50,8	479 547	8,2
Rhein	Alpenrhein/Bodensee	innerhalb	33 283	31 658	95,1	1 625	4,9	X	X
		außerhalb	334 625	215 884	64,5	91 768	27,4	26 973	8,1
		zusammen	367 908	247 542	67,3	93 393	25,4	26 973	7,3
	Hochrhein	innerhalb	19 400	18 750	96,6	650	3,4	X	X
		außerhalb	73 075	68 988	94,4	865	1,2	3 222	4,4
		zusammen	92 475	87 738	94,9	1 515	1,6	3 222	3,5
	Oberrhein	innerhalb	456 323	385 760	84,5	70 563	15,5	X	X
		außerhalb	2 948 959	1 312 510	44,5	1 566 132	53,1	70 316	2,4
		zusammen	3 405 282	1 698 270	49,9	1 636 695	48,1	70 316	2,1
	Neckar	innerhalb	267 275	262 298	98,1	4 977	1,9	X	X
		außerhalb	2 543 393	1 702 752	66,9	780 211	30,7	60 430	2,4
		zusammen	2 810 668	1 965 050	69,9	785 188	27,9	60 430	2,2
	Main	innerhalb	293 553	229 721	78,3	63 832	21,7	X	X
		außerhalb	3 601 043	1 825 865	50,7	1 658 879	46,1	116 299	3,2
		zusammen	3 894 596	2 055 586	52,8	1 722 711	44,2	116 299	3,0
	Mosel/Saar	innerhalb	96 815	83 218	86,0	13 597	14,0	X	X
		außerhalb	1 169 356	454 037	38,8	654 321	56,0	60 998	5,2
		zusammen	1 266 171	537 255	42,4	667 918	52,8	60 998	4,8
	Mittelrhein	innerhalb	239 754	213 171	88,9	26 583	11,1	X	X
		außerhalb	1 704 318	706 491	41,5	975 950	57,3	21 876	1,3
		zusammen	1 944 072	919 662	47,3	1 002 533	51,6	21 876	1,1
	Niederrhein	innerhalb	906 232	520 210	57,4	386 022	42,6	X	X
		außerhalb	7 114 364	1 586 455	22,3	5 254 787	73,9	273 122	3,8
		zusammen	8 020 596	2 106 665	26,3	5 640 809	70,3	273 122	3,4
	Deltarhein	innerhalb	279 338	43 961	15,7	235 377	84,3	X	X
		außerhalb	1 101 926	68 137	6,2	1 005 370	91,2	28 418	2,6
		zusammen	1 381 264	112 098	8,1	1 240 747	89,8	28 418	2,1
	zusammen	innerhalb	2 591 973	1 788 747	69,0	803 226	31,0	X	X
		außerhalb	20 591 058	7 941 119	38,6	11 988 285	58,2	661 654	3,2
		zusammen	23 183 031	9 729 866	42,0	12 791 511	55,2	661 654	2,9
Ems	Obere Ems	innerhalb	331 929	54 731	16,5	277 198	83,5	X	X
		außerhalb	1 999 450	137 969	6,9	1 796 046	89,8	65 435	3,3
		zusammen	2 331 379	192 700	8,3	2 073 244	88,9	65 435	2,8
	Ems/Nordradde	innerhalb	-	-	-	-	-	X	X
		außerhalb	204 051	220	0,1	203 831	99,9	-	-
		zusammen	204 051	220	0,1	203 831	99,9	-	-
	Hase	innerhalb	10 400	10 400	100,0	-	-	X	X
		außerhalb	2 141 654	1 859	0,1	2 118 329	98,9	21 467	1,0
		zusammen	2 152 054	12 259	0,6	2 118 329	98,4	21 467	1,0
	Leda-Jümme	innerhalb	1 400	1 400	100	-	-	X	X
		außerhalb	533 190	-	-	531 666	99,7	1 524	0,3
		zusammen	534 590	1 400	0,3	531 666	99,5	1 524	0,3
	Untere Ems	innerhalb	11 100	7 500	67,6	3 600	32,4	X	X
		außerhalb	231 530	380	0,2	231 150	99,8	-	-
		zusammen	242 630	7 880	3,2	234 750	96,8	-	-
	Ems-Ästuar	innerhalb	-	-	-	-	-	X	X
		außerhalb	2 235	-	-	2 235	100	-	-

# Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

## 6. Regenentlastungsanlagen nach Art und Speichervolumen

### 6.3 innerhalb und außerhalb des Klärwerksgeländes nach Flussgebietseinheiten (FGE) 2013

Flussgebiets- einheit (FGE)	Koordinierungsraum (Teileinzugsgebiet nach Wasserahmenrichtlinie) <sup>1)</sup>	Lage zum Klärwerks- gelände	Regen- entlastungs- anlagen insgesamt	Regenüberlauf-becken <sup>2)</sup>		Regenrückhalte- anlagen <sup>3)</sup>		Regenklärbecken <sup>4)</sup>	
			m³	m³	%	m³	%	m³	%
			1	2	3	4	5	6	7
Weser	zusammen	zusammen	2 235	-	-	2 235	100	-	-
		innerhalb	354 829	74 031	20,9	280 798	79,1	X	X
		außerhalb	5 112 111	140 428	2,7	4 883 256	95,5	88 427	1,7
		zusammen	5 466 940	214 459	3,9	5 164 054	94,5	88 427	1,6
	Werra	innerhalb	21 552	16 605	77,0	4 947	23,0	X	X
		außerhalb	187 474	93 256	49,7	89 424	47,7	4 794	2,6
		zusammen	209 026	109 861	52,6	94 371	45,1	4 794	2,3
	Fulda/Diemel	innerhalb	124 731	94 360	75,7	30 371	24,3	X	X
		außerhalb	656 132	276 729	42,2	353 652	53,9	25 751	3,9
		zusammen	780 863	371 089	47,5	384 023	49,2	25 751	3,3
	Weser	innerhalb	178 751	72 055	40,3	106 696	59,7	X	X
		außerhalb	1 152 944	256 716	22,3	854 611	74,1	41 616	3,6
		zusammen	1 331 695	328 771	24,7	961 307	72,2	41 616	3,1
	Aller	innerhalb	23 760	9 555	40,2	14 205	59,8	X	X
		außerhalb	2 961 963	164 040	5,5	2 756 750	93,1	41 174	1,4
		zusammen	2 985 723	173 595	5,8	2 770 955	92,8	41 174	1,4
	Leine	innerhalb	23 356	16 256	69,6	7 100	30,4	X	X
		außerhalb	1 381 335	36 130	2,6	1 341 330	97,1	3 875	0,3
		zusammen	1 404 691	52 386	3,7	1 348 430	96,0	3 875	0,3
	Tide-Weser	innerhalb	23 937	21 437	89,6	2 500	10,4	X	X
		außerhalb	1 793 334	100 420	5,6	1 657 185	92,4	35 728	2,0
		zusammen	1 817 271	121 857	6,7	1 659 685	91,3	35 728	2,0
Elbe	zusammen	innerhalb	396 087	230 268	58,1	165 819	41,9	X	X
		außerhalb	8 133 182	927 291	11,4	7 052 953	86,7	152 938	1,9
		zusammen	8 529 269	1 157 559	13,6	7 218 772	84,6	152 938	1,8
	Obere Moldau	innerhalb	-	-	-	-	-	X	X
		außerhalb	3 397	497	14,6	2 900	85,4	-	-
		zusammen	3 397	497	14,6	2 900	85,4	-	-
	Berounka	innerhalb	-	-	-	-	-	X	X
		außerhalb	730	347	47,5	202	27,7	181	24,8
		zusammen	730	347	47,5	202	27,7	181	24,8
	Eger und Untere Elbe	innerhalb	5 907	5 907	100	-	-	X	X
		außerhalb	82 122	36 648	44,6	42 283	51,5	3 191	3,9
		zusammen	88 029	42 555	48,3	42 283	48,0	3 191	3,6
	Mulde-Elbe-Schwarze Elster	innerhalb	109 257	73 066	66,9	36 191	33,1	X	X
		außerhalb	1 296 383	235 647	18,2	972 501	75,0	88 235	6,8
		zusammen	1 405 640	308 713	22,0	1 008 692	71,8	88 235	6,3
	Saale	innerhalb	115 323	69 224	60,0	46 099	40,0	X	X
		außerhalb	2 046 519	385 923	18,9	1 559 168	76,2	101 429	5,0
		zusammen	2 161 842	455 147	21,1	1 605 267	74,3	101 429	4,7
	Mittelelbe-Elde	innerhalb	39 257	5 500	14,0	33 757	86,0	X	X
		außerhalb	667 569	60 321	9,0	469 580	70,3	137 668	20,6
		zusammen	706 826	65 821	9,3	503 337	71,2	137 668	19,5
	Havel	innerhalb	44 440	3 200	7,2	41 240	92,8	X	X
		außerhalb	1 502 966	109 299	7,3	1 278 885	85,1	114 782	7,6
		zusammen	1 547 406	112 499	7,3	1 320 125	85,3	114 782	7,4
	Tide-Elbe	innerhalb	37 986	21 886	57,6	16 100	42,4	X	X
		außerhalb	3 224 231	118 783	3,7	2 738 525	84,9	366 923	11,4
		zusammen	3 262 217	140 669	4,3	2 754 625	84,4	366 923	11,2
	zusammen	innerhalb	352 170	178 783	50,8	173 387	49,2	X	X



## Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

### 6. Regenentlastungsanlagen nach Art und Speichervolumen

#### 6.3 innerhalb und außerhalb des Klärwerksgeländes nach Flussgebietseinheiten (FGE) 2013

Flussgebiets- einheit (FGE)	Koordinierungsraum (Teileinzugsgebiet nach Wasserahmenrichtlinie) <sup>1)</sup>	Lage zum Klärwerks- gelände	Regen- entlastungs- anlagen insgesamt	Regenüberlauf-becken <sup>2)</sup>		Regenrückhalte- anlagen <sup>3)</sup>		Regenklärbecken <sup>4)</sup>	
			m³	m³	%	m³	%	m³	%
			1	2	3	4	5	6	7
Oder	Mittlere Oder	außerhalb	8 823 917	947 464	10,7	7 064 045	80,1	812 408	9,2
		zusammen	9 176 087	1 126 247	12,3	7 237 432	78,9	812 408	8,9
		innerhalb	7 300	1 000	13,7	6 300	86,3	X	X
		außerhalb	98 575	675	0,7	97 516	98,9	383	0,4
		zusammen	105 875	1 675	1,6	103 816	98,1	383	0,4
	Lausitzer Neiße	innerhalb	1 850	1 200	64,9	650	35,1	X	X
		außerhalb	27 348	5 972	21,8	20 876	76,3	500	1,8
		zusammen	29 198	7 172	24,6	21 526	73,7	500	1,7
	Stettiner Haff	innerhalb	-	-	-	-	-	X	X
		außerhalb	39 459	1 144	2,9	36 770	93,2	1 545	3,9
		zusammen	39 459	1 144	2,9	36 770	93,2	1 545	3,9
	Untere Oder	innerhalb	1 500	-	-	1 500	100	X	X
		außerhalb	36 036	156	0,4	34 078	94,6	1 802	5,0
		zusammen	37 536	156	0,4	35 578	94,8	1 802	4,8
	zusammen	innerhalb	10 650	2 200	20,7	8 450	79,3	X	X
		außerhalb	201 418	7 947	3,9	189 241	94,0	4 230	2,1
		zusammen	212 068	10 147	4,8	197 691	93,2	4 230	2,0
Maas	gleich FGE	innerhalb	201 965	133 806	66,3	68 159	33,7	X	X
		außerhalb	1 518 617	233 042	15,3	1 193 518	78,6	92 058	6,1
		zusammen	1 720 582	366 848	21,3	1 261 677	73,3	92 058	5,4
Eider	gleich FGE	innerhalb	1 100	-	-	1 100	100	X	X
		außerhalb	480 276	7 587	1,6	410 875	85,5	61 813	12,9
		zusammen	481 376	7 587	1,6	411 975	85,6	61 813	12,8
Schlei/Trave	gleich FGE	innerhalb	13 370	12 600	94,2	770	5,8	X	X
		außerhalb	992 407	14 485	1,5	822 869	82,9	155 053	15,6
		zusammen	1 005 777	27 085	2,7	823 639	81,9	155 053	15,4
Warnow/Peene	gleich FGE	innerhalb	26 700	4 700	17,6	22 000	82,4	X	X
		außerhalb	1 031 822	47 258	4,6	916 260	88,8	68 304	6,6
		zusammen	1 058 522	51 958	4,9	938 260	88,6	68 304	6,5
Deutschland		innerhalb	4 296 216	2 677 117	62,3	1 619 099	37,7	X	X
		außerhalb	52 362 241	12 400 775	23,7	37 385 034	71,4	2 576 432	4,9
		insgesamt	56 658 457	15 077 892	26,6	39 004 133	68,8	2 576 432	4,5

Die regionale Zuordnung erfolgt innerhalb des Klärwerksgeländes nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage und außerhalb des Klärwerksgeländes nach Standort der Regenentlastungsanlage.

1) Work Area, regional auch als "Bearbeitungsgebiet" bezeichnet.

2) Sammelbegriff für Becken zur Rückhaltung und/oder Behandlung von Mischwasser, z.B. Fang-, Durchlauf- und Verbundbecken (ATV-A 166).

3) Anlage zur Speicherung von Regen- oder Mischwasser, z.B. Rückhaltebecken, -kanäle, -gräben und Rückstaubecken (ATV-A 166).

4) Absetzbecken zur Regenwasserbehandlung im Trennsystem mit integrierter Leichtstoffabscheidung mit und ohne Dauerstau (ATV-A166).

# Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

## Anhangtabelle

Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen ab mindestens 50 Einwohnerwerten<sup>1)</sup>, Einwohnerwerten und Jahresabwassermenge sowie Art des Abwassers und Ausbaugröße 2013

Regionale Gliederung ----- Ausbaugröße von ... bis unter ... EW <sup>1)</sup>	Anlagen insgesamt	Ausbaugröße (Bemessungs- kapazität nach Genehmigungs- bescheid) bezogen auf EGW B60	Jahresmittel- wert der ange- schlossenen Einwohner- werte	Davon		Jahresabwassermenge				Schmutz- wasser je Einwohner- wert und Tag <sup>3)</sup>
				ange- schlossene Einwohner <sup>2)</sup>	Einwohner- gleichwerte (EGW B 60)	insgesamt	davon			
							häusliches und betriebliches Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser	
Anzahl	Anzahl EW		Anzahl	Anzahl EGW	1 000 m³				l/(EW*d)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Deutschland	9 307	151 831 032	116 872 889	76 850 874	40 022 015	9 825 198	5 020 773	2 235 500	2 568 925	118
50 - 100	372	25 206	19 087	17 679	1 408	1 134	683	212	239	98
100 - 500	2 278	560 027	408 707	377 711	30 996	38 699	15 159	9 066	14 474	102
500 - 1 000	2 163	2 115 128	1 618 821	1 396 831	221 990	195 422	64 767	52 723	77 932	110
1 000 - 5 000	1 414	4 566 361	3 520 092	2 753 509	766 583	411 240	141 277	118 851	151 112	110
5 000 - 10 000	847	6 098 855	4 686 382	3 531 101	1 155 281	513 257	194 458	143 620	175 179	114
10 000 - 50 000	1 658	37 943 147	29 107 551	19 958 868	9 148 683	2 750 959	1 175 690	760 163	815 106	111
50 000 - 100 000	340	24 713 172	18 074 093	11 563 498	6 510 595	1 482 260	726 750	339 450	416 060	110
100 000 und mehr	235	75 809 136	59 438 156	37 251 677	22 186 479	4 432 227	2 701 989	811 415	918 823	125
Westdeutsche Flächenländer	7 001	122 756 964	92 598 496	59 905 020	32 693 476	8 388 516	4 065 468	2 005 901	2 317 147	120
50 - 100	170	12 009	8 787	8 175	612	753	362	169	222	113
100 - 500	1 426	360 938	265 872	247 280	18 592	32 179	10 681	7 861	13 637	110
500 - 1 000	1 654	1 668 102	1 308 369	1 135 484	172 885	177 951	54 179	48 682	75 090	113
1 000 - 5 000	1 156	3 730 367	2 895 507	2 267 698	627 809	367 415	118 822	106 888	141 705	112
5 000 - 10 000	717	5 188 655	4 018 554	3 025 343	993 211	463 508	168 437	131 999	163 072	115
10 000 - 50 000	1 398	31 860 817	24 408 460	16 921 299	7 487 161	2 465 225	1 006 231	693 741	765 253	113
50 000 - 100 000	282	20 270 173	14 791 542	9 628 187	5 163 355	1 290 598	618 787	296 437	375 374	115
100 000 und mehr	198	59 665 903	44 901 405	26 671 554	18 229 851	3 590 887	2 087 969	720 124	782 794	127
Ostdeutschland ohne Berlin	2 300	22 855 068	18 616 822	12 808 158	5 808 664	1 128 962	707 812	203 607	217 543	104
50 - 100	202	13 197	10 300	9 504	796	381	321	43	17	85
100 - 500	852	199 089	142 835	130 431	12 404	6 520	4 478	1 205	837	86
500 - 1 000	509	447 026	310 452	261 347	49 105	17 471	10 588	4 041	2 842	93
1 000 - 5 000	258	835 994	624 585	485 811	138 774	43 825	22 455	11 963	9 407	98
5 000 - 10 000	130	910 200	667 828	505 758	162 070	49 749	26 021	11 621	12 107	107
10 000 - 50 000	259	6 070 330	4 695 691	3 036 211	1 659 480	285 488	169 249	66 413	49 826	99
50 000 - 100 000	58	4 442 999	3 282 551	1 935 311	1 347 240	191 662	107 963	43 013	40 686	90
100 000 und mehr	32	9 936 233	8 882 580	6 443 785	2 438 795	533 866	366 737	65 308	101 821	113
Stadtstaaten	6	6 219 000	5 657 571	4 137 696	1 519 875	307 720	247 493	25 992	34 235	120
50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 - 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 50 000	1	12 000	3 400	1 358	2 042	246	210	9	27	169
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 und mehr	5	6 207 000	5 654 171	4 136 338	1 517 833	307 474	247 283	25 983	34 208	120

Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

1) Bemessungskapazität gemäß Genehmigungsbescheid. Die Klassifikationen weichen von der Abwasserverordnung (Anhang 1) ab.

2) Stand: 30. Juni des Berichtsjahres einschl. angeschlossene Einwohner im Ausland.

3) Bezogen auf den Jahresmittelwert der angeschlossenen Einwohnerwerte.

Rücksendung bitte bis

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder Telefax:

E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 5 korrigieren.

### Beachten Sie folgende Hinweise:

Die Angaben sind für alle Wassergewinnungs- und Wasserversorgungsanlagen zu machen, die Sie betreiben.

Angaben gegebenenfalls sorgfältig schätzen.

Bitte auf ganze Zahlen runden.

Beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu 1 bis 13 auf Seite 5 in dieser Unterlage.

Identnummer

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

## Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung wird alle drei Jahre durchgeführt und stellt grundlegende Informationen zum Stand und zur Entwicklung der öffentlichen Trinkwasserversorgung für wasserwirtschaftliche Analysen und Planungen bereit. Die Erhebung zur öffentlichen Wasserversorgung richtet sich an Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen für die öffentliche Wasserversorgung betreiben. Sie dient dem regelmäßigen Überblick über die Wasserversorgung und den Gewässerschutz.

### Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden Angaben zu § 7 Absatz 1 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 4 Buchstabe a UStatG sind Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen der Anlagen auskunftspflichtig. Nach § 11a BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall können wir eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbaren. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Ihre Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen. Bei Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, sind für die Meldungen elektronische Verfahren zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Darüber hinaus dürfen die Statistischen Ämter der Länder nach § 16 Absatz 2 UStatG die Ergebnisse der Erhebung nach § 7 UStatG veröffentlichen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung und Statistikregister

Name, Bezeichnung und Anschrift der Auskunftspflichtigen, Name, Telefon- und Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sowie Name und Sitz des liefernden bzw. abnehmenden Versorgungsunternehmens sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Diese Hilfsmerkmale werden mit Ausnahme von Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vernichtet oder gelöscht.

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und anderen Einrichtungen, Anstalten und Körperschaften und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer.

Der verwendete amtliche Gemeindeschlüssel dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Gemeinden und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Er besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift der Unternehmen und anderen Einrichtungen sowie die Identnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 1771/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

i

Eigengewinnung nach Wasserarten insgesamt ..... 1

2.1 Innerhalb des Bundeslandes

Identnummer (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)	von anderen Wasserversorgungsunternehmen (WVU) (Name, Sitz des WVU)	Menge in 1000 m³	SA
		301	4
		301	
		301	
		301	
		301	
2.1.1 von anderen Wasserversorgungsunternehmen (WVU) insgesamt .....		301	3
2.1.2 von Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten .....		302	
2.2 aus anderen Bundesländern .....		303	
2.3 aus dem Ausland .....		304	
A2 Fremdbezug insgesamt = Summe A2.1.1 + A2.1.2 + A2.2 + A2.3 .....		305	
<b>A Wasseraufkommen insgesamt = Summe A1 + A2 .....</b>		306	

B Wasserabgabe im Jahr 2013

1 Wasserabgabe an Letztverbraucher 7

1.1 Angaben für die Gemeinden Ihres gesamten Versorgungsgebietes innerhalb Ihres Bundeslandes

Amtlicher Gemein- schlüssel (AGS) (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)	Wasserabgabe an Letzt- verbraucher innerhalb des Bundeslandes Versorgungsgebiet (Gemeinde/-teil) 7	Unmittelbar versorgte Einwohner (Stand: 30.6.2013) 8	Jahresmenge der Wasserabgabe an Letztverbraucher insgesamt 7	darunter Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe 9	SA
		Anzahl	1000 m³		
		401	402	403	6
		401	402	403	
		401	402	403	
		401	402	403	
		401	402	403	
		401	402	403	
		401	402	403	
		401	402	403	
		401	402	403	
		401	402	403	
Innerhalb Ihres Bundeslandes insgesamt = Summe B1.1 .....		401	402	403	5

1.2 Versorgungsgebiet in anderen Bundesländern oder im Ausland

Identnummer

Tragen Sie bitte zusätzlich die Angaben für dieses Teilgebiet ein.

Amtlicher Gemein- schlüssel (AGS) (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)	Wasserabgabe an Letzt- verbraucher in anderen Bundesländern/im Ausland Versorgungsgebiet (Gemeinde/-teil) 7	Unmittelbar versorgte Einwohner (Stand: 30.6.2013) 8	Jahresmenge der Wasserabgabe an Letztverbraucher insgesamt 7	darunter Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe 9	SA
		Anzahl	1 000 m³		
		501	502	503	7
		501	502	503	
		501	502	503	
		501	502	503	
In anderen Bundesländern/ im Ausland insgesamt = Summe B1.2 .....					5
		501	502	503	
B1 Abgabe an Letztverbraucher insgesamt = Summe B1.1 + B1.2 .....					
		504	505	506	

2 Wasserabgabe zur Weiterverteilung 10

2.1 Innerhalb Ihres Bundeslandes

Identnummer (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)	an andere Wasserversorgungsunternehmen (WVU) (Name, Sitz des WVU)	Menge in 1000 m³	SA
		601	8
		601	
		601	
		601	
		601	
2.1.1 an andere Wasserversorgungsunternehmen (WVU) insgesamt .....		601	5
2.1.2 an sonstige Weiterverteiler .....		602	
2.2 an andere Bundesländer .....		603	
2.3 an das Ausland .....		604	
B2 Wasserabgabe zur Weiterverteilung insgesamt = Summe B2.1.1 + B2.1.2 + B2.2 + B2.3 .....		605	
B3 Wasserwerkseigenverbrauch ..... 11		606	
B4 Wasserverluste/Messdifferenzen ..... 12		607	
B Wasserabgabe insgesamt = Summe B1 + B2 + B3 + B4 .....		608	
darunter: Betriebswasser ..... 13		609	

Die Summe aus Abschnitt B muss mit der Summe aus Abschnitt A übereinstimmen.

Bitte zurücksenden an

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

### Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Identnummer

7W

## Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Echtes **Grundwasser** ist unterirdisch anstehendes Wasser ohne Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser.
- 2** Bei **Quellwasser** ist das aus dem Sammelbehälter ablaufende, ungenutzte Überlaufwasser nicht mitzuzählen.
- 3** **Uferfiltrat** ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt; es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt. Eine Gewinnung bitte auch bei einem geringen Anteil an Uferfiltrat eintragen.
- 4** **Angereichertes Grundwasser** besteht überwiegend aus planmäßig versickertem Oberflächenwasser, echtem Grundwasser und gegebenenfalls Uferfiltrat. Bitte die gewonnene Wassermenge insgesamt eintragen.
- 5** Das gewonnene **See-, Talsperren- und Flusswasser** enthält nur die für die unmittelbare Versorgung (ohne Anreicherung) verwendeten Mengen.
- 6** Als **Fremdbezug** bitte nur die bezogenen Mengen angeben, die Sie mit einem Zulieferer abrechnen. Etwaige „Durchleitungen“ in Ihrem Leitungsnetz an „Dritte“ bitte nicht eintragen.
- 7** **Letztverbraucher** sind alle Endverbraucher, mit denen Sie das abgegebene Wasser unmittelbar abrechnen. Die Wasserabgabe an andere Wasserversorgungsunternehmen ist keine Abgabe an Letztverbraucher, sondern Abgabe zur Weiterverteilung.
- 8** **Einwohner** am Hauptwohnsitz. Zweitwohnsitze werden nicht berücksichtigt.
- 9** Zum **Kleingewerbe** zählen in diesem Zusammenhang alle Abnehmer, deren Wasserverbrauch nicht separat erfasst, sondern über einen Hauszähler zusammen mit anderen Einheiten (privaten Haushalten) abgerechnet wird, wie gegebenenfalls Bäckereien, Metzgereien, Arztpraxen oder Rechtsanwaltskanzleien. Nicht zum Kleingewerbe zählen gewerbliche Unternehmen (Industrie, Handel, Verkehr, Dienstleistungen) oder sonstige Abnehmer (z. B. öffentliche Einrichtungen, Krankenhäuser, Bundeswehr, Landwirtschaft).
- 10** Als **Abgabe zur Weiterverteilung** sind nur die an Weiterverteiler gelieferten Mengen, die Sie mit dem belieferten Unternehmen abrechnen, anzugeben. Etwaige „Durchleitungen“ in Ihrem Leitungsnetz an „Dritte“ bitte nicht eintragen.
- 11** **Wasserwerkseigenverbrauch** ist der betriebsinterne Wasserverbrauch innerhalb Ihrer Wasserversorgungsanlage, z. B. für Filterspülung, Rohrnetzspülung, Sozialbereich.
- 12** Unter **Wasserverlusten** und **Messdifferenzen** versteht man den Anteil des in das Rohrnetz eingespeisten Wasservolumens, dessen Verbleib im Einzelnen nicht erfasst werden kann. Er setzt sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z. B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z. B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahme.
- 13** **Betriebswasser** ist Wasser, das in einem gesonderten Leitungsnetz an Betriebe für Brauchwasserzwecke abgegeben wird.

## Erhebung der öffentlichen

## Wasserversorgung 2013

Zusatzbogen zur Abgrenzung der

## Gewinnungsanlagen im Abschnitt A1

7WZ

Rücksendung bitte bis

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

--

Telefon oder Telefax:

--	--

E-Mail:

--	--

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Die folgende Übersicht enthält die Nummer, Kennung und Bezeichnung der Anlagen zur Wassergewinnung. Bitte tragen Sie für alle unten stehenden Anlagen im Bogen 7W Abschnitt A1 jeweils die Anlagen-Nummer und die Wassergewinnung dieser Anlage im Jahr 2013 ein.

Falls Sie 2013 Anlagen genutzt haben, die nicht in der Übersicht genannt sind, ergänzen Sie bitte die Anlagenübersicht auf dem Zusatzbogen 7WZ und die Angaben (Nummer und Wassergewinnung) im Bogen 7W Abschnitt A1.

Identnummer

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

## Beschreibung der Anlagen

[illegible]



Name und Anschrift

--

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

**7WZ**

[illegible]

# Erhebung über die Wassereigenversorgung und -entsorgung privater Haushalte 2013

– nicht angeschlossene Einwohner –

7P

Rücksendung bitte bis

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

## Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung über die Wassereigenversorgung und -entsorgung privater Haushalte wird alle drei Jahre durchgeführt und stellt grundlegende Informationen zum Stand und zur Entwicklung der öffentlichen Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung für wasserwirtschaftliche Analysen und Planungen bereit. Die Erhebung über nicht angeschlossene Einwohner richtet sich an die für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zuständigen Gemeinden oder Dritte, soweit ihnen diese Aufgaben übertragen wurden, oder sie mit der Erfüllung der Aufgaben beauftragt worden sind.

Sie trägt dem zunehmenden Interesse an einer nach Menge und Qualität gesicherten Wasserversorgung und der besonders in ländlichen Gebieten häufiger auftretenden privaten Abwasserentsorgung sowie der damit verbundenen Umweltproblematik Rechnung.

### Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden Angaben zu § 7 Absatz 3 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 4 Buchstabe b UStatG sind die Gemeinden oder Dritte, soweit ihnen die Aufgaben der öffentlichen Wasserversorgung oder der öffentlichen Abwasserentsorgung übertragen oder sie mit der Erfüllung der Aufgaben beauftragt wurden, Auskunftspflichtig.

Nach § 11a BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall können wir eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbaren. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Ihre Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen. Bei Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, sind für die Meldungen elektronische Verfahren zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Darüber hinaus dürfen die Statistischen Ämter der Länder nach § 16 Absatz 2 UStatG die Ergebnisse der Erhebung nach § 7 UStatG veröffentlichen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.

### Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Trennung und Löschung, Statistikregister

Name, Bezeichnung und Anschrift der Auskunftspflichtigen, Name, Telefon- und Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen mit den Hilfsmerkmalen werden nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vernichtet.

Der verwendete amtliche Gemeindeschlüssel dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Gemeinden und der rationalen Aufbereitung der Erhebung. Er besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Bitte zurücksenden an

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Beachten Sie folgende Hinweise:

Anzugeben ist die Anzahl der Einwohner jeweils zum **Stand 30. Juni 2013**. Beziehen Sie in die Angaben nur die Einwohner mit ein, die in ihrer Gemeinde ihre alleinige oder ihre Hauptwohnung benutzen. Bitte alle Positionen ausfüllen (gegebenenfalls „0“ eintragen).

#### A Wasserversorgung

Anzahl der Einwohner

Einwohner, die nicht an eine öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind .....

#### B Abwasserentsorgung

1 Einwohner, die nicht an eine öffentliche Kanalisation angeschlossen sind .....

darunter:

1.1 Einwohner mit Anschluss an Kleinkläranlagen  
Kleinkläranlagen sind Anlagen, in denen gemäß DIN 4261 häusliches Abwasser mit einem Zufluss bis zu 8 m³/d (entsprechend einem Anschlusswert von etwa 50 EW) behandelt wird. Der Anschlusswert von 50 EW ist ein Richtwert. ....

1.2 Einwohner mit Anschluss an abflusslose Gruben und Entsorgung an eine zentrale Abwasserbehandlungsanlage .....

1.3 Einwohner mit Anschluss an abflusslose Gruben ohne Entsorgung an eine zentrale Abwasserbehandlungsanlage .....

#### C Kanalisation

Einwohner, deren Abwasser über die Sammelkanalisation ohne Behandlung in einer zentralen Abwasserbehandlungsanlage direkt in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund eingeleitet wird. ....

#### Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

Rücksendung bitte bis

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder Telefax:

E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Seite 5 korrigieren.

## Beachten Sie folgende Hinweise:

Für jede Abwasserbehandlungsanlage bitte einen Vordruck ausfüllen (gegebenenfalls Vordrucke nachfordern).


**Nicht** zu den Abwasserbehandlungsanlagen im Sinne der Erhebung zählen Rechen- und Siebanlagen, Fettabscheider und Leichtflüssigkeitsabscheider sowie Kleinkläranlagen (gemäß DIN 4261). Angaben gegebenenfalls sorgfältig schätzen. Falls keine Nachkommastellen vorgegeben sind, bitte auf ganze Zahlen runden.

Identnummer/Anlagennummer

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 5 des Fragebogens. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **13** auf Seite 4 in dieser Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

## A Regenbecken **1** (Stand: 31.12.2013)

 Für Kläranlagen, die an Mischkanalisation angeschlossen sind, bitte alle auf dem Klärwerksgelände gelegenen Regenbecken angeben.

SA	Regenüberlaufbecken <b>2</b>		Regenrückhalteanlagen <b>3</b>		Regenüberläufe ohne Becken <b>4</b>
	Anzahl	Speichervolumen m³	Anzahl	Speichervolumen m³	Anzahl
1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

## B Art und Menge des Abwassers im Jahr 2013

SA			
1	Gesamte Abwassermenge .....	<input type="text"/>	1000 m³
	davon:		
1.1	häusliches und betriebliches Schmutzwasser (Jahresschmutzwassermenge (Trockenwetterzufluss) ohne Fremdwasser) .....	<input type="text"/>	1000 m³
1.2	Fremdwasser .....	<input type="text"/>	1000 m³
1.3	Niederschlagswasser .....	<input type="text"/>	1000 m³

# C Anschlussverhältnisse

Bei Meldungen für mehr als 13 Gemeinden oder Gemeindeteile  
bitte dieses Blatt kopieren, bevor Sie Eintragungen vornehmen.

SA	Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS) (wird vom statistischen Amt ausgefüllt) — Angeschlossenene Gemeinde/-teile	Jahresmittelwert der angeschlossenen Einwohnerwerte <b>7</b> <i>Bitte kreuzen Sie auch an, auf welchen Wert sich die Angaben beziehen.</i>		darunter
		CSB 120 ..... <input type="checkbox"/> 1	BSB <sub>5</sub> ..... <input type="checkbox"/> 2	Angeschlossene Einwohner (Hauptwohnsitz, Stand: 30.6.2013)  Anzahl
2	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____	
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____	
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____	
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____	
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____	
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____	
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____	
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____	
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____	
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____	
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____	
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____	
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____	
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____	
	AGS: _____ _____	311 _____	312 _____	
	1	Insgesamt: .....	311 _____	312 _____
Bemessungskapazität gemäß Genehmigungsbescheid .....		313 _____	Einwohnerwerte EW (bezogen auf EGW B 60)	

## D Einleitstelle des behandelten und abgeleiteten Abwassers

Bitte Gemeinde/-teil der Einleitstelle angeben:

\_\_\_\_\_

1  
SA Identnummer/Anlagennummer

7K

AGS (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

135 \_\_\_\_\_

## E Art der Abwasserbehandlung

- 1 Mechanische Behandlung (ausschließlich und nicht in Kombination mit biologischer Behandlung) ..... **8** 111 ☐ 1
- 2 Biologische Behandlung ..... **9** 112 ☐ 1
- Ausbaustufen der biologischen Behandlung zur gezielten ...
- Mehrfachnennungen sind möglich.*
- 2.1 ... Nitrifikation ..... **10** 121 ☐ 1
- 2.2 ... Denitrifikation ..... **11** 122 ☐ 1
- 2.3 ... Phosphor-Entfernung ..... 123 ☐ 1

- 3 Zusätzlich betriebene Verfahrensstufen (ohne Versuchsanlagen, aber inkl. Teilstrome):
- Mehrfachnennungen sind möglich.*

- 3.1 Filtration ..... 181 ☐ 1
- 3.2 Desinfektion des Abwassers ..... 182 ☐ 1
- 3.3 Gezielte Elimination von Mikroschadstoffen ..... 183 ☐ 1

## F Konzentrationen im Ablauf der Anlage **13**

**i** Die Konzentration der Parameter in der nicht abgesetzten Probe (Originalprobe) bitte – sofern mehrere Messergebnisse (einschließlich Eigenüberwachung) vorliegen – als Jahresmittelwert eintragen; gegebenenfalls können auch Einzelwerte angegeben werden. Falls die Konzentrationen einzelner Parameter unter der Bestimmungsgrenze liegen, kreuzen Sie bitte „Nicht nachweisbar“ an und tragen Sie nicht die Bestimmungsgrenze ein. Falls Sie die Konzentration im Erhebungsjahr 2013 nicht gemessen haben, kreuzen Sie bitte das hierfür vorgesehene Feld an.

SA	Konzentration	Einheit	Nicht nachweisbar	Konzentration 2013 nicht gemessen
1	1 Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) ..... <b>12</b> 161	Milligramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	2 Phosphor, gesamt (P <sub>ges</sub> ) ..... 162	Milligramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	3 Stickstoff (Summe aus Nitratstickstoff, Nitritstickstoff, Ammoniumstickstoff: N <sub>ges</sub> ), anorganisch ..... 163	Milligramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	4 AOX ..... <b>12</b> 164	Mikrogramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	5 Quecksilber ..... 165	Mikrogramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	6 Cadmium ..... 166	Mikrogramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	7 Chrom ..... 167	Mikrogramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	8 Nickel ..... 168	Mikrogramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	9 Blei ..... 169	Mikrogramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	10 Kupfer ..... 170	Mikrogramm/Liter	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	11 Giftigkeit gegenüber Fischeiern ..... 171	G <sub>EI</sub>		<input type="checkbox"/> 1

## Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Regenbecken ist der Sammelbegriff für Anlagen zur Rückhaltung und/oder Behandlung von Regen- und Mischwasser; z. B. Regenklärbecken, Regenüberlaufbecken, Regenrückhalteanlagen (ATV-Arbeitsblatt A 166).
- 2** Sammelbegriff für **Becken zur Rückhaltung** und/oder Behandlung von Mischwasser, z. B. Fangbecken, Durchlaufbecken und Verbundbecken (ATV-Arbeitsblatt A 166).
- 3** Anlage zur **Speicherung von Regen- oder Mischwasser**, z. B. Rückhaltebecken, Rückhaltekanäle und Rückstaubecken (ATV-Arbeitsblatt A 166).
- 4** **Entlastungsbauwerk** ohne zusätzlichen Speicherraum, das den kritischen Mischwasserabfluss im Kanalnetz weiterleitet (ATV-Arbeitsblatt A 166).
- 5** **Schmutzwasser** ist durch Gebrauch verändertes Wasser, einschließlich angelieferten Fäkalien.
- 6** Bei **Fremdwasser** und **Niederschlagswasser** bitte die Mengen anhand des Kläranlagentagebuchs oder des Kontrollberichts aus der Eigenkontrollüberwachung angeben.
- 7** Der **Einwohnerwert** (EW) ergibt sich aus der Summe der angeschlossenen Einwohner und dem Einwohnergleichwert. Der EW wird auf Basis des CSB-Wertes angegeben; liegen keine CSB-Messwerte vor, wird der EW auf Basis des BSB<sub>5</sub> angegeben. Bitte kreuzen Sie die Bezugsart Ihrer Angabe an.
- 8** Entfernen ungelöster Stoffe aus dem Abwasser durch **mechanische Verfahren**, z. B. durch Sandfang, Absetzbecken.
- 9** Behandlung mit **biologischen Verfahren** wie Belebungs- oder Tropfkörperverfahren oder mit anderen gleichwertigen Verfahren. Hierzu zählen auch Abwasserteichanlagen.
- 10** Oxidation von Ammonium durch Mikroorganismen, normalerweise bis zum Endprodukt **Nitrat**.
- 11** Reduktion von Nitrat oder Nitrit durch Bakterien, im Wesentlichen zu gasförmigem **Stickstoff**.
- 12** Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX), angegeben als **Chlorid**.
- 13** Aus dem Gesetz über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz - AbwAG, Anlage zu § 3):

### Die Bewertungen der Schadstoffe und Schadstoffgruppen sowie die Schwellenwerte ergeben sich aus folgender Tabelle:

Bewertete Schadstoffe und Schadstoffgruppen	Einer Schadeinheit entsprechen jeweils folgende volle Messeinheiten	Schwellenwerte nach Konzentration und Jahresmenge
1 Oxidierbare Stoffe in chemischem Sauerstoffbedarf (CSB)	50 Kilogramm Sauerstoff	20 Milligramm je Liter und 250 Kilogramm Jahresmenge
2 Phosphor	3 Kilogramm	0,1 Milligramm je Liter und 15 Kilogramm Jahresmenge
3 Stickstoff als Summe der Einzelbestimmungen aus Nitratstickstoff, Nitritstickstoff und Ammoniumstickstoff	25 Kilogramm	5 Milligramm je Liter und 125 Kilogramm Jahresmenge
4 Organische Halogenverbindungen als adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX)	2 Kilogramm Halogen, berechnet als organisch gebundenes Chlor	100 Mikrogramm je Liter und 10 Kilogramm Jahresmenge
5 Metalle und ihre Verbindungen:		
5.1 Quecksilber	20 Gramm	1 Mikrogramm je Liter und 100 Gramm Jahresmenge
5.2 Cadmium	100 Gramm	5 Mikrogramm je Liter und 500 Gramm Jahresmenge
5.3 Chrom	500 Gramm	50 Mikrogramm je Liter und 2,5 Kilogramm Jahresmenge
5.4 Nickel	500 Gramm	50 Mikrogramm je Liter und 2,5 Kilogramm Jahresmenge
5.5 Blei	500 Gramm	50 Mikrogramm je Liter und 2,5 Kilogramm Jahresmenge
5.6 Kupfer	1 000 Gramm	100 Mikrogramm je Liter und 5 Kilogramm Jahresmenge
6 Giftigkeit gegenüber Fischeiern	6 000 Kubikmeter Abwasser geteilt durch $G_{EI}$	$G_{EI} = 2$

$G_{EI}$  ist der Verdünnungsfaktor, bei dem Abwasser im Fischeitest nicht mehr giftig ist. Den Festlegungen der Tabelle liegen die Verfahren zur Bestimmung der Schädlichkeit des Abwassers nach den angegebenen Nummern in der Anlage „Analysen- und Messverfahren“ zur Abwasserverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108, 2625) zugrunde.

Bitte zurücksenden an

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

### Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

## Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung der öffentlichen Abwasserbehandlung wird alle drei Jahre durchgeführt und stellt grundlegende Informationen zum Stand und zur Entwicklung der öffentlichen Abwasserentsorgung und -behandlung für wasserwirtschaftliche Analysen und Planungen bereit. Die Erhebung richtet sich an Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Abwasserbehandlung betreiben. Sie dient dem regelmäßigen Überblick über die Abwasserentsorgung und den Gewässerschutz.

### Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden Angaben zu § 7 Absatz 2 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 4 Buchstabe a UStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen der genannten Anlagen auskunftspflichtig. Nach § 11a BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall können wir eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbaren. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Ihre Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen. Bei Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, sind für die Meldungen elektronische Verfahren zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich

Identnummer/Anlagennummer

geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Darüber hinaus dürfen die Statistischen Ämter der Länder nach § 16 Absatz 2 UStatG die Ergebnisse der Erhebung nach § 7 UStatG veröffentlichen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Statistikregister

Name, Bezeichnung und Anschrift der Auskunftspflichtigen, Name, Telefon- und Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Diese Hilfsmerkmale werden mit Ausnahme von Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vernichtet oder gelöscht. Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und anderen Einrichtungen, Anstalten und Körperschaften und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer. Der verwendete amtliche Gemeindeschlüssel dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Gemeinden und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Er besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer. Name und Anschrift der Unternehmen und anderen Einrichtungen sowie die Identnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).



# Erhebung der öffentlichen Abwasserentsorgung 2013

einschließlich Regenwasserkanalisation

7S

Rücksendung bitte bis

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)


Name:

Telefon oder Telefax:

E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.



## Beachten Sie folgende Hinweise:

Machen Sie bitte die Angaben für alle von Ihnen betriebenen Kanalnetze und Regenbecken  in Ihrem gesamten Entsorgungsgebiet in Deutschland.

Falls Ihnen Regenwasserkanäle in Ihrem Entsorgungsgebiet bekannt sind, welche Sie nicht selbst betreiben, bitte geben Sie den Betreiber im Bemerkungsfeld auf Seite 2 an.

Falls keine Nachkommastellen vorgegeben sind, bitte auf ganze Zahlen runden.

Identnummer

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigelegten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu  bis  in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

## SA Struktur des Entsorgungsgebietes

- 1 Haben Sie im Berichtsjahr 2013 ein oder mehrere Kanalnetz/-e zur öffentlichen Abwasserentsorgung betrieben?


Ja, in einer Gemeinde oder nur einem Gemeindeteil ... 101 ☐ 1

Gemeindename:

AGS:

Ja, in einer Gemeinde und mehreren Gemeindeteilen bzw. in mehreren Gemeinden und einem oder mehreren Gemeindeteilen ... 101 ☐ 2

Nein ... 101 ☐ 3

Haben Sie im Berichtsjahr 2013 ein oder mehrere Regenbecken  zur öffentlichen Abwasserentsorgung und/oder Regenwasserentsorgung betrieben?

Ja, in einer Gemeinde oder nur einem Gemeindeteil ... 102 ☐ 1

Gemeindename:

AGS:

Ja, in einer Gemeinde und mehreren Gemeindeteilen bzw. in mehreren Gemeinden und einem oder mehreren Gemeindeteilen ... 102 ☐ 2

Nein ... 102 ☐ 3

Bitte machen Sie in Abschnitt A alle Angaben für dieses Entsorgungsgebiet. Angaben auf Zusatzblatt 1 werden nicht benötigt.

Bitte machen Sie in Abschnitt A alle Angaben für Ihr gesamtes Entsorgungsgebiet. Differenzieren Sie Ihre Angaben in Zusatzblatt 1.

Bitte machen Sie in Abschnitt B alle Angaben für dieses Entsorgungsgebiet. Angaben auf Zusatzblatt 2 werden nicht benötigt.

Bitte machen Sie in Abschnitt B alle Angaben für Ihr gesamtes Entsorgungsgebiet. Differenzieren Sie Ihre Angaben in Zusatzblatt 2.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

### Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Falls Ihnen Regenwasserkanäle in Ihrem Entsorgungsgebiet bekannt sind, welche Sie nicht selbst betreiben, geben Sie uns hier bitte den Betreiber an.

Identnummer

7S

## A Kanalnetz nach Standort, Art, Länge und Baujahr (Stand: 31.12.2013)

**i** Wenn sich Ihr Entsorgungsgebiet über mehrere Gemeinden oder Gemeindeteile erstreckt, sind Angaben auf Zusatzblatt 1 erforderlich.

SA	Entsorgungsgebiet insgesamt	Baujahr der Kanalabschnitte <b>2</b>	Länge der Kanäle, einschließlich der Transportkanäle <b>3</b>			
			Gesamtlänge	Mischwasserkanäle <b>4</b>	Schmutzwasserkanäle <b>5</b>	Regenwasserkanäle <b>6</b>
			Kilometer			
2		Bis 1960	011	012	013	014
		1961 bis 1970	021	022	023	024
		1971 bis 1980	031	032	033	034
		1981 bis 1990	041	042	043	044
		1991 bis 2000	051	052	053	054
		2001 bis 2010	061	062	063	064
		Ab 2011	091	092	093	094
		Unbekannt	071	072	073	074
		Insgesamt	081	082	083	084
1	darunter: in einem anderen Bundesland	Zusammen	141	142	143	144

## B Anzahl und Speichervolumen von Regenbecken 1

(Stand: 31.12.2013)

Identnummer \_\_\_\_\_

**i** Bitte geben Sie alle Regenbecken **1** (Misch- oder Trennsystem) im Verlauf der Kanalisation (ohne Klärwerksgelände) an. Wenn sich Ihr Entsorgungsgebiet über mehrere Gemeinden oder Gemeindeteile erstreckt, sind Angaben auf Zusatzblatt 2 erforderlich.

SA	Anzahl/Speichervolumen der Anlagen insgesamt	Regenüberlaufbecken 7	Regenrückhalteanlagen 8	Regenklärbecken 9	Regenüberläufe ohne Becken 10
3	Anzahl .....	011	013	015	017
	Speichervolumen m³ .....	012	014	016	
	darunter: in einem anderen Bundesland				
1	Anzahl .....	021	023	025	027
	Speichervolumen m³ .....	022	024	026	

## C Menge und Verbleib des gesammelten Schmutzwassers 2013

C1 Wurde das gesammelte Schmutzwasser vollständig einer **inländischen, öffentlichen** Abwasserbehandlungsanlage zugeführt? **11**

SA				
4	Ja .....	211	<input type="checkbox"/> 1	▶ Fragebogen beendet.
	Nein .....	211	<input type="checkbox"/> 2	▶ Bitte weiter mit Abschnitt C2.

C2 Wurde Schmutzwasser einer **industriellen inländischen** oder einer **öffentlichen bzw. industriellen ausländischen** Abwasserbehandlungsanlage zugeführt? **11**

SA				
4	Ja .....	212	<input type="checkbox"/> 1	▶ Falls „Ja“, geben Sie bitte die Zahl der an die industrielle oder ausländische Abwasserbehandlungsanlage angeschlossenen Einwohner und die Jahresschmutzwassermengen je Gemeinde in der nachfolgenden Tabelle an.
	Nein .....	212	<input type="checkbox"/> 2	▶ Bitte weiter mit Abschnitt C3 auf Seite 4.

SA	Amtlicher Gemein- schlüssel (AGS) (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)	Angeschlossene Gemeinde/-n bzw. Gemeinde/-teil <i>Bitte eintragen.</i>	Angeschlossene Einwohner (Hauptwohnsitz, Stand: 30.6.2013)	Jahresschmutz- wassermenge <b>11</b>
			Anzahl	1 000 m³
5	.....	.....	311	312
	.....	.....	311	312
	.....	.....	311	312
	.....	.....	311	312
	.....	.....	311	312
4	Insgesamt .....		311	312

C3 Wurde Schmutzwasser über die Sammelkanalisation **ohne Behandlung in einer zentralen Abwasserbehandlungsanlage direkt** in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund eingeleitet? **11**

SA

4 Ja ..... 213 ☐ 1 Falls „Ja“, bitte die Angaben in nachfolgender Tabelle eintragen.

Nein ..... 213 ☐ 2

SA	Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)		Einleitung in		Angeschlossene Einwohner (Hauptwohnsitz, Stand: 30.6.2013)	Jahresschmutzwassermenge <b>11</b> 1 000 m³
	Einleitstelle/-n (Gemeinde/-teil)	Einleitende/-r (angeschlossene/-r) Gemeinde/-teil	Oberflächen-gewässer	Untergrund		
6	AGS: _____	Insgesamt				
	_____		411 <input type="checkbox"/> 1	412 <input type="checkbox"/> 1	413 _____	414 _____
	AGS: _____		411 <input type="checkbox"/> 1	412 <input type="checkbox"/> 1	413 _____	414 _____
	_____		411 <input type="checkbox"/> 1	412 <input type="checkbox"/> 1	413 _____	414 _____
	AGS: _____		411 <input type="checkbox"/> 1	412 <input type="checkbox"/> 1	413 _____	414 _____
	_____		411 <input type="checkbox"/> 1	412 <input type="checkbox"/> 1	413 _____	414 _____
	AGS: _____	Insgesamt				
	_____		411 <input type="checkbox"/> 1	412 <input type="checkbox"/> 1	413 _____	414 _____
	AGS: _____		411 <input type="checkbox"/> 1	412 <input type="checkbox"/> 1	413 _____	414 _____
	_____		411 <input type="checkbox"/> 1	412 <input type="checkbox"/> 1	413 _____	414 _____
	AGS: _____		411 <input type="checkbox"/> 1	412 <input type="checkbox"/> 1	413 _____	414 _____
	_____		411 <input type="checkbox"/> 1	412 <input type="checkbox"/> 1	413 _____	414 _____
AGS: _____	Insgesamt					
_____		411 <input type="checkbox"/> 1	412 <input type="checkbox"/> 1	413 _____	414 _____	
AGS: _____		411 <input type="checkbox"/> 1	412 <input type="checkbox"/> 1	413 _____	414 _____	
_____		411 <input type="checkbox"/> 1	412 <input type="checkbox"/> 1	413 _____	414 _____	
AGS: _____		411 <input type="checkbox"/> 1	412 <input type="checkbox"/> 1	413 _____	414 _____	
_____		411 <input type="checkbox"/> 1	412 <input type="checkbox"/> 1	413 _____	414 _____	
AGS: _____	Insgesamt					
_____		411 <input type="checkbox"/> 1	412 <input type="checkbox"/> 1	413 _____	414 _____	
AGS: _____		411 <input type="checkbox"/> 1	412 <input type="checkbox"/> 1	413 _____	414 _____	
_____		411 <input type="checkbox"/> 1	412 <input type="checkbox"/> 1	413 _____	414 _____	
AGS: _____		411 <input type="checkbox"/> 1	412 <input type="checkbox"/> 1	413 _____	414 _____	
_____		411 <input type="checkbox"/> 1	412 <input type="checkbox"/> 1	413 _____	414 _____	

## Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung der öffentlichen Abwasserentsorgung wird alle drei Jahre durchgeführt und stellt grundlegende Informationen zum Stand und zur Entwicklung der öffentlichen Abwasserentsorgung für wasserwirtschaftliche Analysen und Planungen bereit. Die Erhebung richtet sich an Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Abwasserentsorgung betreiben. Sie dient dem regelmäßigen Überblick über die Abwasserentsorgung und den Gewässerschutz.

### Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden Angaben zu § 7 Absatz 2 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 4 Buchstabe a UStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen der Anlagen auskunftspflichtig. Nach § 11a BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall können wir eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbaren. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Ihre Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen. Bei Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, sind für die Meldungen elektronische Verfahren zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Darüber hinaus dürfen die Statistischen Ämter der Länder nach § 16 Absatz 2 UStatG die Ergebnisse der Erhebung nach § 7 UStatG veröffentlichen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Statistikregister

Name, Bezeichnung und Anschrift der Auskunftspflichtigen, Name, Telefon- und Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Diese Hilfsmerkmale werden mit Ausnahme von Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vernichtet oder gelöscht.

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und anderen Einrichtungen, Anstalten und Körperschaften und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer.

Der verwendete amtliche Gemeindeschlüssel dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Gemeinden und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Er besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift der Unternehmen und anderen Einrichtungen sowie die Identnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

## Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Regenbecken ist der Sammelbegriff für Anlagen zur Rückhaltung und/oder Behandlung von Regen- und Mischwasser; z. B. Regenklärbecken, Regenüberlaufbecken, Regenrückhalteanlagen (ATV-Arbeitsblatt A 166).
- 2** Jahr der Fertigstellung bzw. der letzten wesentlichen Änderung oder Sanierung. Maßnahmen zur Behebung örtlich begrenzter Schäden (Reparaturen) gelten nicht als wesentliche Änderung oder Sanierung.
- 3** **Anschlusskanäle** (Hausanschlüsse) zählen nicht zur öffentlichen Kanalisation. Kanäle zur Druckentwässerung und Vakuumentwässerung sowie Druckrohrleitungen für Schmutzwasserüberleitungen sind dagegen einzubeziehen.
- 4** **Mischwasserkanäle** sind Kanäle zum gemeinsamen Ableiten von Schmutzwasser, Niederschlagswasser und ggf. Fremdwasser.
- 5** **Schmutzwasserkanäle** sind Kanäle zum getrennten Ableiten von Schmutzwasser.
- 6** **Regenwasserkanäle** sind Kanäle zum getrennten Ableiten von Niederschlagswasser.
- 7** Sammelbegriff für **Becken zur Rückhaltung** und/oder Behandlung von Mischwasser, z.B. Fangbecken, Durchlaufbecken und Verbundbecken (ATV-Arbeitsblatt A 166).
- 8** **Anlage zur Speicherung** von Regen oder Mischwasser, z.B. Rückhaltebecken, Rückhaltekanäle und Rückstaubecken (ATV-Arbeitsblatt A 166).
- 9** **Absetzbecken** zur Regenwasserbehandlung im Trennsystem mit integrierter Leichtstoffabscheidung mit und ohne Dauerstau (ATV-Arbeitsblatt A 166).
- 10** **Entlastungsbauwerk** ohne zusätzlichen Speicherraum, das den kritischen Mischwasserabfluss im Kanalnetz weiterleitet (ATV-Arbeitsblatt A 166).
- 11** **Schmutzwasser** ist durch Gebrauch verändertes Wasser. Eventuell auftretendes Fremdwasser bitte einbeziehen.

# Zusatzblatt 1 für Gemeindeangaben

Identnummer

7S

**i** Nehmen Sie im Zusatzblatt 1 nur Eintragungen vor, wenn sich Ihr Entsorgungsgebiet über mehrere Gemeinden oder Gemeindeteile erstreckt. Bei Meldungen für mehr als zwei Gemeinden oder Gemeindeteile bitte dieses Blatt kopieren, bevor Sie Eintragungen vornehmen.

## Kanalnetz nach Standort, Art, Länge und Baujahr (Stand: 31.12.2013)

SA	Entsorgungs- gebiet <i>Bitte Gemeinde/- teil eintragen.</i>	Baujahr der Kanal- abschnitte <b>2</b>	Länge der Kanäle, einschließlich der Transportkanäle <b>3</b>			
			Gesamtlänge	Mischwasser- kanäle <b>4</b>	Schmutzwasser- kanäle <b>5</b>	Regenwasser- kanäle <b>6</b>
			Kilometer			
2	Gemeinde/-teil <div></div>	Bis 1960	011	012	013	014
		1961 bis 1970	021	022	023	024
		1971 bis 1980	031	032	033	034
		1981 bis 1990	041	042	043	044
	AGS <div></div>	1991 bis 2000	051	052	053	054
		2001 bis 2010	061	062	063	064
		Ab 2011	091	092	093	094
		Unbekannt	071	072	073	074
		Insgesamt	081	082	083	084
	Gemeinde/-teil <div></div>	Bis 1960	011	012	013	014
		1961 bis 1970	021	022	023	024
		1971 bis 1980	031	032	033	034
		1981 bis 1990	041	042	043	044
AGS <div></div>		1991 bis 2000	051	052	053	054
		2001 bis 2010	061	062	063	064
		Ab 2011	091	092	093	094
Unbekannt		071	072	073	074	
Insgesamt		081	082	083	084	

## Zusatzblatt 2 für Gemeindeangaben

**i** Bitte geben Sie alle Regenbecken **1** (Misch- oder Trennsystem) im Verlauf der Kanalisation (ohne Klärwerksgebiete) an.

Nehmen Sie im Zusatzblatt 2 nur Eintragungen vor, wenn sich Ihr Entsorgungsgebiet über mehrere Gemeinden oder Gemeindeteile erstreckt. Bei Meldungen für mehr als zwölf Gemeinden oder Gemeindeteile bitte dieses Blatt kopieren bevor Sie Eintragungen vornehmen.

### Anzahl und Speichervolumen der Regenbecken (Stand: 31.12.2013)

3  
SA Identnummer **7S**

Entsorgungsgebiet (Standort der Anlage)		Regenüberlaufbecken <b>7</b>		Regenrückhalteinlagen <b>8</b>		Regenklärbecken <b>9</b>		Regenüberläufe ohne Becken <b>10</b>
Gemeinde/-teil	AGS	Anzahl	Speichervolumen m <sup>3</sup>	Anzahl	Speichervolumen m <sup>3</sup>	Anzahl	Speichervolumen m <sup>3</sup>	Anzahl
		011	012	013	014	015	016	017
		011	012	013	014	015	016	017
		011	012	013	014	015	016	017
		011	012	013	014	015	016	017
		011	012	013	014	015	016	017
		011	012	013	014	015	016	017
		011	012	013	014	015	016	017
		011	012	013	014	015	016	017
		011	012	013	014	015	016	017
		011	012	013	014	015	016	017
		011	012	013	014	015	016	017
		011	012	013	014	015	016	017
		011	012	013	014	015	016	017
		011	012	013	014	015	016	017
		011	012	013	014	015	016	017



# Umwelt

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und öffentlichen Abwasserentsorgung



2013

Erscheinungsfolge: alle 3 Jahre  
Erschienen im Juli 2015

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611-75/2405  
[www.destatis.de/Kontakt](http://www.destatis.de/Kontakt)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015  
Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Kurzfassung

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- *Bezeichnung der Statistik:* Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
- *Grundgesamtheit:* Einheiten der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung bzw. dafür zuständige Gemeinden.
- *Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten):* Anstalten, Körperschaften, Unternehmen und Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung oder Abwasserentsorgung betreiben bzw. die für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zuständigen Gemeinden.
- *Berichtszeitraum:* 1. Januar bis 31. Dezember 2013
- *Periodizität:* Die Erhebung wird alle drei Jahre durchgeführt.
- *Räumliche Abdeckung:* Bundesgebiet, Bundesland, Regierungsbezirk, Kreis, Gemeinde, Flussgebietseinheit, Wassereinzugsgebiet
- *Rechtsgrundlagen:* § 7 Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), geändert worden ist.
- *Qualitätsmanagement:* Kontinuierliche Maßnahmen der Evaluation und Verbesserung bezogen auf die statistischen Ergebnisse und den Herstellungsprozess.

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- *Inhalte der Statistik:* Wassergewinnung nach Wasserarten, Anschlussgrad der Bevölkerung an die öffentliche Wasserversorgung, Bezug und Abgabe von Wasser, Regenentlastungsanlagen, Kanalnetz, Umfang des Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswassers, Einleitung von Abwasser, Anschluss der Bevölkerung an öffentliche Kanalisation und zentrale Abwasserbehandlungsanlagen, Schadstoffkonzentrationen und -frachten, Art und Umfang der Abwasserbehandlung.
- *Nutzerbedarf:* Die Erhebung ermöglicht eine umfassende Darstellung der öffentlichen Wasser- und Abwasserwirtschaft als politische Entscheidungshilfe für Maßnahmen zum Umwelt- und insbesondere zum Gewässerschutz.  
Hauptnutzer: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), Umweltbundesamt (UBA), Umweltökonomische Gesamtrechnungen (UGR), Statistisches Amt der Europäischen Union (Eurostat), Ministerien und Fachbehörden der Länder, Verbände, Vereinigungen, Forschungseinrichtungen und sonstige private Nutzer.
- *Nutzerkonsultation:* Fachausschuss „Umweltstatistiken“

## 3 Methodik

Seite 6

- *Konzept der Datengewinnung:* Totalerhebung, schriftliche bzw. Onlinebefragung der Auskunftspflichtigen
- *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung:* Die Daten werden dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder mittels vier Fragebogen (siehe Anhang) bzw. Onlinebefragung erhoben.

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 7

- *Gesamtbewertung:* Die Ergebnisse dieser Erhebung sind, da es sich um eine Totalerhebung handelt, als sehr genau einzustufen.
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler:* Fehlinterpretationen durch geteilte Zuständigkeiten innerhalb der befragten Unternehmen können Doppel- oder Untererfassungen zur Folge haben. Des Weiteren können sich Fehler infolge von Fehlinterpretationen der Anmerkungen und Erläuterungen durch die Berichtspflichtigen ergeben.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 7

- *Aktualität:* Erste Ergebnisse des Berichtsjahres 2013 wurden im Rahmen einer Pressemitteilung veröffentlicht.

## 6 Vergleichbarkeit

Seite 8

- *Räumliche Vergleichbarkeit:* Europäisch: Vergleich mit anderen EU-Mitgliedstaaten möglich; national: Es liegen vergleichbare Ergebnisse für die Länder vor.
- *Zeitliche Vergleichbarkeit:* Wasserwirtschaftliche Daten werden bereits seit langer Zeit erhoben. Eingeschränkte Vorerhebungsvergleiche ab 1995 möglich.

## **7 Kohärenz**

**Seite 8**

- *Amtliche Statistik*: Daten zur nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserentsorgung (§ 8 UStatG), Umweltökonomische Gesamtrechnungen (UGR)

## **8 Verbreitung und Kommunikation**

**Seite 9**

- *Verbreitungswege*: Ausschließlich elektronische Veröffentlichung der Fachserie 19,  
Reihe 2.1.1. Öffentliche Wasserversorgung  
Reihe 2.1.2. Öffentliche Abwasserbehandlung und -entsorgung  
Reihe 2.1.3 Strukturdaten zur Wasserwirtschaft;  
kostenlos unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de), GENESIS, Internettabellen und Tabellen im Statistischen Jahrbuch.

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

**Seite 9**

- Keine sonstigen fachstatistischen Hinweise

# **1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

## **1.1 Grundgesamtheit**

Erfasst werden in der Regel Einheiten der Wirtschaftszweige (WZ) 36 001 bis 36 003 (Wasserversorgung) und 37 001 und 37 002 (Abwasserentsorgung) nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ08). Einheiten weiterer WZ können in die Erhebung einbezogen werden, wenn diese Aufgaben der öffentlichen Wasserversorgung oder der öffentlichen Abwasserentsorgung übernommen haben. Darüber hinaus richtet sich die Erhebung an die für die öffentliche Wasserversorgung und öffentliche Abwasserentsorgung zuständigen Gemeinden.

## **1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)**

Anstalten, Körperschaften, Unternehmen und Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung oder Abwasserentsorgung betreiben bzw. die für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zuständigen Gemeinden.

## **1.3 Räumliche Abdeckung**

Die Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet (NUTS-0), Bundesländern (NUTS-1), Regionen (Westdeutsche Flächenländer, Ostdeutschland ohne Berlin, Stadtstaaten) sowie nach Wassereinzugsgebieten und Flussgebietseinheiten ausgewiesen. Ergänzend stellen die Statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse nach NUTS-2-Regionen (Regierungsbezirke) und gegebenenfalls für kleinere Regionen unterhalb der NUTS-2-Ebene dar; NUTS = Nomenclature des unités territoriales statistiques (Systematik der Gebietseinheiten für die Statistiken).

## **1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt**

Berichtszeitraum war der 1. Januar bis 31. Dezember 2013.

## **1.5 Periodizität**

Die Erhebung wird alle 3 Jahre durchgeführt.

## **1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen**

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Erhoben werden die Angaben zu § 7 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

## **1.7 Geheimhaltung**

### **1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Darüber hinaus dürfen die Statistischen Ämter der Länder nach § 16 Absatz 2 UStatG die Ergebnisse der Erhebung nach § 7 UStatG veröffentlichen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.

### **1.7.2 Geheimhaltungsverfahren**

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale werden nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen unverzüglich von den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale werden spätestens nach Abschluss der Ergebnisaufbereitung der letztmaligen Befragung einer Auswahlinheit gelöscht.

## **1.8 Qualitätsmanagement**

### **1.8.1 Qualitätssicherung**

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind. Um die einheitliche Anwendung der Konzepte zu garantieren, stimmen sich die verantwortlichen Statistischen Ämter der Länder und das Statistische Bundesamt in regelmäßigen Sitzungen inhaltlich ab. Sollten im Zuge dieser Abstimmungssitzungen Unterschiede der Datengrundlage auftauchen, so können durch gezielte Recherche bei den Auskunftspflichtigen Fehler identifiziert und ausgeglichen werden.

### **1.8.2 Qualitätsbewertung**

Die Ergebnisse dieser Erhebung sind, da es sich um eine Totalerhebung handelt, als sehr genau einzustufen. Durch unterschiedliche Auslegungen kann es trotzdem zu abweichenden Abgrenzungen einzelner Merkmale durch die Auskunftspflichtigen kommen.

## **2 Inhalte und Nutzerbedarf**

### **2.1 Inhalte der Statistik**

#### **2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik**

Die Erhebung erfasst Daten zur Wassergewinnung und -abgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen, zum Anschluss der Bevölkerung an öffentliche Wasserversorgung, Kanalisation und zentrale Kläranlagen, zur Abwassersammlung und -ableitung einschließlich der Mengen des in zentralen oder dezentralen Anlagen behandelten Abwassers nach Behandlungsverfahren. Erhoben werden folgende Merkmale:

1. für die Gewinnungsanlagen
  - a) Gewinnung von Grund-, Quell- und Oberflächenwasser jeweils nach Menge und Ort der Gewinnungsanlage.
2. für das jeweilige Versorgungsgebiet
  - a) Bezug von Wasser sowie Abgabe von Wasser nach Liefer- und Abnehmergruppen, Eigenbedarf und Messdifferenz, jeweils nach Menge.
  - b) Abgabe von Wasser zum Letztgebrauch nach der Menge und Zahl der versorgten Einwohner nach dem Stand vom 30. Juni des Berichtsjahres jeweils nach Gemeinden.
3. für das jeweilige Entsorgungsgebiet
  - a) Kanalnetz nach Art, Länge und Baujahr sowie Anzahl und Speichervolumen der Regenentlastungsanlagen jeweils nach Gemeinden und nach dem Stand vom 31. Dezember des Berichtsjahres.
  - b) Art, Menge und Verbleib des gesammelten Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswassers, Ort der Einleitstelle des Abwassers.
  - c) Art der Behandlung von Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswasser.
  - d) Zahl der an Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossenen Einwohner und Einwohnergleichwerte nach dem Stand vom 30. Juni des Berichtsjahres und deren Schmutzwasser nach Gemeinden.
  - e) Menge des nach der Behandlung in Abwasserbehandlungsanlagen oder unbehandelt eingeleiteten Abwassers sowie die jeweiligen Konzentrationen und Frachten an Schadstoffen und Schadstoffgruppen nach dem Abwasserabgabengesetz sowie Ort der Einleitstelle des Abwassers.
  - f) Ausbaugröße der Anlagen.
4. bei den für die öffentliche Wasserversorgung und bei den für die öffentliche Abwasserentsorgung zuständigen Gemeinden
  - a) Zahl der nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossenen Einwohner nach dem Stand vom 30. Juni des Berichtsjahres.
  - b) Zahl der nicht an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossenen Einwohner nach dem Stand vom 30. Juni des Berichtsjahres.

#### **2.1.2 Klassifikationssysteme**

- Amtlicher Gemeindeschlüssel:  
Bundesgebiet, Bundesland, Regierungsbezirk, Kreis, Gemeinde.
- Flussgebietseinheiten:  
Gemäß Artikel 3 Absatz 1 der EU-Wasserrahmenrichtlinie ein als Haupteinheit für die Bewirtschaftung von Einzugsgebieten festgelegtes Land- oder Meeresgebiet, das aus einem oder mehreren benachbarten Einzugsgebieten und den ihnen zugeordneten Grundwässern und Küstengewässern besteht.

### **2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen**

Die Definitionen der erhobenen Merkmale können den Erläuterungen zum Fragebogen entnommen werden (siehe Fragebogen im Anhang).

## **2.2 Nutzerbedarf**

Ziel der Statistik ist die umfassende Darstellung der öffentlichen Wasser- und Abwasserwirtschaft. Die Daten der Statistik dienen als politische Entscheidungshilfe für Maßnahmen zum Gewässerschutz und zur Weiterentwicklung von Wasserversorgungs- und Abwassersystemen. Im Vordergrund stehen hierbei die Darstellung von Anschlussgraden, die Ausweisung von gewonnenen Wassermengen und eingeleiteten Abwassermengen nach Art der Behandlung. Zu den Hauptnutzern dieser Erhebung zählen das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), die Länderministerien, das Umweltbundesamt (UBA), die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR), das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) sowie die Fachbehörden der Länder. Weitere Nutzer sind große Wasserversorger und Gemeinden, Verbände und Vereinigungen mit Bezug zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Forschungseinrichtungen und sonstige private Nutzer.

## **2.3 Nutzerkonsultation**

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Gewünschte Änderungen an Ausprägungen bestehender Merkmale werden entsprechend dem Stand der Entwicklungen, z.B. im technischen Bereich, angepasst. Änderungen im bestehenden Erhebungsmodus lassen sich hingegen auf nationaler wie auch europäischer Ebene nur mittels Gesetzesänderung umsetzen. Die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, Verbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft sind im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Das Statistische Bundesamt beruft in regelmäßigen Abständen Arbeitsgemeinschaften mit den Statistischen Ämtern der Länder ein. Nutzerinteressen werden von Seiten des Statistischen Bundesamtes auch über interne Ausschüsse und Fachausschüsse (u.a. Fachausschuss „Umweltstatistiken“) berücksichtigt.

## **3 Methodik**

### **3.1 Konzept der Datengewinnung**

Es handelt sich um eine Totalerhebung. Die Angaben werden durch die Auskunftspflichtigen (siehe 1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen) mittels Papier- oder Onlinefragebogen an die zuständigen Statistischen Ämter der Länder übermittelt.

### **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Die Erhebung wird mit vier standardisierten (Papier- oder Online-)Fragebogen (7P, 7W, 7K, 7S) dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Dort werden die Daten erfasst und ein elektronisches Prüfverfahren in Form einer Plausibilitätskontrolle schließt sich an. Danach erfolgt die Weiterleitung der Länderergebnisse (Summensätze) an das Statistische Bundesamt. Dort werden aus den Länderdaten Bundesergebnisse zusammengestellt. Die Erhebungsunterlagen werden evaluiert und bei Bedarf angepasst. Hieran wird u.a. die hausinterne Rechtsabteilung beteiligt. Die Erhebungsunterlagen finden Sie im Anhang des Qualitätsberichtes.

### **3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)**

Möglichen Fehlangaben, die infolge von Fehlinterpretationen von Anmerkungen und Erläuterungen durch die Berichtspflichtigen entstehen können, wird in der Phase der Aufbereitung durch gründliche Sichtkontrollen, eine sorgfältige Datenerfassung sowie maschinelle Plausibilitätsprüfungen entgegengewirkt. Grundsätzlich wird bei fehlenden oder nicht plausiblen Angaben bei den Auskunftgebenden nachgefragt. Auch ein Vergleich mit den Ergebnissen der Vorerhebung kann Anhaltspunkte für fehlerhafte Daten liefern. Eine weitere Prüfmöglichkeit besteht in der „Bilanzierung“ der Einzelangaben auf betrieblicher Ebene (z.B. Wasseraufkommen=Wasserabgabe). Über die Korrekturquote kann nur in den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder eine Aussage getroffen werden. Es kommen keine Hochrechnungsmethoden zur Anwendung.

### **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Der Berichtszeitraum umfasst ein volles Kalenderjahr. Bei dieser Erhebung werden saisonbedingte Effekte wie z.B. der Einfluss von Wetterbedingungen auf den Wassergebrauch und den Niederschlagswasseranteil in Abwasserbehandlungsanlagen nicht berücksichtigt. Entsprechend werden auch keine Saisonbereinigungsverfahren angewandt.

### **3.5 Beantwortungsaufwand**

Als Basis dienen den auskunftspflichtigen Unternehmen ihre eigenen Verwaltungsunterlagen. Die Belastung der Berichtspflichtigen ist als gering einzustufen. Eine Reduzierung der Belastung kann nur durch eine Gesetzesänderung

(Reduzierung der Merkmale) oder zunehmende Nutzung von Verwaltungsdaten (z.B. Daten der unteren Wasserbehörden) erfolgen.

## **4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Erhebung ist so konzipiert, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Die Ergebnisse dieser Erhebung sind als sehr genau einzustufen, da es sich um eine Totalerhebung handelt.

### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

Da es sich um eine Totalerhebung handelt, werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

### **4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler**

Erfassungsgrundlage sind alle Erhebungseinheiten, die als Unternehmen der öffentlichen Wasserversorgung oder Abwasserentsorgung definiert werden sowie die für die öffentliche Wasserversorgung und die öffentliche Abwasserentsorgung zuständigen Gemeinden. Die Abgrenzung öffentliche Wasserversorgung oder Abwasserentsorgung richtet sich u.a. nach der Anzahl der versorgten Einwohner. Die Vorgaben liegen in den Ländern zwischen 20 und 50 angeschlossenen Einwohnern (Abgrenzung zur privaten Wasserversorgung und Abwasserentsorgung).

Fehlinterpretationen durch geteilte Zuständigkeiten innerhalb der Unternehmen und zwischen den Gemeinden und Verbänden können zu nicht erkennbaren Doppel- oder Untererfassungen führen (Beispiel: Die Betreiber von Einrichtungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung arbeiten mit den Bevölkerungsdaten ihrer Einwohnermeldeämter, die von den Daten der amtlichen Statistik abweichen).

Des Weiteren können sich Fehler in Summierungen (z.B. Wassergewinnung, Wasseraufkommen, Länge des Kanalnetzes) oder falsche Aussagen infolge von Fehlinterpretationen von Anmerkungen und Erläuterungen durch die Berichtspflichtigen (z.B. Wasserarten, Regenentlastungsanlagen, Baujahr der Kanäle) ergeben. Möglichen Fehlerquellen in der Phase der Aufbereitung wird durch gründliche Sichtkontrollen, eine sorgfältige Datenerfassung sowie maschinelle Plausibilisierung entgegengewirkt. Zudem werden Vorerhebungsvergleiche durchgeführt. Über die Korrekturquote kann nur in den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder eine Aussage getroffen werden.

#### **Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:**

Es werden keine Imputationsmethoden angewandt. Jedoch werden grundsätzlich fehlende oder nicht plausible Angaben von den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder bei den Auskunftspflichtigen telefonisch oder schriftlich nachgefragt.

## **4.4 Revisionen**

### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

Laufende Revisionen sieht die Erhebung nicht vor.

### **4.4.2 Revisionsverfahren**

Trifft nicht zu.

### **4.4.3 Revisionsanalysen**

Trifft nicht zu.

## **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

### **5.1 Aktualität**

Die Erhebungsunterlagen werden am Ende des Berichtsjahres von den Statistischen Landesämtern versendet. Im ersten Quartal des Folgejahres erfolgt der Rücklauf der versandten Erhebungsbogen. Aufgrund der aufwändigen Plausibilisierung müssen jedoch zahlreiche Terminverlängerungen eingeräumt und zeitaufwändige Rückfragen gestellt werden. Erste Tabellen zum Bundesergebnis werden in der Regel 22 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht. Detaillierte Ergebnisse auf Bundesebene zur öffentlichen Wasserversorgung werden in der Regel nach 24 Monaten bereitgestellt. Im Anschluss daran werden detaillierte Ergebnisse zur öffentlichen Abwasserentsorgung veröffentlicht.

### **5.2 Pünktlichkeit**

Unter Pünktlichkeit versteht man den zeitlichen Abstand zwischen dem tatsächlichen Veröffentlichungstermin und dem Zieltermin, zu dem die Daten veröffentlicht werden sollten. In der Regel werden die Ergebnisse pünktlich veröffentlicht.

## 6 Vergleichbarkeit

### 6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebung wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich vergleichbar. Auf internationaler Ebene sind Vergleiche mit anderen EU-Mitgliedstaaten nur für einzelne Merkmale möglich.

### 6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wurden 1957 erstmalig in der Veröffentlichung „Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland“, Reihe 4: Sonderveröffentlichungen, Heft 24, Wasserwirtschaft 1957, Wasserversorgung der Industrie und öffentliche Wasserwirtschaft, veröffentlicht.

Eine direkte Vergleichbarkeit statistischer Ergebnisse zu früheren Berichtsjahren ist nicht uneingeschränkt möglich.

Seit dem Berichtsjahr 1975 (Verabschiedung des Gesetzes über Umweltstatistiken 1974) wurde die Erhebung zunächst alle 4 Jahre durchgeführt und die Ergebnisse in einer eigenen Fachserie 19, Reihe 2.1, Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, veröffentlicht.

Mit einem überarbeiteten Gesetz über Umweltstatistiken von 1994 wurde nicht nur die Periodizität auf 3 Jahre verkürzt, sondern auch der Merkmalskatalog (Streichung der Merkmale: Behandlung des gewonnenen Wassers, Angaben zur Wasserbeschaffenheit, Schädlichkeit am Zulauf der Abwasserbehandlungsanlage und Volumen des Klärschlammes) und die Methodik (Veränderung der regionalen Gliederung - Wegfall der Erhebung der Merkmale nach ver- und entsorgter Gemeinde) wurden erheblich verändert. Dieses Gesetz wurde in das Gesetz zur Straffung der Umweltstatistik vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 550) übergeleitet. Dadurch haben sich ab dem Berichtsjahr 2007 folgende Änderungen ergeben:

- Der Berichtsstand der Bevölkerung ist ab Berichtsjahr 2007 der 30. Juni, für die früheren Berichtsjahre ist der Berichtsstand der 31. Dezember.
- Das Merkmal „Hausbrunnen oder Quellen, aus denen Trinkwasser gewonnen wird“ wurde gestrichen.
- Der Bereich „Klärschlamm“ wird ab dem Berichtsjahr 2006 jährlich in einer separaten Erhebung erfasst und veröffentlicht.
- Die Merkmale zu „Ökonomischen Angaben“ sind entfallen.

## 7 Kohärenz

### 7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und öffentlichen Abwasserentsorgung weist enge Bezüge zur Erhebung der nichtöffentlichen Wasserwirtschaft nach § 8 UStatG auf, die zeitgleich zu dieser Erhebung durchgeführt wird. Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Fachserie 19, Reihe 2.2, Nichtöffentliche Wasserversorgung und nichtöffentliche Abwasserentsorgung. Folgende Merkmale sind vereinbar:

- Wassereigengewinnung
  - Anzahl Wasser gewinnender Unternehmen/Betriebe
  - Wassermenge
- Fremdbezug von Wasser
  - Anzahl Wasser beziehender Unternehmen/Betriebe
  - Wassermenge
- Wasseraufkommen (eingesetzte Wassermenge)
- Abwasser-Behandlungsarten (mechanisch, biologisch, biologisch mit zusätzlichen Verfahrensstufen)
- Anzahl Abwasserbehandlungsanlagen
- Jahresfrachten AOX und CSB
- Menge des behandelten Abwassers
- Menge des eingeleiteten Abwassers

### 7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und öffentlichen Abwasserentsorgung ist intern kohärent.

### 7.3 Input für andere Statistiken

Die im Rahmen dieser Statistik erhobenen Daten dienen als Grundlage für die Durchführung der Wasserflussrechnungen im Bereich der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR). Ziel der UGR ist es, den Wasserfluss in wirtschaftlicher Untergliederung sowohl nach Produktions- als auch Wirtschaftsbereichen von der Entnahme aus der Natur, den Übergang in das wirtschaftliche System bis zur Abgabe von Wasser an das natürliche System zu zeigen und alle für den Wirtschafts-



prozess relevanten Wasser- und Abwasserströme vollständig zu bilanzieren.

## 8 Verbreitung und Kommunikation

### 8.1 Verbreitungswege

Detaillierte Ergebnisse der Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung werden als Fachserie 19,

- Reihe 2.1.1. Öffentliche Wasserversorgung
- Reihe 2.1.2. Öffentliche Abwasserbehandlung und -entsorgung
- Reihe 2.1.3 Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

in elektronischer Form veröffentlicht und sind kostenlos im Internet unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) über den Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes erhältlich. Zudem werden ausgewählte Tabellen unter [www.destatis.de/umwelt](http://www.destatis.de/umwelt) und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

Des Weiteren werden gemäß der Europäischen StrukturVO über das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaft (Eurostat) in der Europäischen Datenbank Ergebnisse veröffentlicht.

Weiterhin können über das Datenbanksystem GENESIS-Online ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)) ausgewählte Ergebnisse der Erhebung in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt heruntergeladen werden. Eine weitere Möglichkeit zu länderübergreifenden Vergleichen bietet das Statistik Portal ([www.statistik-portal.de](http://www.statistik-portal.de)).

Tiefer gegliederte Länderergebnisse können über die Regionaldatenbank abgerufen werden. Diese erreichen Sie z.B. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes ([www.destatis.de](http://www.destatis.de) > Regionaldaten).

### 8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

- [www.bmu.de](http://www.bmu.de) (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit)  
(u.a. Pressemitteilung „Bundeskabinett beschließt Gesetz zur Straffung der Umweltstatistik“ vom 16.03.2005)
- [www.uba.de](http://www.uba.de) (Umweltbundesamt)  
(u.a. Dokumentation „Der Wassersektor in Deutschland – Methoden und Erfahrungen“, Oktober 2001)
- Wirtschaft und Statistik 5/2006: Die Erhebungen nach dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005 (Bernd Becker, Thomas Grundmann, Birgit Hein, Hermann Knichel)
- Wirtschaft und Statistik 5/2004: Wasser- und Abwassersituation in den deutschen Flussgebieten 2001/2002 (Birgit Hein)

### 8.3 Richtlinien der Verbreitung

Die Veröffentlichung richtet sich an die gesamte Öffentlichkeit. Über die Homepage des Statistischen Bundesamtes unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) werden die Nutzerinnen und Nutzer über die Veröffentlichung der Daten informiert. Sofern sie im Vorfeld ihr Interesse daran bekundet haben, werden Kunden auf Wunsch auch per E-Mail über die Veröffentlichung informiert. Die Daten sind allen Nutzerinnen und Nutzern zum selben Zeitpunkt zugänglich.

Die Veröffentlichungstermine dieser Statistik werden in keinem Veröffentlichungskalender festgehalten.

## 9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Es gibt keine sonstigen fachstatistischen Hinweise.